

2022/23

Jahresbericht

More than
Hazardous
Reactions.

Was für
ein Jahr!



Inhalt

Rückblick/Ausblick	5
Gruppenrechnung DOTTIKON ES-Gruppe	23
Konsolidierte Erfolgsrechnung	24
Konsolidierte Bilanz	25
Konsolidierte Geldflussrechnung	26
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	27
Anhang	29
Jahresrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG	63
Erfolgsrechnung	64
Bilanz	65
Anhang	67
Vergütungsbericht DOTTIKON ES HOLDING AG	85
Corporate Governance	97
Investor Relations	115



Manchmal
muss man
einfach
mal Danke
sagen:

Probieren Sie es auch einmal!
Danke. Grazie.
Thank you.
Merci.
Geht ganz einfach.

- Für das Vertrauen
- Für die Hingabe
- Für das Verständnis
- Für die Treue
- und überhaupt!

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ihnen liegt der Jahresbericht 2022/23 der DOTTIKON ES-Gruppe für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 vor.

Mit diesem Geschäftsbericht sagen wir

- Danke an unsere Kunden für die Aufträge und das Vertrauen
- Danke an unsere Mitarbeitenden und unsere Lieferanten für den Einsatz und die Hingabe
- Danke an die Angehörigen, unsere Nachbarn und die Behörden für die Unterstützung und das Verständnis
- Danke an unsere langjährigen Aktionärinnen und Aktionäre für den Beistand und die Treue

In einem von Komplexität und raschem Wandel geprägten, anspruchsvollen Umfeld braucht es gesamtheitliches, analytisches, konzeptionelles und kreatives Denken, doch vor allem auch gesunden Menschenverstand. Unsere Lisa von Bünzikon ist damit gesegnet und soll den Lesenden eine andere Betrachtungssicht auf den vorliegenden Geschäftsbericht eröffnen.

Rückblick

Der Nettoumsatz stieg im Geschäftsjahr 2022/23 gegenüber dem Vorjahr um 26.8 Prozent auf CHF 319.5 Mio und war bezüglich Produkten und Kunden breit abgestützt. Der Bestand an Halb- und Fertigfabrikaten nahm um CHF 11.2 Mio zu. Der übrige betriebliche Ertrag stieg auf CHF 9.3 Mio und erhöhte sich primär durch gestiegene Eigenleistungen als direkte Folge der höheren Investitionen in neue Produktionskapazitäten und Infrastruktur. Der Materialaufwand war mit CHF 102.6 Mio im Vergleich zum Vorjahr um 28.3 Prozent höher und betrug 31.0 Prozent der Produktionsleistung – Nettoumsatz plus Bestandesänderungen von Halb- und Fertigfabrikaten – und wuchs aufgrund gestiegener Rohstoffkosten zum Vorjahr nochmals um 2.3 Prozentpunkte. Der Personalaufwand erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022/23 um 3.8 Prozent auf CHF 82.0 Mio. Der durchschnittliche Personalbestand nahm um 2.0 Prozent

auf 678 Vollzeitstellen zu, die verbleibende Zunahme des Personalaufwandes ist auf höhere Löhne zurückzuführen. Zusammen mit dem im Vergleich zum Vorjahr beinahe unveränderten übrigen betrieblichen Aufwand von CHF 38.8 Mio resultierte ein im Vergleich zum Vorjahr um 31.3 Prozent höherer EBITDA von CHF 116.6 Mio, mit einer EBITDA-Marge von 36.5 Prozent (Vorjahr: 35.2 Prozent). Die Abschreibungen und Amortisationen waren mit CHF 20.6 Mio leicht unter dem Vorjahr. Es resultierte ein EBIT von CHF 96.0 Mio, 41.9 Prozent über dem Vorjahr, mit einer EBIT-Marge von **30.0 Prozent** (Vorjahr: 26.9 Prozent). Mit CHF –2.0 Mio lag das Finanzergebnis CHF 3.7 Mio unter dem Vorjahr aufgrund tieferer Bewertung der Arbeitgeberbeitragsreserve infolge negativer Anlagerendite in den Vorsorgeeinrichtungen (Vorjahr: höhere Bewertung infolge positiver Anlagerendite). Nach dem Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und tieferen Ertragssteuern infolge des im **Geschäftsjahr 2022/23** neu anwendbaren reduzierten Gewinnsteuersatzes und des Sondereffektertrages durch eine einmalige Neubewertung der latenten Steuerverpflichtungen resultierte ein Reingewinn von CHF 87.7 Mio (Vorjahr: CHF 59.3 Mio), 47.9 Prozent über dem Vorjahr, mit einer Reingewinn-Marge von 27.5 Prozent (Vorjahr: 23.5 Prozent).

Der Cashflow aus Betriebstätigkeit erhöhte sich um CHF 53.3 Mio auf CHF 89.5 Mio, mehrheitlich aufgrund des höheren Reingewinnes und des weniger ausgeprägten Aufbaus von Vorräten im Vergleich zum Vorjahr. Der Aufbau war infolge höherer Vorratsvorhaltung zur Sicherung der Verfügbarkeit im Vorjahr deutlich höher. Der Mittelabfluss aus der hohen Investitionstätigkeit

KENNZAHLEN, APRIL–MÄRZ

CHF Mio	2021/22	2022/23	Veränderung
Nettoumsatz	251.9	319.5	26.8%
EBITDA	88.8	116.6	31.3%
EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz)	35.2%	36.5%	
EBIT	67.7	96.0	41.9%
EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz)	26.9%	30.0%	
Reingewinn	59.3	87.7	47.9%
Reingewinn-Marge (in % vom Nettoumsatz)	23.5%	27.5%	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	36.2	89.5	147.2%
Personalbestand (in Vollzeitstellen, Jahresdurchschnitt)	665	678	2.0%



betrug in der Berichtsperiode CHF 136.4 Mio und ist mit einer Zunahme zum Vorjahr von 72.5 Prozent nochmals um CHF 57.3 Mio kräftig angestiegen. Der Investitionszugang von Sachanlagen betrug im Geschäftsjahr 2022/23 rund CHF 180 Mio. Die Bilanzsumme überstieg mit rund CHF 1'054 Mio erstmals in der 110-jährigen Unternehmensgeschichte die Milliarden-grenze. Die langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten umfassten am Ende des Geschäftsjahres CHF 60 Mio, der entsprechende Zinsaufwand dafür betrug in der Berichts-perioden CHF 0.3 Mio. Die Eigenkapitalquote lag bei 76.2 Prozent. Der Bestand an flüssigen Mitteln und kurzfristigen Finanzanlagen belief sich am Ende der Berichtsperiode auf CHF 219.2 Mio.

Lagebeurteilung

Fokus auf staatliche Kernaufgaben

Auf das Ende des Kalten Krieges vor gut 30 Jahren folgte eine globale fast konfliktfreie, sich rasch ausbreitende und vernetzende wirtschaftliche Phase der Prosperität. Viele Unterneh-men nutzten die globalen Skalenökonomien durch Spezialisierung und Konsolidierung von Wertschöpfung mittels Auslagerung und Konzentration von Fertigungsschritten auf wenige Lieferanten in Ländern mit tiefen Kosten für den raschen Gewinnzuwachs. Forschung und Entwicklung für nachhaltige Innovation, eigene Produktion sowie strategische Versorgungs-sicherheit wurden zunehmend vernachlässigt. Die Bevölkerung demokratischer Staaten liess sich von der verlockenden Ideologie einer für immer konfliktfreien Welt mit ewigem Wohl-standszuwachs durch Staatsverschuldung verführen und reduzierte die Militärausgaben zugunsten der sozialen Wohlfahrt.

Durch Political Correctness, Cancel Culture, Künstliche Intelligenz und Soziale Medien in-stallierte Selbstzensur und das daraus resultierende Gruppendenken verbreiten sich Desinfor-mationen rasch. Das führt zu gedanklich inzüchtigem, amplifiziertem Wunschwahrnehmen, ohne gesamtheitlichen Fakteneinbezug. Mit dem vom Staat geförderten Anspruchsdenken resultiert eine toxische Mischung aus Egoismus und Passivität. Der Realitätsbezug geht

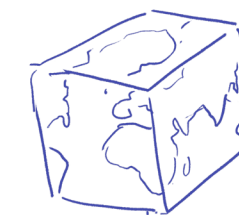
Die Dinge ändern sich in der Welt...

verloren. Durch Begünstigung vieler diversifizierter Interessengruppen werden Politiker gewählt. Macht gegen fremdfinanzierte soziale Wohlfahrt wird zur salonfähigen Korruption. Die Ideologie als vermeintliches Gemeinwohl verkaufend, wird den Partikularinteressen gefrönt und sich staatlicher Fördermittel bedient. Bereitschaft und Mut politischer und wirtschaftlicher Führungsverantwortlicher zum Aufgreifen und Umsetzen von wichtigen und richtigen, aber auch unpopulären Massnahmen zum Erhalt und zur Sicherung des langfristigen Wohlstandes und der Unabhängigkeit in Freiheit für die Gesellschaft als Ganzes geht abhanden. Überbordende Regulierung sowie ein rasch wachsender und von politischer Ideologie durchzogener Staatsapparat mit ausartender Bürokratie schaffen zunehmend Rechtsunsicherheit sowie parteiisches Verhalten und ignorieren die Grundbedürfnisse der Bevölkerung. Die Entdemokratisierung nimmt durch Missachtung von Volksentscheiden sowie willkürlich anmutende Staatseingriffe in den Privatbereich bis zur Anwendung von Notrecht zu. Offenheit, Verständnis für andere Bedürfnisse, Respekt und Toleranz gegenüber anderen Meinungen – das heisst echte Diversität – und der Wille zum gemeinsamen konstruktiven Diskurs über die beste Konsenslösung scheinen abhandenzukommen. Auswüchse sind ausgeprägt in der Entwicklung der US-amerikanischen Innenpolitik und der Spaltung der US-amerikanischen Gesellschaft entlang ideologischer Grenzen zu erkennen, auch innerhalb der Parteien selbst. Die westliche Gesellschaft hat wieder eine politische Führung mit der Forderung zu wählen, den strategischen Fokus auf die staatlichen Kernaufgaben zur Sicherung des nachhaltigen Gemeinwohls zu legen. Die staatlichen Kernaufgaben sind 1. Bildung: herkunftsunabhängige Chancengleichheit für Fähige durch fordernde öffentliche Bildung mit Schwergewicht auf Sprache (Wort und Schrift), Mathematik, Naturwissenschaft, Technik und Informatik sowie Förderung des kritischen Hinterfragens und der freien Meinungsäusserung. 2. Grundversorgung: Wasser, Grundnahrungsmittel, Gesundheitswesen, Energie (Brennstoffe und Strom) sowie Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur. 3. Sicherheit: Personensicherheit und Eigentumsschutz. Im Kontext der sich geopolitisch rasch verändernden Machtverhältnisse in der Welt geht es umso mehr um das übergeordnete gesellschaftliche Ziel der langfristigen Sicherung von Wohlstand und Unabhängigkeit in Freiheit.

Dipolare Weltordnung

Die bisher tripolare Weltordnung akzentuiert sich nach Russlands Schwächung im Abnutzungskrieg in der Ukraine, seiner wirtschaftlichen Isolation und der auf pragmatischem Opportunismus basierenden unterwürfigen Unterstützungssuche und Annäherung an China zunehmend in eine dipolare Weltordnung – USA versus China. Diese neue Weltordnung ist geprägt durch die geopolitische Spannung zwischen den USA und China im Ringen um die Weltvorherrschaft. Beide streben danach, ihre Allianzpartnerschaften in diesem Konflikt auf- und auszubauen. Zusätzlich zur Anlehnung Russlands an China resultiert vermehrt eine ambivalente Anbietung einer zunehmenden Anzahl südamerikanischer, afrikanischer sowie süd- und südostasiatischer Staaten an diese chinesisch dominierte Koalition aus autoritären Staaten, welche China durch freizügige Kreditvergabe zwecks Sicherung militärischer und wirtschaftlicher Eigeninteressen nutzt. Mehr als die Hälfte der weltweiten staatlichen Kreditvergaben an arme Länder stammen heute von China. Einige davon sind mit Zugriff auf strategische Infrastruktur als Sicherheiten für China ausgelegt. China und seine Allianzpartner versuchen auch dem US-Dollar die Funktion als Leitwährung im Welthandel streitig zu machen, ist die US-Dollar-Dominanz doch eines der kräftigsten Instrumente der USA, um wirtschaftliche Sanktionen global durchzusetzen. Solche Sanktionen werden von den USA und der EU als mögliche Reaktion auf einen militärischen Angriff Chinas auf Taiwan oder bei intensivierten Waffenlieferungen Chinas an Russland angedroht. Die US-Amerikaner und die Europäer haben sich infolge ihrer ähnlich gelagerten Interessen im Krieg um die Ukraine angenähert. China versucht unter geschickter Nutzung der von wirtschaftlichen und opportunistischen Eigeninteressen geprägten Haltung der grossen EU-Staaten eine einheitliche geopolitische EU-Strategie zu verhindern. Dies mit dem Zweck, einen Keil in die sich anbahnende US-amerikanisch-europäische Allianz zu schlagen. Dass dies China zurzeit auch gelingt, hat mit dem Selbstverständnis europäischer Staaten zu tun, welches auf einer verklärten und ideologisierten Selbstbewunderung basiert, deren Wurzeln tief in die Vergangenheit reichen. Diese Staaten scheinen vergessen zu haben, dass Durchsetzungsmacht nicht allein auf ideologischer Rhetorik basiert, sondern vielmehr auf wirtschaftlicher Schlagkraft

...es läuft nicht mehr alles ganz rund.



durch unbeschränkten Zugang zu kostengünstigen Rohstoffen und Energie, das Vorhandensein von gut ausgebildeten, arbeits- und einsatzwilligen Menschen, funktionierender Infrastruktur sowie einsatzfähigen Waffen und ausreichend Munition.

Geopolitisch motivierte wirtschaftliche Entflechtung

Der aktuelle US-amerikanische Bericht zur "Strategie zur nationalen Sicherheit" bezeichnet China weltweit als den einzigen Konkurrenten, der die Absicht hat, die Weltordnung umzugestalten, und wirtschaftlich, diplomatisch, militärisch und technologisch auch dazu in der Lage ist. Für die USA sind die nächsten zehn Jahre entscheidend, um eine chinesische Dominanz zu verhindern. Die USA werden diese nationale Sicherheitsstrategie bedingungslos um- und durchsetzen. Die Kontrollen und Verbote von Exporten nach China und die Subventionen heimischer Produktion zur Stärkung der US-amerikanischen Konkurrenzfähigkeit – beispielsweise im Technologiesektor für Hochleistungschips und zur Herstellung notwendiger Fertigungsanlagen, von Software sowie weiteren Komponenten – sind nur ein erster Schritt zur zunehmenden Abkoppelung und Entflechtung der USA von China mittels gezielter US-regulatorischer Massnahmen mit globalwirtschaftlicher Aus- und Signalwirkung. Entsprechende chinesische Gegenmassnahmen zur Schwächung der USA und ihrer Allianzpartner sowie zur Reduktion des Einflusses ausländischer Unternehmen auf die chinesische Wirtschaft und die chinesischen Märkte sind schon seit Längerem zu beobachten. Die Machtstrukturen Chinas haben sich in den vergangenen Jahren zusehends auf eine Alleinherrschaft des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei, des Vorsitzenden der Zentralen Militärkommission und Staatspräsidenten der Volksrepublik China, Xi Jinping, ausgerichtet. Unter seiner Führung will China bis 2049 die Weltpolitik dominieren und betreibt bereits seit 2013 seine duale Zirkulationsstrategie zur Erreichung weitgehender technologischer Autarkie und der Unabhängigkeit vom ideologisch zum Feind erklärten Westen. China entwickelt sich zur grössten Volkswirtschaft der Welt, mit einer viermal so grossen Bevölkerung wie derjenigen der USA und einer robusten Industrie auf einem global ernst zu nehmenden, breit abgestützten wissenschaftlichen und technologischen Fundament. Rund zwei Drittel der Länder weltweit

betreiben mehr Handel mit China als mit den USA. Doch Chinas Zeiten mit jährlichen Wirtschaftswachstumszahlen von 8 Prozent und mehr sind vorbei. Chinas Wirtschaft wuchs im Jahr 2022 nur 3 Prozent, was, abgesehen vom Pandemiejahr 2020, dem tiefsten Wachstum seit über 40 Jahren entspricht. Der in den vergangenen Jahren treibende und nun in sich zusammenbrechende Immobilienmarkt und die damit verbundene Zement- und Stahlindustrie machten bisher fast 30 Prozent der chinesischen Wirtschaftsleistung aus. Die Einnahmen der chinesischen Lokalregierungen bestanden bislang zu 85 Prozent aus dem Verkauf von Bauland an Immobilienentwickler. Die sinkende Effizienz der massiven staatlichen Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur und die abnehmende Produktivität haben zu einer massiven Schuldenanhäufung der lokalen und regionalen Regierungen sowie der staatlichen Betriebe geführt. Die Verlangsamung des globalen Wachstums aufgrund anhaltend hoher Inflation und der daraus resultierenden Zinssteigerungen in Europa und den USA haben zudem jüngst die Nachfrage nach chinesischen Waren zurückgehen lassen. Die Jugendarbeitslosigkeit unter den 16- bis 24-Jährigen ist in China beinahe auf 20 Prozent angestiegen. Um all dem entgegenzuwirken, hat Chinas Nationaler Volkskongress nach der Nomination durch Xi Jinping dessen langjährigen, als pragmatisch und wirtschaftsfreundlich geltenden Vertrauten Li Qiang zum Ministerpräsidenten bestimmt. Er soll das durch die strengen Lockdowns verspielte Vertrauen zu Unternehmen wieder aufbauen. In den nächsten 15 Jahren wird es aufgrund der jahrzehntelangen Ein-Kind-Politik zu einer Abnahme der Chinesen im erwerbsfähigen Alter und einem Anstieg von Pensionären kommen. Dies wird starken Druck auf das Sozialsystem ausüben und führt mit der zunehmenden Einschränkung der politischen und damit auch der wirtschaftlichen Freiheit zu gesellschaftlichen Spannungen mit einem Potenzial für soziale Unruhen. Militärisch liegt China im Vergleich zu den USA im Bereich wichtiger Technologien und vernetzter Führungsinformationssysteme für weiträumige Einsätze noch zurück. Chinas Militärausgaben sind in den vergangenen Jahren zwar stark gestiegen, betrugen aber im Jahr 2022 gemäss Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) erst rund ein Drittel derjenigen der USA. Allerdings baut China laut US-amerikanischen Schätzungen sein Atomwaffenarsenal stark aus. Die Anzahl Atomsprengköpfe in



China beträgt rund 400 und könnte bis 2030 auf 1'000 und bis 2035 bereits auf 1'500 ansteigen. China verfügt mittlerweile auch über die nukleare Trilogie, das heisst über jederzeit einsatzbereite nukleare Waffensysteme an Land, in der Luft und zu Wasser.

Die zunehmende geopolitische Spannung sowie die schmerzhaft Erfahrung aus der Verwerfung der Lieferketten während der COVID-19-Pandemie oder dem Krieg in der Ukraine mit den damit in Zusammenhang stehenden Sanktionen gegen Russland setzen die China-Entflechtung vor allem in den USA weit vor das Nachhaltigkeitsbestreben der Europäer. Der hohe Spezialisierungs-, Konzentrations- und Organisationsgrad der globalen Wertschöpfungsketten und ihrer Wertschöpfungssegmente birgt bei militärischer und wirtschaftlicher Eskalation zwischen den geopolitischen Machtpolen ein immenses wirtschaftliches, technologisches und kulturelles Verlustpotenzial. Dies war historisch beim Untergang von Hochkulturen immer wieder zu beobachten. Durch die Zerstörung von Prozessen und der Organisation von Spezialisten wurden stets gesamtheitliches Know-how vernichtet und epochale gesellschaftliche Errungenschaften in kurzer Zeit ausgelöscht. Diese Gefahr weckt das Bedürfnis nach einer Reduktion der geopolitischen Abhängigkeit und entsprechender Neuausrichtung der Interessenbindung. Daher wird gegenseitig die materielle finanzielle oder zumindest die materielle wirtschaftliche Entflechtung von rivalisierenden Parteien angestrebt und entsprechend vorangetrieben. Die Umsetzung ist vor allem für global aufgestellte Grossunternehmen ein anspruchsvoller, langwieriger und aufwendiger Weg. Beständigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit sowie kulturelle, regionale Verankerung und Nähe bilden dabei eine wichtige Vertrauensbasis, um zukünftige geschäftliche, aber auch politische Beziehungen auf- oder bestehende Beziehungen auszubauen. Die Repatriierung durch Near- und Onshoring sowie die Regionalisierung setzen sich daher fort. Die Wertschöpfungsketten sensibler Güter werden strategisch regional breiter zugunsten der Versorgungssicherheit abgestützt. Dies führt auch dazu, dass die bisher in den Osten ausgelagerten Energie- und CO₂-intensiveren Produktionsschritte wieder vermehrt im Westen angesiedelt werden müssen – auch wenn dabei die Herstellkosten ansteigen und zwangsläufig zu Teuerung führen werden. Für das kommende Jahrzehnt wird die Reindustrialisierung – und somit auch der



Bedarf an (fossiler) Energie – in Europa und Nordamerika stark zunehmen. Nur wer fördert und produziert – und dazu braucht es wiederum Energie –, hat ungehinderten Zugang zu Gütern. Vor diesem Hintergrund ist auch für US-amerikanische Unternehmen die Reduktion der Chinaabhängigkeit ihrer Wertschöpfungsketten durch Entflechtung und geographische Diversifikation zu einer prioritären strategischen Massnahme geworden. Aufgrund der bisher fehlenden einheitlichen geopolitischen Strategie der EU hat sich diese Erkenntnis bei europäischen Unternehmen noch nicht in gleichem Masse durchgesetzt. Erschwerend kommt hinzu, dass die Entflechtung und die Energiewende, die zu Teuerung führen, in einem Umfeld mit bereits hoher (Kern-)Inflation und daher steigenden Zinsen zu erfolgen haben. Die durch die Nationalbanken in raschen Schritten erhöhten Zinsen haben dieses Jahr bei Banken bereits zu ersten Verwerfungen aufgrund von Vertrauensverlust geführt. Die Situation wurde vorerst mit staatlichen Rettungsaktionen beruhigt, doch die Gefahr ist nicht gebannt. Der Handlungsspielraum der Notenbanken für weitere Zinserhöhungen ist fortan eingeschränkt, weil bei Banken, offenbar weiter und stärker verbreitet als bisher angenommen, Risiken aus grossen Fristigkeitsunterschieden bei Aktiv- im Vergleich zu Passivanlagen bestehen. Bleibt aufgrund der Teuerung die Inflation hoch, wird die Zinspolitik zum Balanceakt zwischen Wohlstandsverlust durch Vermögensentwertung und sinkender Kaufkraft oder durch Finanz- und damit Wirtschaftskrise infolge Vertrauensverlust in zinsexponierte Banken und defizitäre Staaten.

Biopharmamarkt

Die demografische Entwicklung einer zunehmend alternden Bevölkerung und der daraus resultierende steigende Medikamentenbedarf, insbesondere in entwickelten Ländern mit hoher Kaufkraft, die Beschleunigung der Marktzulassung für neuartige innovative Medikamente, das Wachstum von Biosimilars sowie der Versuch der Regierungen, die Medikamenten- und Gesundheitskosten zu senken, sind mittel- und langfristig weiterhin wichtige Mengenwachstums- und Innovationstreiber im Biopharmamarkt. Der demografische Trend bleibt langfristig Garant für ein stabiles grundlegendes Mengenwachstum. Die mittelfristig erwartete



weltweite jährliche Absatzmengensteigerung beträgt weiterhin rund 2 Prozent, was in etwa mit dem Bevölkerungswachstum der Altersgruppe ab 65 Jahren einhergeht. Die Gesundheitsausgaben für über 65-Jährige betragen rund das Dreifache derjenigen im ordentlichen Erwerbsalter. Bis 2050 wird sich die weltweite Anzahl der über 60-Jährigen verdoppeln und jene der über 80-Jährigen sogar verdreifachen. Die globale Lebenserwartung wird weiter steigen, auch aufgrund des Fortschritts in der Behandlung von Krebs, der zweithäufigsten Todesursache. Länder mit hohem Einkommen und etablierten Gesundheitsvorsorgesystemen, wie die USA, Westeuropa und Japan, werden aufgrund moderaten Bevölkerungswachstums bei bereits gesättigtem Zugang zu Medikamenten deutlich weniger Mengenwachstum aufweisen. Hingegen werden Indien sowie weitere Länder in Asien, Lateinamerika, Afrika und im Mittleren Osten, angetrieben durch das Bevölkerungswachstum und zunehmend verbesserten Medikamentenzugang, mengenmässig deutlich stärker wachsen als der globale Gesamtmarkt, welcher derzeit bei den verschreibungspflichtigen Medikamenten jährlich rund 3.5 Billionen Tagesdosen beträgt. Bereits heute konsumiert im Schnitt rund die Hälfte aller Menschen mehr als eine Medikamentendosis pro Tag. Die meisten Indikationen haben in den vergangenen zehn Jahren ein jährliches Mengenwachstum erfahren. Onkologie war jedoch mit über 15 Prozent jährlichem Mengenwachstum mit Abstand die am stärksten wachsende Indikation. Das globale Umsatzwachstum von Medikamenten war, bedingt durch COVID-19, in den Jahren 2021 und 2022 mit 7 bis 8 Prozent überdurchschnittlich. Das Wachstum für die kommenden fünf Jahre wird mit erwarteten 3 bis 6 Prozent pro Jahr etwas moderater ausfallen. In fünf Jahren wird der Medikamentenabsatzmarkt geschätzt auf rund CHF 1'700 Mrd anwachsen. Die Hauptfaktoren sind dabei die Anzahl neuer innovativer Medikamente, die Patent- und Exklusivitätsabläufe wichtiger Medikamente, die Marktpenetration und das Wachstum der Biosimilars und Generika sowie der zunehmende Kostendruck durch neue Regularien zur Eingrenzung des Gesundheitskostenanstiegs in einem sich abschwächenden Wirtschaftsumfeld. Das Umsatzwachstum für Medikamente wird daher je nach Einflussfaktoren und Region unterschiedlich erwartet. Der grösste Medikamentenabsatzmarkt – die USA mit über 40 Prozent Marktanteil – wird aufgrund der in den kommenden Jahren

verstärkten Abzüge und Rabatte auf Medikamentenlistenpreise als Folge neuer in Kraft gesetzter Regularien wie dem Inflation Reduction Act (IRA) gesamthaft nur noch weniger als 2 Prozent jährlich wachsen. Zu dem im historischen Vergleich schwachen US-Marktwachstum tragen auch die Veränderungen der Verwendung von Medikamenten, die Anpassungen neuer Behandlungsmethoden sowie die Patentabläufe und die Konkurrenz durch Generika und Biosimilars ihren Teil bei. Für Europa wird ein höheres jährliches Wachstum von 5 bis 6 Prozent, für China eines von 2 bis 5 Prozent und für Japan beinahe kein Wachstum erwartet. Eine Ebene tiefer zeigen die Marktbereiche wie hier anhand der USA aufzeigt jeweils ganz unterschiedliche Dynamiken. Der Umsatz mit bereits eingeführten, noch patentgeschützten Medikamenten wird über die kommenden fünf Jahre voraussichtlich um über CHF 140 Mrd zunehmen – über 25 Prozent mehr als in den vergangenen fünf Jahren. Im selben Zeitraum werden Neuzulassungen von rund 250 innovativen Medikamenten prognostiziert, davon allein rund 100 neue Krebsmedikamente, mit geschätzt rund CHF 100 Mrd Umsatz. Diesem Zuwachs von rund CHF 240 Mrd steht ein Umsatzrückgang durch Exklusivitätsverluste wichtiger Medikamente von rund CHF 130 Mrd gegenüber, über 185 Prozent mehr als in den vergangenen fünf Jahren. Zusätzlich wird bis zum Ende der Periode im Schnitt eine Zunahme der Abzüge und Rabatte auf US-Listenpreise von heute rund 35 Prozent auf rund 45 Prozent erwartet. Denn das IRA-Gesetzespaket verpflichtet unter anderem Biopharmaunternehmen, Rabatte zu gewähren, falls die Medikamentenpreise stärker als die Inflation erhöht wurden, und erlaubt neu der Behörde Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS), der Einkaufsorganisation des mächtigen staatlichen Krankenversicherers Medicare, in gewissen Fällen Preisverhandlungen mit den Biopharmaunternehmen für besonders nachgefragte Medikamente, wenn deren Marktzulassung für niedermolekulare Medikamente (Small-Molecule-Wirkstoffe, sogenannte Active Pharmaceutical Ingredients oder API) bereits neun Jahre und für biotechnologische Medikamente (Biologics) 13 Jahre zurückliegt. In einem ersten Schritt ab 2026 sind zehn Medikamente betroffen. Als Reaktion hat das US-amerikanische Pharmaunternehmen Eli Lilly beispielsweise für sein Insulin-Markenprodukt Humalog eine 70-prozentige Preisreduktion auf Ende 2023 angekündigt. Die Preise für bestimmte Insulinsorten

Was tun
bei einem
Problem?

End- und ziellose Konferenzen
am runden Tisch abhalten



Ursachen
finden + Machen!

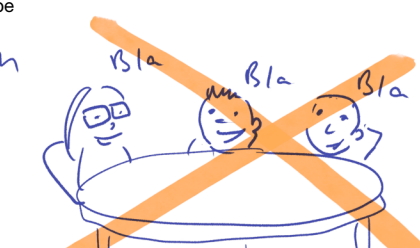


in den USA wurden in den vergangenen 20 Jahren durch die Biopharmaunternehmen mit kumuliert rund 1'000 Prozent Erhöhung masslos über der Inflation gesteigert.

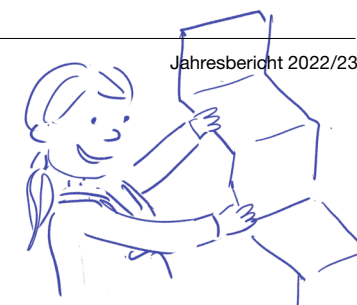
Der weltweite Medikamentenmarkt teilt sich punkto Absatzmengen in 90 Prozent Generika und Biosimilars sowie 10 Prozent patentgeschützte innovative Medikamente auf. Letztere machen jedoch 60 Prozent des Medikamentenumsatzmarktes aus. Betrachtet man nur die entwickelten Biopharmamärkte, beträgt der Umsatzanteil der patentgeschützten innovativen Medikamente sogar rund 75 Prozent. Das heisst, rund 90 Prozent der patentgeschützten innovativen Medikamente werden in den entwickelten Biopharmamärkten verkauft. Dies umfasst ein Marktvolumen von rund CHF 720 Mrd, welches in den kommenden fünf Jahren mit einem jährlichen Wachstum von 3 bis 6 Prozent um CHF 180 bis 230 Mrd auf über CHF 900 Mrd anwachsen wird. Der globale Umsatzanteil der Small-Molecule-Wirkstoffe betrug im Jahr 2022 rund 65 Prozent, gefolgt von den Biologics mit rund 30 Prozent. Der Anstieg des Umsatzmarktanteils der Biologics wird in den kommenden fünf Jahren bis auf rund 35 Prozent erwartet. Der globale Umsatzanteil der Spezialmedikamente, der Medikamente gegen chronische, komplexe und seltene Krankheiten, macht rund 40 Prozent aus, wobei der Umsatzanteil für entwickelte Biopharmamärkte jeweils um 5 bis 15 Prozentpunkte darüber liegt. Das grösste Indikationsgebiet ist und bleibt die Onkologie mit rund 20 Prozent Umsatzmarktanteil und einer jährlichen Wachstumsrate von rund 13 bis 16 Prozent. Der Onkologie Medikamentenumsatz wird sich über die nächsten fünf Jahre mit einer Zunahme von rund CHF 165 Mrd beinahe verdoppeln.

Nach vier Halbjahren rückläufiger Zulassungszahlen für neue Medikamente durch die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA hat sich dieser Abwärtstrend nun im zweiten Halbjahr 2022 mit 18 Neuzulassungen stabilisiert. Im Jahr 2022 wurden in den USA durch die FDA 37 (Vorjahr: 50) neue Wirkstoffe zugelassen. 59 Prozent (Vorjahr: 72 Prozent) dieser neu zugelassenen Medikamente waren Small-Molecule-Wirkstoffe, und 65 Prozent (Vorjahr: 74 Prozent) hatten ein beschleunigtes Zulassungsverfahren. Weltweit wurden 64 (Vorjahr: 93) neue Medikamente zugelassen. Die Abnahme ist hauptsächlich eine Folge von weniger COVID-19-Medikamentzulassungen, weniger Erstzulassungen in China und weniger

Was tun wenn
sich die
Ausgangslage
verändert?



Sitzordnung am
runden Tisch ändern



Den Plan
anpassen

beschleunigten Zulassungen in den USA. Mehr als zwei Drittel der im Jahr 2022 zugelassenen neuen Medikamente stammen von Biotech-Unternehmen, und wurden zu rund 70 Prozent von diesen selbst an den Markt gebracht. Angesichts des gegenwärtigen Marktumfeldes mit steigenden Zinsen, sinkenden Biotech-Unternehmensbewertungen und folglich erschwerter Kapitalaufnahme wird sich dies vermutlich zugunsten der etablierten Biopharmaunternehmen wenden. Diese werden die tieferen Bewertungen für Zukäufe und Einlizenzierungen von innovativen Medikamentenkandidaten nutzen, um ihre Entwicklungspipeline aufzufrischen. Aufgrund der prall gefüllten Biopharma-Pipeline geht man weltweit in den kommenden fünf Jahren von rund 250 neuen Wirkstoffzulassungen aus. Anfang 2022 befanden sich in der Biopharma-Pipeline rund 20'100 Wirkstoffe in der Entwicklungsphase, 8 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Anzahl der sich in Phase III befindenden Wirkstoffe haben im Vergleich zum Vorjahr sogar um rund 9 Prozent auf über 1'100 zugenommen, diejenigen in der früheren klinischen Entwicklungsphase II um 6 Prozent auf über 2'900. Die Hälfte der Wirkstoffe in der Entwicklungspipeline sind Small Molecules. 39 Prozent der Wirkstoffe in der Entwicklung sind für die Indikation Onkologie.

Das bessere molekularbiologische Verständnis des menschlichen Stoffwechsels und die verbesserte frühzeitige wissenschaftliche Selektion von funktionierenden Wirkstoffkandidaten, die beschleunigte Marktzulassung sowie die attraktiven Wachstums- und Renditeaussichten für innovative Medikamente lassen die Anzahl der Entwicklungskandidaten und der neu zugelassenen Wirkstoffe in den nächsten Jahren ansteigen. Die immer spezifischeren und stärker zielgerichteten Medikamente haben komplexere und längere Herstellungswege, was zu mehr Produktionsschritten unter der streng regulierten guten Herstellungspraxis (cGMP) für die Pharmawirkstoffproduktion führt. Der Bedarf an und die Nachfrage nach hochqualitativen Entwicklungs- und Produktionskapazitäten steigen daher weiter an. Zusammen mit der zuvor beschriebenen branchenübergreifenden Repatriierung führt dies mittel- und langfristig zu einer grossen Nachfrage nach hochqualitativen, technologisch versierten chemischen Prozessentwicklungs- und Produktionskapazitäten für Biopharmawirkstoffe. Dies trifft insbesondere für die Small-Molecule-Wirkstoffherstellkapazitäten zu, da die regionale Nachfrage

Schaffen es die europäischen Staaten

A Ja, die schaffen das. **B** Nein,

nach chemischen Entwicklungs- und Produktionskapazitäten aufgrund der gegenwärtigen geopolitischen Entwicklung auch aus anderen Industrien zunimmt.

Ausblick

DOTTIKON ES hat sich bereits vor Jahren auf die erwartete Zunahme der Nachfrage für chemische Entwicklungs- und Produktionskapazitäten infolge von steigenden regulatorischen Anforderungen, Innovation und Repatriierung vorbereitet. In einer ersten Phase wurde in zusätzliche Kapazitäten für Entwicklung und Qualitätsmanagement investiert. In einer zweiten Phase wurden die Produktionskapazitäten in den bestehenden Anlagen erweitert, durch gezielte Investitionen Engpässe beseitigt und der Produktionsausstoss erhöht. In der laufenden dritten Phase werden neue Produktions- und Trocknungsanlagen für chemische Pharmawirkstoffe erstellt, neue Lagerkapazitäten geschaffen und die Infrastruktur erweitert. Zudem gilt es, die Energieversorgung kurz-, mittel- und langfristig sicherzustellen. Mit der im vergangenen Geschäftsjahr in Betrieb genommenen eigenen Fotovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Rohstofflagers werden bis zu 5 Prozent des eigenen jährlichen Stromverbrauchs am Standort selbst erzeugt. Zur Sicherstellung des gesamten Strombedarfs der DOTTIKON ES während einer längeren Strommangellage ist eine mit der Luftreinhalteverordnung konforme Stromversorgungsanlage in Vorbereitung zum Bau mit geplanter Inbetriebnahme 2024/25.

DOTTIKON ES investiert gesamthaft rund CHF 700 Mio in neue chemische Produktions- und Trocknungsanlagen für Pharmawirkstoffe sowie in Infrastruktur und schafft über 200 neue Arbeitsplätze in Forschung und Entwicklung, Produktion, Qualitätsmanagement sowie Technik und Engineering am Entwicklungs- und Produktionsstandort Dottikon, Kanton Aargau. Im Jahr 2024 wird die neue Pharmawirkstofftrocknungsanlage, 2025 die neue chemische Pharmawirkstoffproduktionsanlage und danach eine neue chemische Pilotproduktionsanlage für Pharmawirkstoffe in Betrieb genommen. Dies wird die verfügbare hochqualitative Produktionskapazität am Standort nahezu verdoppeln und erlaubt, ein überproportionales Marktwachstum in der ausgelagerten Prozessentwicklung und Produktion von innovativen patentgeschützten

die Energieversorgung zu sichern?

Kann man knicken.
Man muss es selbst in die Hand nehmen.

Small-Molecule-Pharmawirkstoffen einzufangen. Für das gesamte laufende Geschäftsjahr 2023/24 werden die Investitionen hoch bleiben. Die Estandortstrategie – Strategischer Partner und Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen – wird fortgesetzt: Unter Einsatz geeigneter Technologien entwickeln und produzieren wir qualitativ anspruchsvolle chemische Produkte sicher und wirtschaftlich. Wir pflegen zudem mit unseren Kunden eine integrierte partnerschaftliche Zusammenarbeit und ermöglichen dadurch unseren Kunden, unter Nutzung unserer Entwicklungs- und Produktionsfähigkeiten, ihre Strategie erfolgreich umzusetzen. Dabei schaffen wir mehr Mehrwert für unsere Kunden als die Konkurrenz. Wir richten den Fokus weiterhin auf Sicherheit, Zuverlässigkeit, hohe Flexibilität sowie Geschwindigkeit und festigen so unsere Position als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner. Die Estandortstrategie erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege. Dies garantiert eine rasche und effiziente Projektentwicklung und -abwicklung, eine klare und transparente Daten- und Prozessdokumentation sowie eine enge Kommunikation mit unseren Kunden. Im Umfeld der in den vergangenen 110 Jahren geschaffenen Sicherheitskultur setzen wir Sicherheitskritische Reaktionen, Tieftemperatur- und Hochdruck-Chemie sowie kontinuierliche Prozessführung innovativ ein, um herkömmliche chemische Syntheserouten zu hinterfragen, zu straffen oder zu verkürzen, Selektivitäten, Ausbeuten und Reinheiten zu verbessern sowie Energieverbrauch, Reststoffströme und CO₂-Emissionen nachhaltig zu reduzieren. Darüber hinaus wird unser vielseitiges Technologie- und Anlagenportfolio konsequent genutzt, unterhalten und stetig ausgebaut, um chemische Prozesse und Produktionsverfahren zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und in kurzer Zeit aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren und die entsprechenden Marktmengen zu produzieren und zu liefern.

Der Small-Molecule-Biopharmawirkstoffmarkt ist und bleibt der Hauptmarkt von DOTTIKON ES, in dem das profitable Wachstum erarbeitet wird. Die Nutzung der bestehenden Anlagen wird durch Effizienzsteigerung erhöht, bis die zusätzlichen neuen Anlagen in Betrieb genommen werden. Zur Sicherung des langfristigen Wachstums werden wir weiterhin mit dem eigenständigen Bereich Performance Chemicals neue proprietäre innovative Produkte,

welche ungedeckte Marktbedürfnisse ausserhalb des Pharmamarktes befriedigen, entwickeln und in Richtung Marktreife vorantreiben sowie Opportunitäten im Industriechemikalienbereich verfolgen.

Wir erwarten für das gesamte laufende Geschäftsjahr 2023/24 einen Nettoumsatz über dem Vorjahr und mittelfristig weiterhin ein starkes Wachstum.

Dottikon, 22. Mai 2023



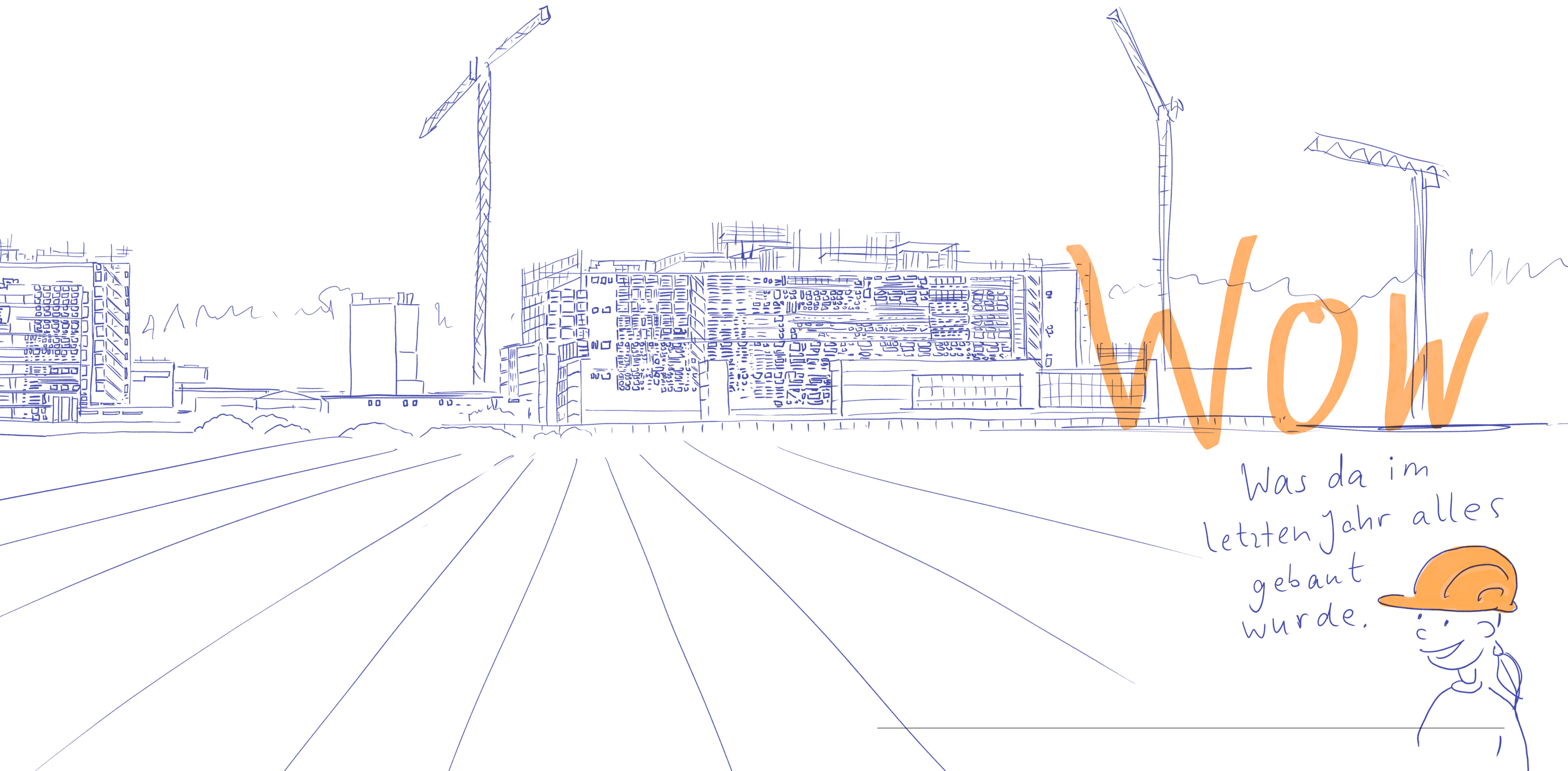
Dr. Markus Blocher
Präsident des Verwaltungsrates

Wie balanciert
man Sicherheit
und Freiheit aus?
Wann wird aus
Demokratie eine
Autokratie?
Wieviel Wohlstand
und für wen?
Fragen über Fragen!



Gruppenrechnung

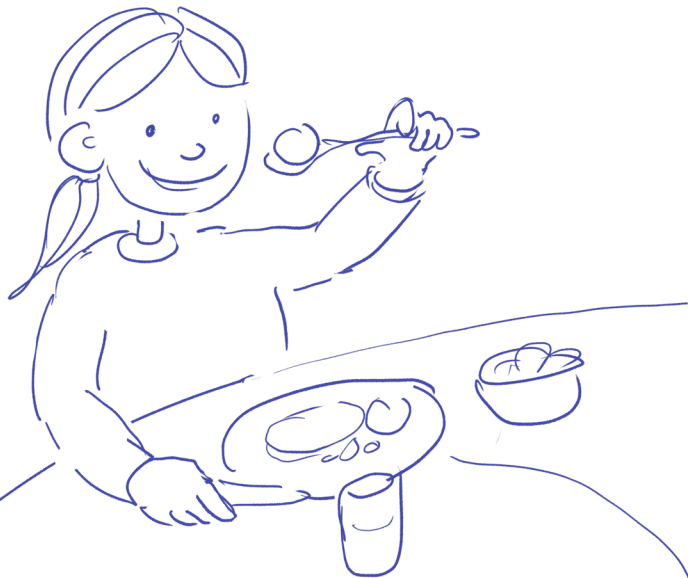
DOTTIKON ES-Gruppe



Konsolidierte Erfolgsrechnung

April–März
CHF Tsd und %

Zum Leben
braucht es
Nahrung...



	Anhang	2021/22	%	2022/23	%
Nettoumsatz		251'933	100.0	319'452	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		26'650		11'229	
Übriger betrieblicher Ertrag	(1)	7'975		9'263	
Materialaufwand		-79'970		-102'596	
Personalaufwand	(2)	-78'986		-81'997	
Übriger betrieblicher Aufwand	(3)	-38'814		-38'787	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		88'788	35.2	116'564	36.5
Abschreibungen und Amortisationen	(11, 12)	-21'124		-20'572	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		67'664	26.9	95'992	30.0
Finanzertrag		4'119		1'881	
Finanzaufwand		-2'482		-3'918	
Finanzergebnis	(4)	1'637		-2'037	
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	(13)	418		260	
Reingewinn vor Steuern		69'719	27.7	94'215	29.5
Ertragssteuern	(5)	-10'430		-6'501	
Reingewinn	(19)	59'289	23.5	87'714	27.5
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	(6)	4.29		6.35	
Durchschnittlich gewichtete Anzahl Aktien	(6)	13'809'038		13'811'874	

Konsolidierte Bilanz

CHF Tsd und %

...aber vor allem
Luft zum Atmen...

... und:
Fettreserven!

	Anhang	31.03.2022	%	31.03.2023	%
Flüssige Mittel		141'954		189'235	
Kurzfristige Finanzanlagen	(7)	64'884		30'000	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(8)	69'305		70'506	
Übrige Forderungen	(9)	5'309		4'767	
Vorräte	(10)	142'929		167'097	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'067		2'593	
Umlaufvermögen		426'448	49.7	464'198	44.0
Sachanlagen	(11)	382'905		542'199	
Immaterielle Anlagen	(12)	214		246	
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(13)	1'668		1'928	
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	(2)	47'176		45'526	
Anlagevermögen		431'963	50.3	589'899	56.0
Aktiven		858'411	100.0	1'054'097	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11'122		11'805	
Steuerverbindlichkeiten		1'460		5'064	
Übrige Verbindlichkeiten	(14)	41'830		47'866	
Kurzfristige Rückstellungen	(15)	8'718		2'035	
Passive Rechnungsabgrenzungen	(16)	43'196		86'348	
Kurzfristiges Fremdkapital		106'326	12.4	153'118	14.5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(17)	0		60'000	
Langfristige Rückstellungen	(15)	2'589		9'520	
Latente Steuerverpflichtungen	(5)	34'522		28'491	
Langfristiges Fremdkapital		37'111	4.3	98'011	9.3
Fremdkapital		143'437	16.7	251'129	23.8
Aktienkapital	(19)	140		140	
Kapitalreserven		263'632		264'418	
Gewinnreserven		455'033		542'204	
Eigene Aktien		-3'831		-3'794	
Eigenkapital	(19)	714'974	83.3	802'968	76.2
Passiven	(19)	858'411	100.0	1'054'097	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

April–März
CHF Tsd



	Anhang	2021/22	2022/23
Reingewinn		59'289	87'714
Ertragssteuern	(5)	10'430	6'501
Finanzergebnis	(4)	–1'637	2'037
Abschreibungen auf Sachanlagen	(11)	20'924	20'387
Amortisationen auf immaterielle Anlagen	(12)	200	185
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	(13)	–418	–260
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	(20)	–249	861
Erhaltene Zinsen	(4)	44	341
Bezahlte Zinsen	(4)	–391	–167
Bezahlte Ertragssteuern	(5)	–8'878	–8'854
Veränderung			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–19'158	–1'198
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		–3'457	–410
Vorräte	(10)	–41'137	–24'168
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'358	–1'901
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		11'452	8'217
Rückstellungen	(15)	5'842	248
Cashflow aus Betriebstätigkeit		36'214	89'533
Abflüsse			
Kurzfristige Finanzanlagen	(7)	–100'057	–40'000
Sachanlagen	(11)	–79'056	–136'189
Immaterielle Anlagen	(12)	–29	–195
Zuflüsse			
Kurzfristige Finanzanlagen	(7)	100'135	74'884
Sachanlagen	(11)	0	1
Immaterielle Anlagen	(12)	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		–79'007	–101'499
Dividendenzahlung	(24)	0	0
Kauf eigener Aktien		0	0
Verkauf eigener Aktien		0	0
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	(17)	0	60'000
Bezahlte Zinsen aus Finanzverbindlichkeiten	(4)	0	–302
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		0	59'698
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		–410	–451
Veränderung der flüssigen Mittel			
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode		185'157	141'954
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode			
		141'954	189'235

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Tsd

^A Betreffend Detailinformationen zum Aktienkapital wird auf Punkt 19 "Eigenkapital und Kapitalmanagement", Rubrik "Eigenkapital", Seite 50, verwiesen
^B Veränderung Anzahl eigene Aktien im Berichtsjahr 2022/23:
Abgang im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms von 2'713 Aktien
(Vorjahr: Abgang im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms von 4'077 Aktien).
Betreffend Detailinformationen zu den eigenen Aktien wird auf den Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Punkt 5 "Eigenkapital", Rubrik "Eigene Aktien", Seite 72, verwiesen

	Aktienkapital ^A	Kapitalreserven	Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte	Übrige Gewinnreserven	Eigene Aktien ^B	Eigenkapital
Stand 01.04.2021	140	262'959	420	396'201	–3'907	655'813
Reingewinn				59'289		59'289
Veränderung Devisenterminkontrakte			–1'077			–1'077
Ertragssteuern auf im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse			200			200
Dividendenzahlung						0
Veränderung eigene Aktien		673			76	749
Stand 31.03.2022	140	263'632	–457	455'490	–3'831	714'974
Stand 01.04.2022	140	263'632	–457	455'490	–3'831	714'974
Reingewinn				87'714		87'714
Veränderung Devisenterminkontrakte			–617			–617
Ertragssteuern auf im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse			74			74
Dividendenzahlung						0
Veränderung eigene Aktien		786			37	823
Stand 31.03.2023	140	264'418	–1'000	543'204	–3'794	802'968

Wenn's aufgeht,
wurde es
richtig
gemacht.

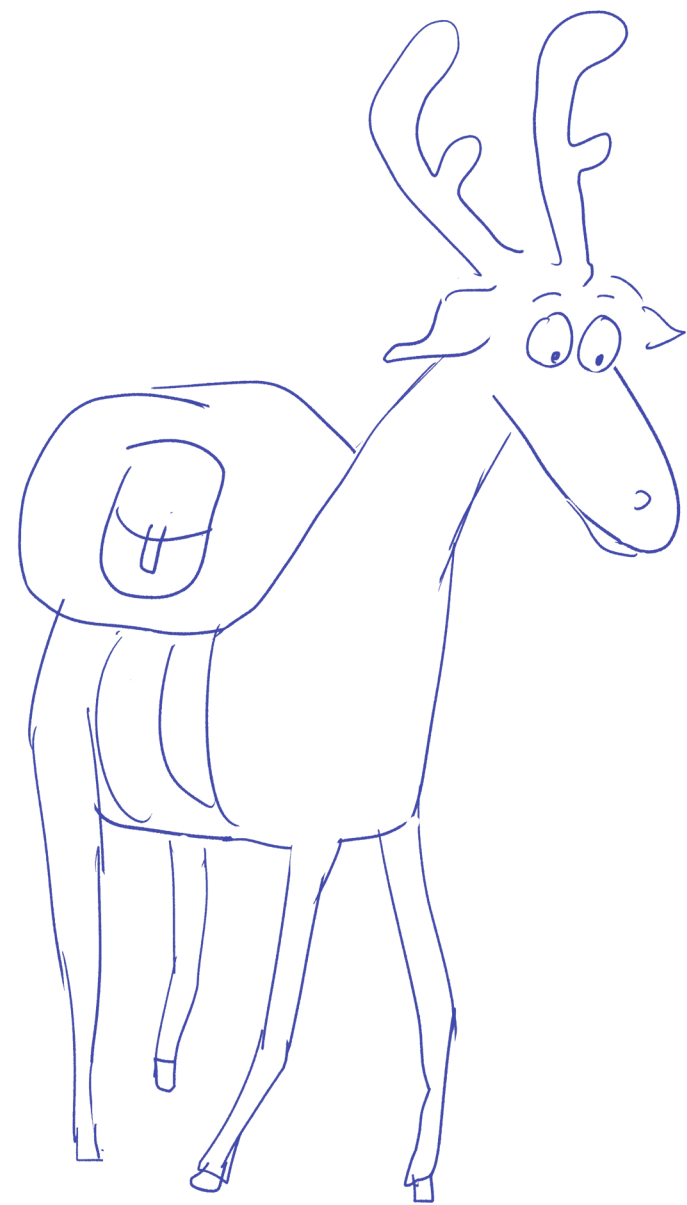


Das ist
alles fast so
kompliziert
wie mein
Geweih.

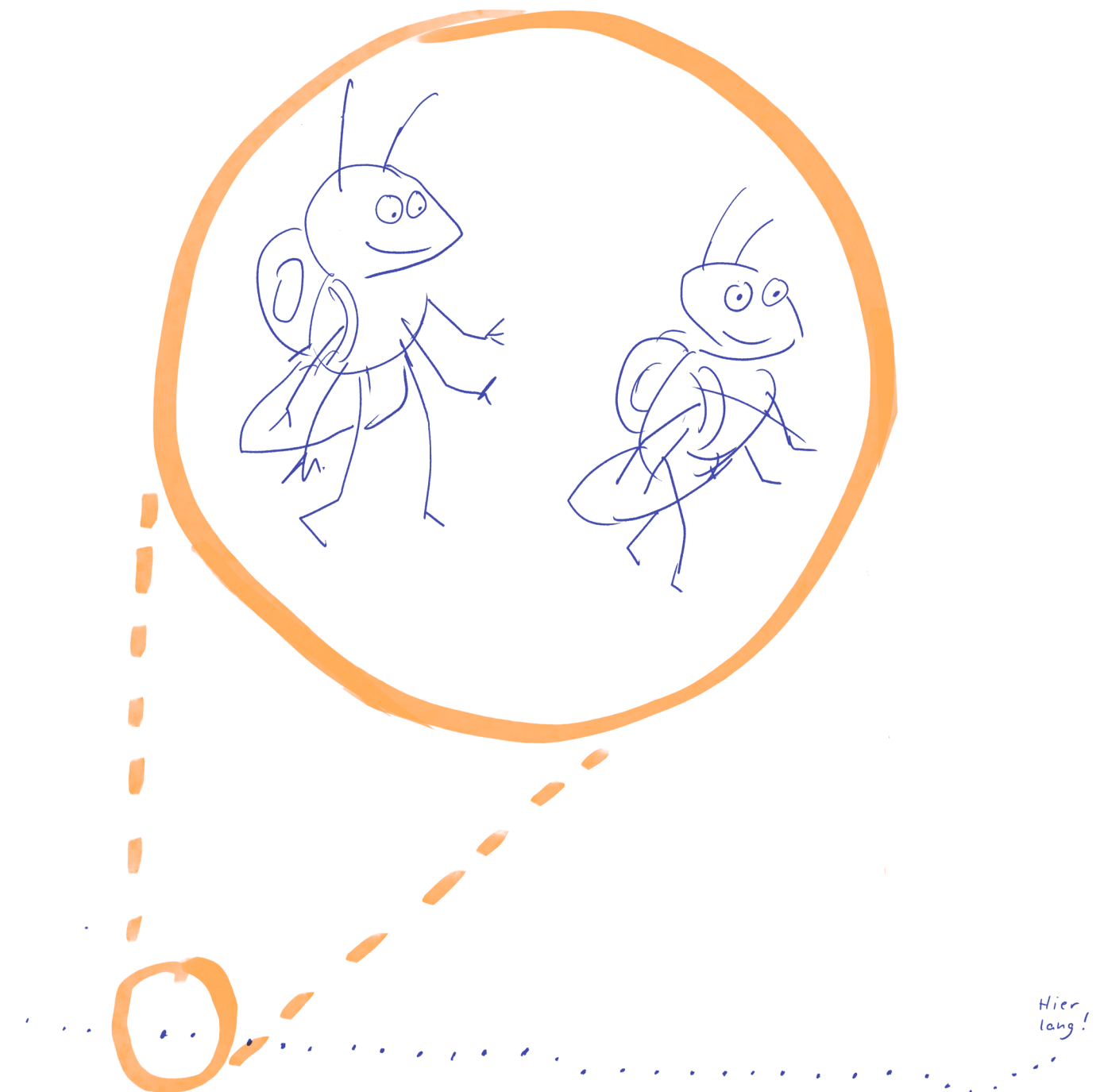
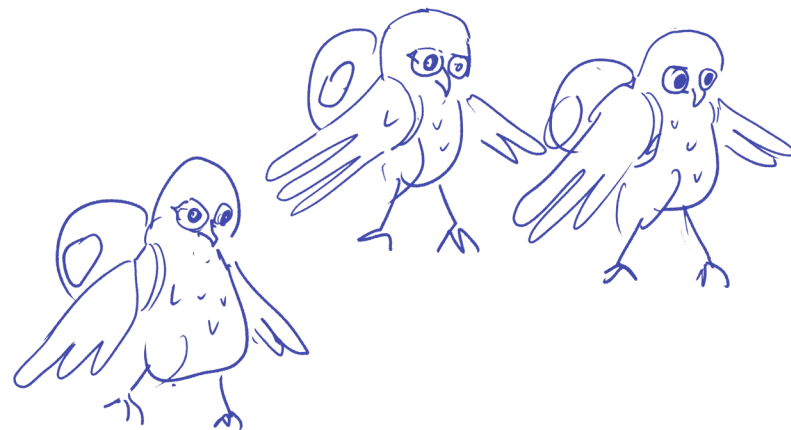


Anhang

DOTTIKON ES-Gruppe



Immer schön
auf die
Kleingedruckten
achten!



Rechnungslegungsgrundsätze der DOTTIKON ES-Gruppe

BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSMETHODEN

Allgemeines

Die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe wird in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Im Weiteren werden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten.

Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften. Einheitlicher Stichtag ist der 31. März.

Die Gruppenrechnung basiert auf historischen Anschaffungskosten. Ausnahmen dazu sind die nicht konsolidierte Beteiligung, die nach der "Equity-Methode" bilanziert wird, sowie die derivativen Finanzinstrumente, die zu Verkehrswerten bewertet werden.

Im Berichtsjahr 2022/23 wurde der Standard der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 30 "Konzernrechnung" überarbeitet, welcher am 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt wird und für Geschäftsjahre beginnend ab dann anzuwenden ist. Weiter wurde der Standard FER 28 "Zuwendungen der öffentlichen Hand" im Berichtsjahr 2022/23 herausgegeben, welcher ebenfalls am 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt wird. Es werden diesbezüglich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet.

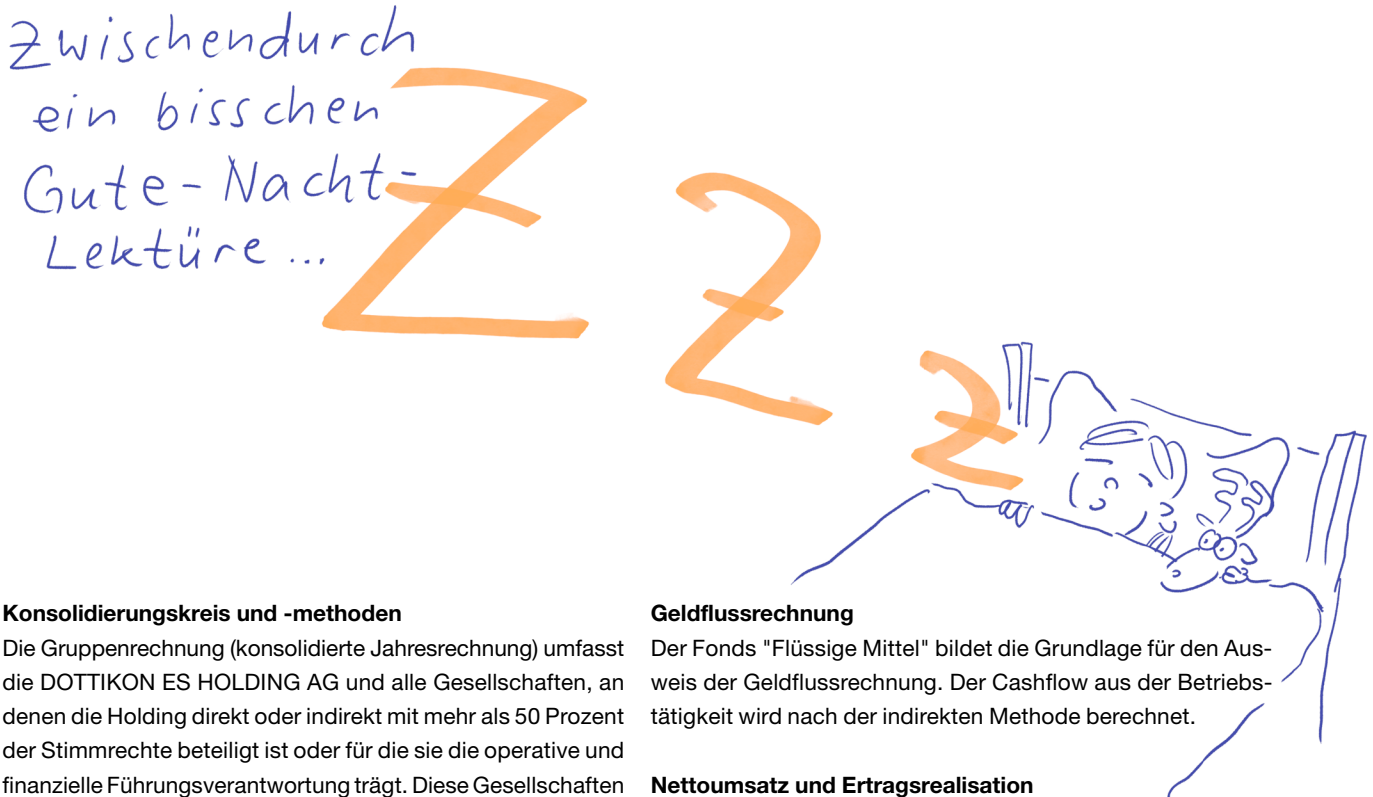
Im Berichtsjahr 2022/23 selber wurden keine Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

Die Erstellung der Gruppenrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. In der Gruppenrechnung wurden vom Management keine neuen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Gruppenrechnung per 31. März 2022 getroffen.

Die aus der Gruppenrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichsdaten wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, umgegliedert und ergänzt.

Erläuterung zu Kennzahlen der Erfolgsrechnung

- **EBITDA: Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Anlagen sowie vor Finanzergebnis und Ertragssteuern**
- **EBIT: Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragssteuern**



Konsolidierungskreis und -methoden

Die Gruppenrechnung (konsolidierte Jahresrechnung) umfasst die DOTTIKON ES HOLDING AG und alle Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent der Stimmrechte beteiligt ist oder für die sie die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent übernommen, gruppeninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert. Allfällige Zwischengewinne auf gruppeninternen Transaktionen und Beständen werden ergebniswirksam eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der "Acquisition-Methode".

Gesellschaften, an denen die DOTTIKON ES-Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der "Equity-Methode" erfasst und unter Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Bei der "Equity-Methode" werden die Beteiligungen zum Erwerbszeitpunkt zu den Anschaffungskosten erfasst. Die Anschaffungskosten setzen sich aus dem anteiligen Nettovermögen und einem allfälligen Goodwill zusammen. Im Rahmen der Folgebewertung wird der Beteiligungsbuchwert um das anteilige Ergebnis abzüglich der anteiligen Gewinnausschüttung angepasst. Die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften wird unter Punkt 13 "Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften" aufgeführt.

Geldflussrechnung

Der Fonds "Flüssige Mittel" bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des wirtschaftlichen Eigentums – basierend auf den jeweils mit den Kunden vereinbarten INCOTERMS – verbucht. Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuer, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der jeweiligen Gruppengesellschaften richtet sich grundsätzlich nach deren primärem Wirtschaftsumfeld und der damit verbundenen jeweiligen Landeswährung. Die funktionale Währung aller Gruppengesellschaften ist der Schweizer Franken. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Gruppenrechnung wird in Schweizer Franken ermittelt und dargestellt.

Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus der Gruppe innerhalb eines Jahres realisiert, konsumiert oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die die Gruppe im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zu tilgen gedenkt oder die in den nächsten 12 Monaten ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

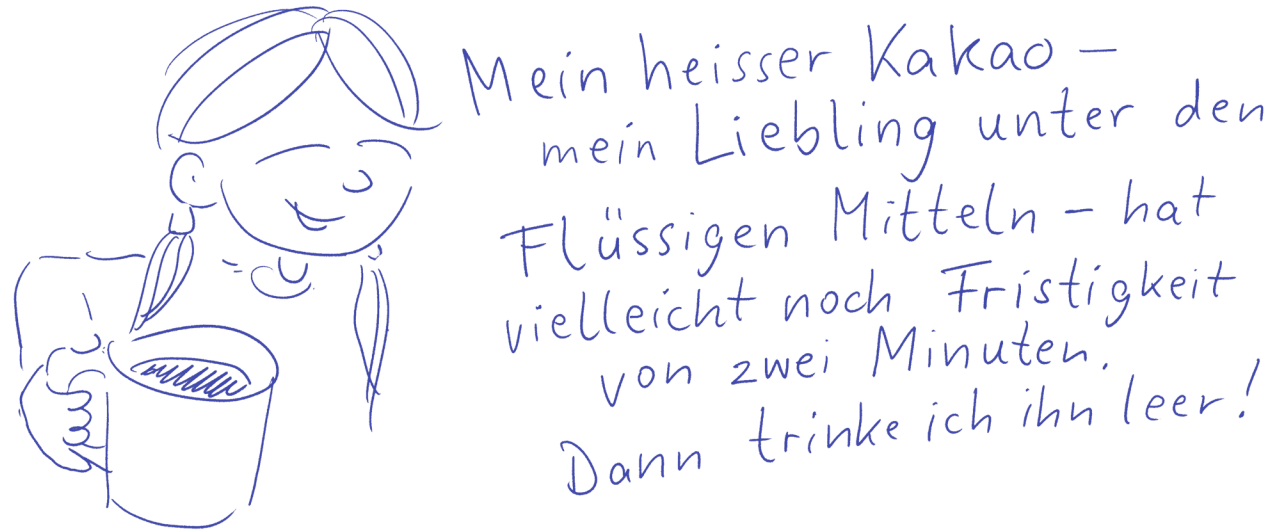
Segmentinformationen

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Veredelungskemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische, Biotech- und pharmazeutische Industrie. Die DOTTIKON ES-Gruppe ist spezialisiert auf Sicherheitskritische Reaktionen und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner und Leistungsführer. Die DOTTIKON ES-Gruppe nutzt, unterhält und baut ihr vielseitiges Technologie- und Anlagenportfolio konsequent und stetig aus, um chemische Prozesse und Produktionsverfahren zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und in kurzer Zeit aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren und die entsprechenden Marktmengen zu produzieren und zu liefern.

Nach Swiss GAAP FER 31 "Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen" basiert die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente auf der verwendeten Segmentrechnung der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung. Die oberste Leitungsebene der DOTTIKON ES-Gruppe ist der Verwaltungsrat. Neben den gesetzlichen Aufgaben ist der Verwaltungsrat für die strategische Ausrichtung und Führung der Gruppe verantwortlich. Strategisch und operativ wichtige Entscheidungen in der DOTTIKON ES-Gruppe werden auf Stufe Verwaltungsrat getroffen.

Die DOTTIKON ES-Gruppe setzt bewusst auf einen Produktionsstandort mit der Leistungsführerschaftsstrategie Strategischer Partner und Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen. Die DOTTIKON ES-Gruppe wickelt hauptsächlich Projektgeschäfte im Bereich der Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien ab, welche sehr heterogen sind. Eine Differenzierung in mehrere Geschäftssegmente ist somit nicht aussagekräftig.

Die Finanzberichterstattung an den Verwaltungsrat erfolgt in einem Segment. Die Allokation von Ressourcen sowie die Bewertung ihrer Ertragskraft erfolgen auf Unternehmensebene. Die unter Swiss GAAP FER 31.8 "Segmentberichterstattung" geforderten Informationen sind daher in der Gruppenrechnung ersichtlich.



Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt die Gruppe Devisenterminkontrakte ein. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum Verkehrswert bewertet. Steht dem Derivat ein Grundgeschäft gegenüber, das in der Bilanz als Vermögenswert oder Verbindlichkeit zum Marktwert erfasst wurde, werden die nicht realisierten Gewinne und Verluste im operativen Bereich erfasst, zusammen mit der abgesicherten Veränderung des Marktwertes des zugrunde liegenden Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit. Veränderungen des Marktwertes von Derivaten zur Absicherung des Cashflows werden direkt im Eigenkapital erfasst (Cashflow Hedge). Resultiert eine vorhergesehene Transaktion oder eine feste Verpflichtung in der Erfassung eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit, werden die zuvor im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in die Erstbewertung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit einbezogen.

Zur Reduzierung von Edelmetallkursrisiken setzt die Gruppe Edelmetallterminkontrakte ein. Für diese derivativen Finanzinstrumente wendet die Gruppe kein Hedge Accounting an. Die Bewertung erfolgt zum Verkehrswert. Die realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste werden im operativen Bereich im Materialaufwand erfasst, da die Edelmetalle im Rahmen von Hilfsstoffen in Form von Katalysatoren für Produktionszwecke eingesetzt werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Festgelder mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Festgelder mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von mehr als 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet abzüglich einer Wertberichtigung, die aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken ermittelt wird. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden zusätzliche Wertberichtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.



In der Schule
abschreiben.

Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen beinhalten übrige Forderungen von Dritten, die zum Nominalwert bewertet werden, sowie die bilanzierten positiven Wiederbeschaffungswerte von Terminkontrakten (Währungen/Edelmetalle), die zu Verkehrswerten bewertet werden.

Vorräte

Die Vorräte umfassen Rohstoffe, Hilfsstoffe, Halbfabrikate und Fertigfabrikate. Sie werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten nach der Durchschnittsmethode oder, falls niedriger, zum netto realisierbaren Marktwert bewertet. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen Teil der anzurechnenden Gemeinkosten. Vorratsbestände, die eine ungenügende Lagerumschlagshäufigkeit aufweisen, werden teil- oder vollwertberichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet und beinhalten Vorauszahlungen von Aufwendungen und Erträge, die erst im folgenden Geschäftsjahr realisiert werden.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Es bestehen keine Anlageobjekte, die über Leasingverträge finanziert sind. Die Sachanlagen werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Davon ausgenommen sind Anlagen im Bau, die erst ab Inbetriebnahme abgeschrieben werden, sowie Land, das nicht abgeschrieben wird.

Die geschätzten Nutzungsdauern für die Hauptkategorien der abzuschreibenden Sachanlagen betragen:

Gebäude	20 bis 50 Jahre
Maschinen und Produktionsanlagen	5 bis 35 Jahre
Übrige Sachanlagen	4 bis 15 Jahre

Weisen Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern auf, werden sie als separate Objekte abgeschrieben. Die Nutzungsdauern sowie die Residualwerte werden jährlich per Bilanzstichtag überprüft, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Güter mit geringem Anschaffungswert werden nicht aktiviert und direkt der Erfolgsrechnung belastet.

darf ich nicht
Wieso dürfen
die das?



Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen beinhalten von Dritten gekaufte Software. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen bewertet. Die immateriellen Anlagen werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer amortisiert, welche üblicherweise bei 4 Jahren liegt. Ein allfälliger Verlust aus einer Wertminderung wird der Erfolgsrechnung belastet.

Werthaltigkeit des Anlagevermögens

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird immer dann überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert nicht dem erzielbaren Wert entspricht. Eine Wertminderung wird für den Betrag gebucht, um den der Buchwert des Vermögenswertes den erzielbaren Wert übersteigt, das heisst, der Vermögenswert wird zum höheren Wert aus Nettomarktwert und seinem Nutzwert erfasst. Können Cashflows Vermögenswerten nicht direkt zugeordnet werden, dann wird die Wertminderung auf einer übergeordneten Ebene ermittelt, der "cash-generating unit" ("zahlungsmittelgenerierende Einheit"). Eine "cash-generating unit" ist die jeweils kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Cashflows erzeugt, die weitgehend unabhängig von den Cashflows anderer Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten sind.

Kurzfristiges Fremdkapital

Das kurzfristige Fremdkapital umfasst alle Verbindlichkeiten, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet. Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten die bilanzierten negativen Wiederbeschaffungswerte von Terminkontrakten (Währungen/Edelmetalle), die zu Verkehrswerten bewertet werden.

Rückstellungen

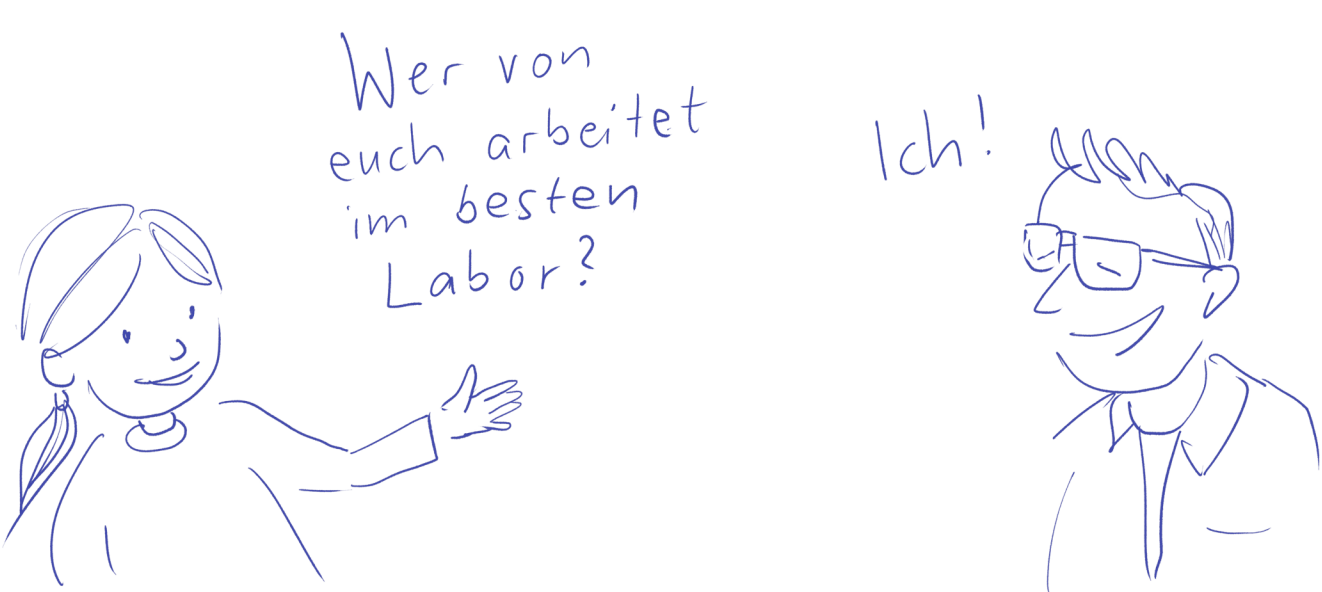
Rückstellungen werden gebildet, wenn aufgrund von Ereignissen der Vergangenheit für die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) entstanden ist, ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Langfristiges Fremdkapital

Das langfristige Fremdkapital umfasst alle zum Bilanzstichtag bekannten Verbindlichkeiten, die verlässlich beziffert werden können und eine Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von mehr als 12 Monaten aufweisen.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet und beinhalten Bankdarlehen mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von mehr als 12 Monaten.



Forschung und Entwicklung

Forschungskosten werden in dem Zeitraum, in welchem sie anfallen, in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, falls im Zeitpunkt der Bilanzierung kumulativ die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Die Entwicklungskosten sind identifizierbar und stehen in der Verfügungsgewalt der DOTTIKON ES-Gruppe, bringen einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre, die Aufwendungen können separat erfasst und gemessen werden, und es ist wahrscheinlich, dass die zur Fertigstellung und Vermarktung nötigen Mittel zur Verfügung stehen.

Skonti

Skonti (im Sinne eines Abschlages für rasche Zahlung) werden als Anschaffungspreisminderung verbucht.

Ertragssteuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig von ihrer Fälligkeit, zurückgestellt. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Latente Steuern werden gemäss der "Balance-Sheet-Liability-Methode" auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Buchwerten nach Swiss GAAP FER berechnet. Latente Steuerguthaben inklusive des steuerlichen Nutzens aus steuerlich anrechenbaren Verlustvorträgen werden nur so weit berücksichtigt, als es wahrscheinlich ist, dass die temporären Differenzen beziehungsweise Verlustvorträge mit zukünftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die lokalen Steuersätze zur Anwendung. Eine Verrechnung von Steueraktiven und -verpflichtungen findet statt, wenn sie dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen und gleichzeitig realisiert werden können.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich aus Zinserträgen, Erträgen aus Devisenbewertung, Bankspesen, Zinsaufwendungen, Aufwendungen aus Devisenbewertung sowie Wertänderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven hauptsächlich aus deren Verzinsung zusammen. Zinserträge werden in derjenigen Periode, in der sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

Personalvorsorge

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfügt über eine eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, die autonom verwaltet wird. Ihre Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeitende beziehungsweise deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter sowie im Falle von Invalidität und Tod je nach Vorsorgeplan des entsprechenden Unternehmens. Gemäss Swiss GAAP FER 16 werden wirtschaftliche Verpflichtungen beziehungsweise Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Abschlüsse ermittelt. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Gruppe werden jährlich auf den Bilanzstichtag berechnet, und die sich daraus ergebende Verbindlichkeit oder der sich ergebende wirtschaftliche Nutzen wird bilanziert. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Aktiven als Vermögenswert erfasst, sofern darauf kein Verwendungsverzicht besteht. Wertänderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven oder von Verpflichtungen werden erfolgswirksam erfasst. Die ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung.



Eigene Aktien, aktienbasierende Zahlungen und Gewinn je Aktie

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet und mit dem Eigenkapital verrechnet. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben beziehungsweise belastet. Die eigenen Aktien sind für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm bestimmt. Aktienbasierende Zahlungen an Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimmter Kriterien als Leistungsträger betrachtet, werden zum Zeitpunkt der Zuteilung zum Verkehrswert (Börsenkurs) bewertet und dem Personalaufwand belastet. Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem Reingewinn der Gruppe, der auf die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG entfällt, geteilt durch die durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien. Es bestehen keine Optionen oder Ähnliches, die eine Verwässerung bewirken könnten.

ANNAHMEN UND EINSCHÄTZUNGEN DES MANAGEMENTS

Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe insbesondere in den nachstehend beschriebenen Bereichen massgeblich beeinflussen können, sollten die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen.

Wertminderung von Anlagegütern

Auf jeden Bilanzstichtag ist zu prüfen, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Falls Anzeichen einer solchen Wertbeeinträchtigung vorliegen, ist der erzielbare Wert zu bestimmen. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Nettomarktwert und Nutzwert. Sofern diese Werte geringer als deren aktueller Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwertes bis auf Höhe des neu berechneten Wertes statt. Diese Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Wichtige Annahmen der Berechnung des Nutzwertes sind Wachstumsraten, Margen und Diskontsätze. Die effektiv erzielten Geldflüsse können stark von den geplanten diskontierten zukünftigen Werten abweichen. Auch können die Nutzungsdauern verkürzt werden, oder eine Wertminderung der Anlagegüter kann eintreten, sofern eine veränderte Nutzung von Gebäuden, Maschinen, Produktionsanlagen und übrigen Sachanlagen vorliegt oder mittelfristig geringere Umsätze als erwartet realisiert werden. Die Buchwerte der betroffenen Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus Punkt 11 "Entwicklung der Sachanlagen" und Punkt 12 "Entwicklung der immateriellen Anlagen" hervor.

Rückstellungen für Erdgutsanierungen und für die Entsorgung belasteter Erde

Die Bewertung der Rückstellungen für Erdgutsanierungen (ehemaliges Tanklager) und für die Entsorgung belasteter Erde im Rahmen der aktuellen Bauaushubarbeiten erfordert vom Management Einschätzungen und das Treffen von Annahmen zum Umfang der belasteten Erde. Basierend auf Probebohrungen und -messungen sowie entsprechender Kategorisierung aufgrund der aktuellen regulatorischen Auflagen wurde eine Abschätzung der Kosten getroffen, die aber massgeblich von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen kann.

Ertragssteuern

Die Bemessung der laufenden und der latenten Ertragssteuern bedingt weitreichende Einschätzungen wie etwa die Auslegung der Steuergesetze. Es werden Transaktionen und Berechnungen vorgenommen, deren definitive Steuerveranlagungen im Berichtsjahr ausstehend sind. Sofern das Ergebnis von Veranlagungen beziehungsweise Betriebsprüfungen von den ursprünglichen Berechnungen abweicht, kann der Steueraufwand der laufenden Periode massgeblichen Anpassungen unterliegen. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der wahrscheinlichen Verrechenbarkeit mit zukünftigen Gewinnen, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen abhängen.

Anhang zur Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe

1 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG

CHF Tsd/April–März	2021/22	2022/23
Aktivierte Eigenleistungen	5'057	6'431
Diverser übriger betrieblicher Ertrag [^]	2'918	2'832
Übriger betrieblicher Ertrag	7'975	9'263

[^] Berichtsjahr 2022/23: beinhaltet Gewinn aus Verkauf Palladium von CHF 983 Tsd (Vorjahr: Verrechnung von Installation/Demontage und Verkauf von Spezial-equipment von CHF 629 Tsd infolge eines Projektabbruchs, Entschädigungen von Versicherungen und Dritten aus Schadenfällen von CHF 398 Tsd sowie Gewinn aus Verkauf Palladium von CHF 214 Tsd)

2 PERSONALAUFWAND UND PERSONALVORSORGE

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

CHF Tsd/April–März	2021/22	2022/23
Löhne und Gehälter	67'339	70'538
Personalvorsorgeaufwand	4'934	5'180
Sozialaufwand	5'442	5'567
Übriger Personalaufwand	1'271	712
Personalaufwand	78'986	81'997

Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimmter Kriterien als Leistungsträger betrachtet, erhalten im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms die Gelegenheit zum unentgeltlichen Erwerb von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG. Für das Berichtsjahr 2022/23 wurden gesamthaft 3'804 Namenaktien (Vorjahr: 2'697 Namenaktien) im Personalaufwand zu ihrem Verkehrswert mit CHF 896 Tsd (Vorjahr: CHF 835 Tsd) erfasst.

Die Anzahl der Vollzeitstellen der DOTTIKON ES-Gruppe betrug im Berichtsjahr 2022/23 im Jahresdurchschnitt 678 Vollzeitstellen (Vorjahr: 665).

Die Vorsorgeverpflichtungen, der wirtschaftliche Nutzen und der Personalvorsorgeaufwand stellen sich wie folgt dar:

	Über-/Unter- deckung [^] 31.03.2023	Wirtschaftlicher Anteil der DOTTIKON ES-Gruppe		Erfolgs- wirksame Veränderung 2022/23	Arbeitgeber- beiträge 2022/23	Personalvorsorgeaufwand im Personalaufwand	
CHF Tsd	31.03.2023	31.03.2022	31.03.2023	2022/23	2022/23	2021/22	2022/23
Patronale Fonds/patronale Vorsorgeeinrichtungen	20	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	5'180	4'934	5'180
Total	20	0	0	0	5'180	4'934	5'180

[^] Gemäss Swiss GAAP FER 26

Wieviele kostet die Sanierung der Erde?



Die Arbeitgeberbeitragsreserve stellt sich wie folgt dar:

CHF Tsd	Nominal- wert	Verwendungs- verzicht	Vermögenswert in Bilanz		Ergebnis aus Arbeit- geberbeitragsreserve im Finanzergebnis ^A	
	31.03.2023	31.03.2023	31.03.2022	31.03.2023	2021/22	2022/23
Patronale Fonds/patronale Vorsorgeeinrichtungen	45'526	0	47'176	45'526	–2'661	1'650
Total	45'526	0	47'176	45'526	–2'661	1'650

^A "+" Aufwand; "–" Ertrag; siehe auch Punkt 4 "Finanzergebnis"

Bericht über die Lohngleichheitsanalyse (GIG, Bundes- gesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann)

Da die Lohngleichheitsanalyse die Einhaltung der Lohn-
gleichheit belegt hat, ist die DOTTIKON ES-Gruppe von der
Analysepflicht befreit (gemäss Art. 13a Abs. 3 GIG).

3 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

CHF Tsd/April–März	2021/22	2022/23
Mieten	205	370
Unterhalt und Reparaturen ^A	11'565	13'179
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	1'894	1'969
Verwaltung und Werbung	2'472	3'146
Verlust aus Abgang Anlagevermögen ^B	880	337
Hilfs- und Betriebsmaterial ^A	6'763	7'127
Diverser übriger betrieblicher Aufwand ^C	15'035	12'659
Übriger betrieblicher Aufwand	38'814	38'787

^A Im Berichtsjahr 2022/23 wurden die Artikel des Magazins analysiert und je nach Charakter den Unterkategorien "Unterhalt und Reparaturen" sowie "Hilfs- und Betriebsmaterial" zugeordnet. Die Daten vom Vorjahr wurden entsprechend nach-
geführt und zum Vergleich angepasst sowie umgegliedert. Es wurden im Vorjahr
CHF 1'792 Tsd von "Unterhalt und Reparaturen" neu dem "Hilfs- und Betriebsma-
terial" zugeordnet

^B Beinhaltet hauptsächlich Ersatz von Apparate- und Gebäudekomponenten mit
Restbuchwert

^C Berichtsjahr 2022/23: beinhaltet hauptsächlich Aufwendungen für die Bildung von
Rückstellungen von CHF 2'794 Tsd (Vorjahr: CHF 5'844 Tsd) und laufende Kosten
von CHF 6'561 Tsd (Vorjahr: CHF 5'647 Tsd) für die Entsorgung belasteter Erde im
Rahmen der aktuellen Bauaushubarbeiten sowie aufgrund Anfang 2022 geänderter
regulatorischer Auflagen und gestiegener Entsorgungspreise (Vorjahr: zusätzlich für
Erdgutsanierungen)

4 FINANZERGEBNIS

Der Finanzertrag setzt sich wie folgt zusammen:

CHF Tsd/April–März	2021/22	2022/23
Zinsertrag ^A	2'705	341
Ertrag aus Devisenbewertung	1'414	1'540
Finanzertrag	4'119	1'881

^A Vorjahr: davon CHF 2'661 Tsd aus Wertänderungen von Arbeitgeberbeitrags-
reserven hauptsächlich infolge positiver Anlagerendite in den Vorsorgeeinrichtungen;
siehe auch Punkt 2 "Personalaufwand und Personalvorsorge"

Der Finanzaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

CHF Tsd/April–März	2021/22	2022/23
Bankspesen, Zinsaufwand ^A	391	2'119
Aufwand aus Devisenbewertung	2'091	1'799
Finanzaufwand	2'482	3'918

^A Berichtsjahr 2022/23: davon CHF 1'650 Tsd aus Wertänderungen von Arbeitgeber-
beitragsreserven hauptsächlich infolge negativer Anlagerendite in den Vorsorge-
einrichtungen; siehe auch Punkt 2 "Personalaufwand und Personalvorsorge" sowie
CHF 302 Tsd aus Verzinsung der Bankdarlehen; siehe auch Punkt 17 "Langfristige
Finanzverbindlichkeiten"

Der Währungsverlust, der in der Erfolgsrechnung erfasst
wurde, beträgt im Berichtsjahr 2022/23 CHF 150 Tsd (Vorjahr:
Währungsverlust von CHF 61 Tsd) und ist folgenden Positi-
onen der Erfolgsrechnung zuzuordnen ("+" Währungsgewinn;
"–" Währungsverlust)

- Nettoumsatz CHF +94 Tsd (Vorjahr: CHF +28 Tsd)
- Materialaufwand CHF +15 Tsd (Vorjahr: CHF +588 Tsd)
- Finanzertrag CHF +1'540 Tsd (Vorjahr: CHF +1'414 Tsd)
- Finanzaufwand CHF –1'799 Tsd (Vorjahr: CHF –2'091 Tsd)

5 ERTRAGSSTEUERN UND LATENTE
STEUERVERPFLICHTUNGEN

Der Steueraufwand lässt sich wie folgt analysieren:

CHF Tsd/April–März	2021/22	2022/23
Reingewinn vor Steuern	69'719	94'215
Steueraufwand zum erwarteten Steuersatz von 16.23% (Vorjahr: 18.55%) ^{A, B}	12'933	15'291
Steuerlich zusätzlich anrechenbare Abzüge ^C	–2'484	–2'007
Abweichungen aufgrund von unterschiedlichen Steuersätzen der Gruppengesellschaften ^D	–19	–19
Belastungen (Gutschriften) früherer Perioden, netto	0	–316
Effekt aus Anpassung Steuersatz für latente Ertragssteuern ^E	0	–6'448
Übrige Effekte	0	0
Ausgewiesener Steueraufwand	10'430	6'501

^A Der erwartete Steuersatz entspricht dem Steuersatz am Hauptsitz der in der Schweiz domizilierten DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG, welche das Gruppenergebnis langfristig am wesentlichsten beeinflusst

^B Berichtsjahr 2022/23: Am 15.05.2022 hat das Aargauer Stimmvolk die Vorlage zur gestaffelten Reduktion des Gewinnsteuersatzes angenommen. Diese trat rückwirkend per 01.01.2022 in Kraft und führte im Berichtsjahr 2022/23 zu einem tieferen Gewinnsteuersatz (Vorjahr: Zum Zeitpunkt der Abfassung des Jahresberichtes 2021/22 war der Ausgang der Abstimmung noch nicht bekannt, weshalb die DOTTIKON ES-Gruppe im Vorjahr den alten bisherigen Ertragssteuersatz angewandt hat)

^C Effekt aus steuerlich zusätzlich anrechenbarem Abzug von Forschungs- und Entwicklungsaufwand infolge Steuergesetzänderung ab 01.01.2020, Steuervorlage 17 (SV17)

^D Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus unterschiedlichen Ergebnisverteilungen der einzelnen Gruppengesellschaften

^E Berichtsjahr 2022/23: Neubewertung der latenten Steuerverpflichtungen durch tieferen Ertragssteuersatz im Sitzkanton infolge Steuergesetzänderung ab 01.01.2022 (Annahme durch Aargauer Stimmvolk erst am 15.05.2022)

CHF Tsd/April–März	2021/22	2022/23
Zuzuordnen auf folgende Positionen:		
Laufende Steuern	7'308	12'458
Latente Steuern ^A	3'122	–5'957
Ausgewiesener Steueraufwand	10'430	6'501

^A Berichtsjahr 2022/23: Neubewertung der latenten Steuerverpflichtungen durch tieferen Ertragssteuersatz im Sitzkanton infolge Steuergesetzänderung ab 01.01.2022 (Annahme durch Aargauer Stimmvolk erst am 15.05.2022)

Die latenten Steuerverpflichtungen sind folgenden Bilanzpositionen zuzuordnen:

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Sachanlagen	10'702	7'924
Vorräte	10'605	10'092
Langfristige Rückstellungen	3'024	2'462
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	8'751	6'874
Übrige Bilanzpositionen	1'440	1'139
Latente Steuerverpflichtungen	34'522	28'491

6 GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie in der Höhe von CHF 6.35 (Vorjahr: CHF 4.29) wurde aus dem Reingewinn der Gruppe und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Im Berichtsjahr 2022/23 betrug diese Anzahl Aktien 13'811'874 (Vorjahr: 13'809'038).

Es bestehen keine Optionen oder Ähnliches, die eine Verwässerung bewirken könnten.

Das Gute am Steuernzahlen ist, dass man weiss, dass man Gewinn erwirtschaftet hat.



7 KURZFRISTIGE FINANZANLAGEN

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Festgelder ^A	64'884	30'000
Kurzfristige Finanzanlagen	64'884	30'000

^A Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von mehr als 90 Tagen

8 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN
UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden folgendermassen wertberichtigt:

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Forderungen brutto	69'367	70'566
Einzelwertberichtigungen	0	0
Pauschalwertberichtigungen	–62	–60
Forderungen netto	69'305	70'506

Im Berichtsjahr 2022/23 wie im Vorjahr wurden keine Forderungsausfälle ausgebucht. Bei den noch offenen und nicht einzelwertberichtigten Forderungen handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus langjährigen Kundenbeziehungen. Aufgrund von Erfahrungswerten erwartet die DOTTIKON ES-Gruppe keine nennenswerten Ausfälle.

Die Altersgliederung der Forderungen, welche nicht einzelwertberichtigt sind, stellt sich per Bilanzstichtag wie folgt dar:

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Nicht fällig	68'541	68'270
Seit 1 bis 30 Tagen überfällig	816	2'296
Seit 31 bis 60 Tagen überfällig	0	0
Seit 61 bis 90 Tagen überfällig	10	0
Seit mehr als 90 Tagen überfällig	0	0
Total	69'367	70'566

9 ÜBRIGE FORDERUNGEN

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Sozialversicherungs- und andere gesetzliche Abgabeforderungen ^A	4'398	4'377
Derivative Finanzinstrumente ^B	613	187
Sonstige übrige Forderungen ^C	298	203
Übrige Forderungen	5'309	4'767

^A Berichtsjahr 2022/23: beinhaltet Forderungen aus Mehrwertsteuer von CHF 3'795 Tsd (Vorjahr: CHF 3'742 Tsd)

^B Berichtsjahr 2022/23: beinhaltet CHF 106 Tsd aus Edelmetallterminkontrakten (Edelmetalleinsatz in Form von Katalysatoren für Produktionszwecke, im Materialaufwand enthalten, negativer Effekt in Erfolgsrechnung von CHF 476 Tsd) und CHF 81 Tsd aus Devisenterminkontrakten (Vorjahr: CHF 582 Tsd aus Edelmetallterminkontrakten [positiver Effekt in Erfolgsrechnung von CHF 582 Tsd] und CHF 31 Tsd aus Devisenterminkontrakten)

^C Berichtsjahr 2022/23: beinhaltet offene Forderungen gegenüber nahestehenden Personen von CHF 21 Tsd (Vorjahr: CHF 23 Tsd). Detailangaben sind unter Punkt 21 "Transaktionen mit nahestehenden Personen" erläutert

10 VORRÄTE

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Rohstoffe	26'917	35'887
Hilfsstoffe ^A	10'029	14'006
Halbfabrikate	54'623	54'977
Fertigfabrikate	51'360	62'227
Vorräte	142'929	167'097

^A Beinhaltet hauptsächlich Edelmetalle in Form von Katalysatoren für Produktionszwecke

Die von den obengenannten Inventarbeständen bereits in Abzug gebrachten Wertberichtigungen betragen per 31. März 2023 CHF 5'195 Tsd (Vorjahr: CHF 4'917 Tsd).

11 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

CHF Tsd

Anschaffungswerte						
Bestand am 01.04.2021	8'699	185'095	370'470	23'111	75'607	662'982
Zugänge ^c	0	3'857	13'256	589	72'398	90'100
Abgänge ^d	0	−933	−6'609	−242	−1'486	−9'270
Umbuchungen	0	5'622	22'473	221	−28'316	0
Bestand am 31.03.2022	8'699	193'641	399'590	23'679	118'203	743'812
Bestand am 01.04.2022	8'699	193'641	399'590	23'679	118'203	743'812
Zugänge ^c	0	4'449	16'793	839	158'024	180'105
Abgänge ^d	0	−2'861	−7'212	−426	−1'058	−11'557
Umbuchungen	0	3'152	7'253	195	−10'687	−87
Bestand am 31.03.2023	8'699	198'381	416'424	24'287	264'482	912'273
Abschreibungen, kumuliert						
Bestand am 01.04.2021	0	−91'146	−244'348	−12'880	0	−348'374
Zugänge ^d	0	−4'281	−13'694	−1'463	−1'486	−20'924
Abgänge ^d	0	674	5'996	235	1'486	8'391
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Bestand am 31.03.2022	0	−94'753	−252'046	−14'108	0	−360'907
Bestand am 01.04.2022	0	−94'753	−252'046	−14'108	0	−360'907
Zugänge ^d	0	−4'360	−13'379	−1'590	−1'058	−20'387
Abgänge ^d	0	2'796	6'958	408	1'058	11'220
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Bestand am 31.03.2023	0	−96'317	−258'467	−15'290	0	−370'074
Buchwerte						
am 01.04.2021	8'699	93'949	126'122	10'231	75'607	314'608
am 31.03.2022	8'699	98'888	147'544	9'571	118'203	382'905
am 31.03.2023	8'699	102'064	157'957	8'997	264'482	542'199

^a Anteil Land unbebaut per 31.03.2023: CHF 1'854 Tsd (31.03.2022: CHF 1'854 Tsd und 01.04.2021: CHF 1'854 Tsd) und Anteil Land bebaut per 31.03.2023: CHF 6'845 Tsd (31.03.2022: CHF 6'845 Tsd und 01.04.2021: CHF 6'845 Tsd)

^b Davon Anzahlungen für Anlagen im Bau per 31.03.2023: CHF 0 Tsd (31.03.2022: CHF 0 Tsd und 01.04.2021: CHF 0 Tsd)

^c Investitionen entsprechen den Anschaffungskosten der erworbenen Sachanlagen (ohne Berücksichtigung Cashabflusses)

^d Berichtsjahr 2022/23: Neubeurteilung der Werthaltigkeit im Zusammenhang mit Zusatzarbeiten im Baugrund der neuen Mehrzweckanlage im Bau mit einer Bewertungsanpassung von CHF 1'058 Tsd (Vorjahr: Bewertungsanpassungen von CHF 1'486 Tsd nach Neubeurteilung Werthaltigkeit im Rahmen der Inbetriebnahme von Debottlenecking-Investitionen in bestehende Anlagen). Die entsprechenden aufgelaufenen nicht werthaltigen Arbeiten in den Anlagen im Bau sind nicht aktivierbar und wurden abgeschrieben sowie ausgebucht

Der Versicherungswert der Sachanlagen beträgt per 31. März 2023 CHF 967'869 Tsd (Vorjahr: CHF 775'319 Tsd). Die eingegangenen Investitionsverpflichtungen für Sachanlagen beliefen sich per 31. März 2023 auf CHF 182'280 Tsd (Vorjahr: CHF 131'579 Tsd). Im Berichtsjahr 2022/23 wurde, wie in Fussnote D erläutert, eine Wertminderung der Sachanlagen von CHF 1'058 Tsd (Vorjahr: CHF 1'486 Tsd) vorgenommen. Es wurden wie im Vorjahr keine Zinsen aktiviert.

12 ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEN

CHF Tsd

Anschaffungswerte		
Bestand am 01.04.2021	3'379	3'379
Zugänge ^A	0	0
Abgänge	−98	−98
Umbuchungen	0	0
Bestand am 31.03.2022	3'281	3'281
Bestand am 01.04.2022	3'281	3'281
Zugänge ^A	130	130
Abgänge	−98	−98
Umbuchungen	87	87
Bestand am 31.03.2023	3'400	3'400
Amortisationen, kumuliert		
Bestand am 01.04.2021	−2'964	−2'964
Zugänge	−200	−200
Abgänge	97	97
Umbuchungen	0	0
Bestand am 31.03.2022	−3'067	−3'067
Bestand am 01.04.2022	−3'067	−3'067
Zugänge	−185	−185
Abgänge	98	98
Umbuchungen	0	0
Bestand am 31.03.2023	−3'154	−3'154
Buchwerte		
am 01.04.2021	415	415
am 31.03.2022	214	214
am 31.03.2023	246	246

^a Investitionen entsprechen den Anschaffungskosten der erworbenen immateriellen Anlagen (ohne Berücksichtigung Cashabflusses)

Im Berichtsjahr 2022/23 sowie im Vorjahr wurden keine Entwicklungskosten aktiviert, weil die Kriterien zur Aktivierung von Entwicklungskosten nicht erfüllt waren. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von CHF 19'820 Tsd (Vorjahr: CHF 18'869 Tsd) wurden der Erfolgsrechnung belastet. Die eingegangenen Investitionsverpflichtungen für immaterielle Anlagen beliefen sich per 31. März 2023 auf CHF 53 Tsd (Vorjahr: CHF 75 Tsd). Weder im Berichtsjahr 2022/23 noch im Vorjahr wurde eine Wertminderung der immateriellen Anlagen vorgenommen. Es wurden wie im Vorjahr keine Zinsen aktiviert.

13 BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN
GESELLSCHAFTEN

Die DOTTIKON ES HOLDING AG war per 31. März 2023 wie im Vorjahr per 31. März 2022 zu 49.7 Prozent an der SYSTAG, System Technik AG in Rüschlikon beteiligt. Der anteilmässige Beteiligungswert betrug per 31. März 2023 CHF 1'928 Tsd (Vorjahr: CHF 1'668 Tsd).

Die SYSTAG, System Technik AG ist Technologieführer in Laborautomationssystemen, thermischer Prozesssicherheit und Automation. Neben den Eigenprodukten im Bereich der automatisierten Laborreaktoren und in der thermischen Prozesssicherheit werden OEM-Produktentwicklung und Software-Engineering sowie Software-Dienstleistung für Kunden der chemischen und pharmazeutischen Industrie angeboten. Die SYSTAG, System Technik AG hat als Abschlussstichtag wie die DOTTIKON ES-Gruppe den 31. März. Die Bilanzierung erfolgt nach der Kapitalzurechnungsmethode ("Equity-Methode"). Die lokalen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden werden an Swiss GAAP FER angepasst.

Der anteilmässige Gewinn belief sich auf CHF 260 Tsd (Vorjahr: CHF 418 Tsd).

14 ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Sozialversicherungs- und andere gesetzliche Abgabeverbindlichkeiten	890	950
Anzahlungen von Kunden	40'128	45'559
Derivative Finanzinstrumente ^A	777	1'291
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	35	66
Übrige Verbindlichkeiten	41'830	47'866

^A Berichtsjahr 2022/23: beinhaltet CHF 1'255 Tsd aus Devisenterminkontrakten und CHF 36 Tsd aus Edelmetallterminkontrakten (Edelmetalleinsatz in Form von Katalysatoren für Produktionszwecke, im Materialaufwand enthalten, positiver Effekt in Erfolgsrechnung von CHF 147 Tsd)
(Vorjahr: CHF 594 Tsd aus Devisenterminkontrakten und CHF 183 Tsd aus Edelmetallterminkontrakten [positiver Effekt in Erfolgsrechnung von CHF 346 Tsd])

15 RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen wurden für Erdgutsanierungen (ehemaliges Tanklager) sowie für die Entsorgung belasteter Erde im Rahmen der aktuellen Bauaushubarbeiten gebildet und haben sich wie folgt verändert:

CHF Tsd	2021/22	2022/23
Bestand am 01.04.	5'465	11'307
Erfolgswirksame Bildung ^A	5'844	2'794
Erfolgsneutraler Verbrauch	–2	–2'546
Erfolgswirksame Auflösung	0	0
Bestand am 31.03.^B	11'307	11'555
davon kurzfristig ^C	8'718	2'035
davon langfristig ^C	2'589	9'520

^A Berichtsjahr 2022/23 und Vorjahr: Bildung von Rückstellungen für die Entsorgung belasteter Erde im Rahmen der aktuellen Bauaushubarbeiten und aufgrund Anfang 2022 geänderter regulatorischer Auflagen sowie gestiegener Entsorgungspreise (Vorjahr: zusätzlich Bildung von Rückstellungen aus der Neubeurteilung der Kosten für Erdgutsanierungen)

^B Berichtsjahr 2022/23: CHF 7'244 Tsd (Vorjahr: CHF 7'300 Tsd) für Erdgutsanierungen und CHF 4'311 Tsd (Vorjahr: CHF 4'007 Tsd) für die Entsorgung belasteter Erde im Rahmen der aktuellen Bauaushubarbeiten)

^C Neubeurteilung der Fristigkeiten der einzelnen Positionen aufgrund aktuellem Projektstand führten per 31.03.2023 zu einer Verschiebung von CHF 6'161 Tsd des Bestandes von den kurz- in die langfristigen Rückstellungen

16 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Personelle Abgrenzungen ^A	9'075	9'387
Ertragsabgrenzungen ^B	3	2
Übrige Abgrenzungen ^C	34'118	76'959
Passive Rechnungsabgrenzungen	43'196	86'348

^A Beinhaltet hauptsächlich Gratifikationen, noch nicht bezogene Ferien, 13. Monatslohn und Mehrarbeit inklusive zugehöriger Sozialaufwendungen

^B Beinhaltet Ertragsabgrenzungen aus noch zu erbringenden Leistungen

^C Beinhaltet hauptsächlich offene Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, welche eine Leistung bereits erbracht, aber noch nicht in Rechnung gestellt haben, davon im Berichtsjahr 2022/23 CHF 62'273 Tsd (Vorjahr: CHF 20'995 Tsd) für Anlagen im Bau und CHF 9'595 Tsd (Vorjahr: CHF 5'430 Tsd) für Rohstoffe

17 LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Bankdarlehen	0	60'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	60'000

Die Bankdarlehen wurden ohne Sicherheiten in Schweizer Franken zur Verfügung gestellt und werden durchschnittlich zu 1 Prozent p.a. verzinst. Die Restlaufzeiten der Bankdarlehen betragen per 31. März 2023 über 5 Jahre.

Der Finanzaufwand für die Bankdarlehen betrug im Berichtsjahr 2022/23 CHF 302 Tsd (Vorjahr: CHF 0 Tsd, da keine Bankdarlehen bestanden); siehe auch Punkt 4 "Finanzergebnis".

18 RISIKOMANAGEMENT

Mit dem Risikomanagement befassen sich sowohl der Verwaltungsrat als auch die Gruppenleitung. Die Verantwortung des Risikomanagements liegt beim Verwaltungsrat, die operative Umsetzung bei der Gruppenleitung.

Die DOTTIKON ES-Gruppe verwendet verschiedene Werkzeuge des Risikomanagements. Nebst der generellen Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Versicherungsschutzes beinhaltet das Risikomanagement die systematische Identifizierung, Bewertung, Ursachen- und Massnahmenanalyse sowie Umsetzung der definierten Massnahmen zu strategischen, operativen und finanziellen Risiken. Dazu gehören auch regelmässige Audits durch Kunden, Behörden sowie Versicherungsgesellschaften.

Die Berichterstattung über das Risikomanagement erfolgt im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen durch den Vorsitzenden der Gruppenleitung und den Präsidenten des Verwaltungsrates, bei Bedarf unter Beizug von Mitgliedern der Gruppenleitung. Die Resultate werden mit den betroffenen Stellen besprochen, und es werden, soweit notwendig, Massnahmen zur Risikominimierung definiert und umgesetzt.

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko und das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) umfassen.

Das finanzielle Risikomanagement basiert auf Richtlinien zu Zielen, Grundsätzen, Aufgaben und Kompetenzen des Finanzmanagements, welche vom Verwaltungsrat erlassen werden. Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung über das Risikomanagement. Er hat das Gruppencontrolling der DOTTIKON ES-Gruppe mit der laufenden Überwachung der finanziellen Risiken beauftragt. Die Gruppenleitung sowie der Verwaltungsrat werden regelmässig über die vorhandenen Risiken informiert.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren sowie Kontrollen zu etablieren. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen im Marktumfeld sowie in den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine andere Gegenpartei den vertraglichen Pflichten nicht nachkommt. Das Kreditrisiko bei der DOTTIKON ES-Gruppe entsteht hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Die flüssigen Mittel werden überwiegend als Kontokorrentguthaben mit Spezialverzinsung gehalten sowie als Festgelder – mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen – bei Schweizer Finanzinstituten investiert. Die kurzfristigen Finanzanlagen werden als Festgelder – mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von mehr als 90 Tagen – gehalten und ebenfalls bei Schweizer Finanzinstituten investiert.

Gemäss der Anlagepolitik der DOTTIKON ES-Gruppe werden nur Verträge mit bedeutenden, kreditwürdigen und kommerziellen Instituten abgewickelt. Das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist beschränkt, weil der Kundenstamm der Gruppe aus einer Vielzahl von Kunden besteht, die auf unterschiedliche Geschäftsfelder und geografische Regionen verteilt sind. Die Gefahr von Klumpenrisiken ist somit überschaubar. Das Ausmass des Kreditrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristiken jedes einzelnen Kunden bestimmt. Die Risikobeurteilung beinhaltet eine Prüfung der Kreditwürdigkeit basierend auf den finanziellen Verhältnissen des Kunden sowie Erfahrungen aus der Vergangenheit.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die DOTTIKON ES-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann. Die Liquidität wird zentral auf Gruppenstufe verwaltet und gesteuert. Die Sicherung der Liquidität wird permanent überwacht. Einerseits werden Liquiditätsreserven gehalten, um übliche Schwankungen im Mittelbedarf ausgleichen zu können. Andererseits stehen unbenutzte Kreditlinien zur Verfügung, um grössere Schwankungen auffangen zu können. Die Kreditlinien sind auf mehrere Finanzinstitute verteilt, so dass keine Abhängigkeit von nur einem einzelnen Finanzinstitut besteht. Zur Finanzierung der Ausbauinvestitionen und des Wachstums wurden gesamthaft kommittierte Darlehen im Umfang von CHF 130'000 Tsd abgeschlossen. Die Darlehen werden zu einem beim Abschluss des Darlehens fixierten Zinssatz in mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten im Zeitraum ab Mitte 2022 bis Ende 2028 benützt.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkurse, Zinssätze und Börsenkurse eine Auswirkung auf das Ergebnis und den Marktwert der durch die DOTTIKON ES-Gruppe gehaltenen Vermögenswerte haben können. Zur Reduzierung von Edelmetallkursrisiken setzt die DOTTIKON ES-Gruppe Edelmetallterminkontrakte ein, die nur mit bedeutenden Schweizer Finanzinstituten abgeschlossen werden. Die derivativen Finanzinstrumente werden hauptsächlich bei schwankendem Bedarf und hohen Marktpreisen der Edelmetalle, die als Hilfsstoffe in Form von Katalysatoren für Produktionszwecke eingesetzt werden, abgeschlossen. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

Währungsrisiko

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Das Währungsrisiko tritt bei Transaktionen auf, die in unterschiedlichen Währungen stattfinden, insbesondere bei Warenverkäufen und Wareneinkäufen. Solche Transaktionen werden hauptsächlich in den Fremdwährungen Euro und US-Dollar abgewickelt. Zur Absicherung von Währungsrisiken – hauptsächlich für zukünftige Umsätze und Einkäufe, für die Bestellungen vorliegen – werden Devisenterminkontrakte eingesetzt. Durch währungskongruentes Einkaufen und Produzieren der Waren werden die Fremdwährungsrisiken reduziert.

Die folgenden Tabellen zeigen die Kontraktwerte sowie die Wiederbeschaffungswerte der per Bilanzstichtag offenen Devisenterminkontrakte.

Devisenterminkontrakte (Verkäufe) nach Währungen:

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
EUR	0	0
USD	0	0
Kontraktwert	0	0

Devisenterminkontrakte (Käufe) nach Währungen:

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
EUR	17'471	29'023
USD	9'287	11'363
Kontraktwert	26'758	40'386

Total der Wiederbeschaffungswerte:

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Positiver Wiederbeschaffungswert ^a	31	81
Negativer Wiederbeschaffungswert ^b	594	1'255

^a Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition "Übrige Forderungen", Punkt 9, enthalten)
^b Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition "Übrige Verbindlichkeiten", Punkt 14, enthalten)

Der Verkehrswert der bilanzierten Fremdwährungskontrakte richtet sich nach dem Wiederbeschaffungswert per Bilanzstichtag. Zur Bewertung werden direkt oder indirekt beobachtbare Marktdaten herangezogen, für die es keine Börsennotierung gibt.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in Veränderungen der zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes und ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, das heisst das Risiko, dass sich der Marktwert eines Vermögenswertes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert. Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte betreffen im Berichtsjahr 2022/23 wie im Vorjahr die flüssigen Mittel (ohne Kassenbestände) und die kurzfristigen Finanzanlagen. Bei den flüssigen Mitteln erfolgen Zinsanpassungen kurzfristig, bei den kurzfristigen Finanzanlagen je nach Laufzeit zwischen 90 Tagen und 12 Monaten. Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten Bankdarlehen mit mehrjährigen Laufzeiten und vorgängig fixierten Zinssätzen. Somit haben Zinsanpassungen des Marktes keinen Einfluss auf die bestehenden laufenden und noch offenen Bankdarlehen.

Russland-Ukraine-Konflikt

Der Russland-Ukraine-Konflikt hatte im Geschäftsjahr 2022/23 wie im Vorjahr keine erheblichen Auswirkungen auf den Geschäftsgang, da die Gruppe keine wesentlichen Kunden- sowie Lieferantenbeziehungen in diesen beiden Ländern hat.

Okay. Die Risiken sind erläutert. Warum macht man das nicht auch mit den Chancen?

19 EIGENKAPITAL UND KAPITALMANAGEMENT
Eigenkapital

Das Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG ist voll liberiert, beträgt per 31. März 2023 wie im Vorjahr per 31. März 2022 CHF 140 Tsd und setzt sich aus 13'999'084 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert zusammen. An der Generalversammlung berechtigt grundsätzlich jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen ist. Die Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG können unbeschränkt übertragen werden. Einzige Voraussetzung für die Eintragung ins Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, dass die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben wurden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen. Personen, die Aktien für Dritte halten (Nominees genannt), werden ohne Stimmrecht ins Aktienregister eingetragen. Alle Aktien sind uneingeschränkt dividendenberechtigt, mit Ausnahme der eigenen gehaltenen Aktien. Es besteht per 31. März 2023 wie im Vorjahr per 31. März 2022 kein bedingtes Kapital. Per Bilanzstichtag vom 31. März 2023 besteht kein statutarisch festgelegtes Kapitalband sowie auch keine vor dem 1. Januar 2023 beschlossene Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital (Vorjahr per 31. März 2022: kein genehmigtes Kapital). Weiter bestehen wie im Vorjahr keine Partizipationsscheine, Genussscheine, Wandelanleihen sowie Optionen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Verwendung des Bilanzgewinnes. Die DOTTIKON ES HOLDING AG verfolgt eine Dividendenpolitik, unter Berücksichtigung der jeweiligen Ertragslage überschüssige Liquidität in dem Masse auszuschütten, wie sie nicht für internes Wachstum und entsprechende Investitionen notwendig ist.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2022/23 keine Dividende auszurichten (Vorjahr: keine Dividende).

Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann die DOTTIKON ES HOLDING AG Dividendenzahlungen anpassen, Kapitalrückzahlungen an Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräussern, die nicht betriebsnotwendig sind.

Antrag Verwaltungsrat Einführung Kapitalband:
Am 14. April 2023 kündigte die DOTTIKON ES HOLDING AG eine ausserordentliche Generalversammlung für den 25. Mai 2023 an. Die Einladung dazu wurde am 1. Mai 2023 an die Aktionäre versandt und im SHAB publiziert. Am 1. Januar 2023 ist das neue Aktienrecht in Kraft getreten. Infolge der neu geltenden gesetzlichen Vorgaben hat der Verwaltungsrat entschieden, die daraus resultierenden Anpassungen in einer umfassenden Revision der Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG der ausserordentlichen Generalversammlung zu beantragen. Neben der Anpassung der Statuten an die neuen und aktualisierten gesetzlichen Bestimmungen beantragt der Verwaltungsrat die Einführung eines Kapitalbandes von 15 Prozent vom heutigen voll einbezahlten Aktienkapital von CHF 139'990.84 (untere Grenze) bis zu CHF 160'989.46 (obere Grenze) für 5 Jahre mit der Möglichkeit einer Bezugsrechtsbeschränkung. Die durch den Verwaltungsrat beantragten Statuten finden sich unter <https://dottikon.com/dottikon-es-de/investors/by-laws/> mit den detaillierten Bestimmungen zum Kapitalband in Art. 3a. Dies erlaubt eine erhöhte Flexibilität zur raschen Kapitalbeschaffung in einem dynamischen Marktumfeld für beschleunigtes Wachstum.

Kapitalmanagement

Das von der DOTTIKON ES-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital. Die wichtigsten Zielsetzungen der Gruppe bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten, um die Weiterführung der operativen Tätigkeit der Gruppe zu gewährleisten
- Sicherstellung des notwendigen finanziellen Handlungsspielraumes für zukünftige Investitionen
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für Investoren

Die DOTTIKON ES-Gruppe überwacht das Eigenkapital mittels der Eigenkapitalquote und der Rendite auf dem Eigenkapital (Return on Equity). Die Eigenkapitalquote entspricht dem Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals. Der Reingewinn in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals ergibt die Rendite auf dem Eigenkapital. Diese Kennzahlen werden dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung mittels der internen Finanzberichterstattung regelmässig rapportiert. Die Eigenkapitalquote per 31. März 2023 beträgt 76.2 Prozent (Vorjahr: 83.3 Prozent). Die DOTTIKON ES-Gruppe strebt mittelfristig weiterhin eine starke Bilanz mit einem hohen Eigenkapitalanteil an.

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Eigenkapital der DOTTIKON ES-Gruppe (keine Minderheitsanteile)	714'974	802'968
Gesamtkapital	858'411	1'054'097
Eigenkapitalquote	83.3%	76.2%
Durchschnittliches Eigenkapital [^]	677'970	751'988
Reingewinn	59'289	87'714
Rendite auf dem Eigenkapital (Return on Equity)	8.7%	11.7%

[^] Gewichteter Durchschnitt Monatsendbestand gesamtes Geschäftsjahr

20 ÜBRIGER NICHT LIQUIDITÄTSWIRKSAMER ERFOLG

Erfolgswirksame, nicht liquiditätswirksame Transaktionen (exklusive Abschreibungen und Amortisationen) werden in der Geldflussrechnung, die nach der indirekten Methode dargestellt wird, berichtet.

Im Berichtsjahr 2022/23 sowie im Vorjahr handelte es sich hauptsächlich um Buchverluste aus dem Abgang von Sachanlagen sowie um nicht realisierte Bewertungen von Edelmetallterminkontrakten und Fremdwährungen.

21 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften. Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist an folgenden Gesellschaften beteiligt

- DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
Sitz in Dottikon/Aktienkapital CHF 102'000
Beteiligung zu 100 Prozent/Vollkonsolidierung
Branche/Zweck: Chemie/Verfahrensentwicklung, Herstellung und Verkauf chemischer Zwischenprodukte und Wirkstoffe
- DOTTIKON ES MANAGEMENT AG
Sitz in Dottikon/Aktienkapital CHF 100'000
Beteiligung zu 100 Prozent/Vollkonsolidierung
Branche/Zweck: Chemie/Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften sowie deren Überprüfung, Bewertung und die Beurteilung von deren Strategie

- DOTTIKON ES AMERICA, Inc.
Sitz in Delaware, USA/Aktienkapital CHF 0
Beteiligung zu 100 Prozent/Vollkonsolidierung
Branche/Zweck: Chemie/Geschäftsentwicklungs-, Marketing- und Beratungsleistungen für Beteiligungsgesellschaften
- SYSTAG, System Technik AG
Sitz in Rüschlikon/Aktienkapital CHF 410'000
Beteiligung zu 49.7 Prozent/Equity-Bewertung
Branche/Zweck: Projektierung, Entwicklung und Fabrikation von Geräten und Anlagen zur Steuerungs-, Mess- und Regeltechnik sowie Dienstleistungen im Bereich Software und Engineering. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates (Berichtsjahr 2022/23 und Vorjahr: 3 Mitglieder) wurden für das Berichtsjahr 2022/23 sowie für das Vorjahr folgende Vergütungen ausgerichtet:

CHF Tsd/April–März	2021/22	2022/23
Kurzfristig fällige Leistungen [^]	96	106
Gesamtentschädigung Verwaltungsrat[^]	96	106

[^] Berichtsjahr 2022/23: Barentschädigung von CHF 100 Tsd und Sozialaufwand von CHF 6 Tsd (Vorjahr: Barentschädigung von CHF 90 Tsd und Sozialaufwand von CHF 6 Tsd)

[^] Keine Vergütungen aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, aus anderen langfristig fälligen Leistungen, aus Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie aus anteilsbasierten Vergütungen

Den Mitgliedern der Gruppenleitung (Berichtsjahr 2022/23 und Vorjahr: 8 Mitglieder) wurden für das Berichtsjahr 2022/23 sowie für das Vorjahr folgende Vergütungen ausgerichtet:

CHF Tsd/April–März	2021/22	2022/23
Kurzfristig fällige Leistungen [^]	2'749	2'903
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses [^]	326	353
Anteilsbasierte Vergütungen [^]	504	549
Gesamtentschädigung Gruppenleitung[^]	3'579	3'805

[^] Berichtsjahr 2022/23: fixes Salär in bar von CHF 1'577 Tsd, Gratifikation in bar von CHF 1'101 Tsd und Sozialaufwand von CHF 225 Tsd (Vorjahr: fixes Salär in bar CHF 1'517 Tsd, Gratifikation in bar CHF 1'011 Tsd und Sozialaufwand CHF 221 Tsd)

[^] Vorsorgeaufwand

[^] Berichtsjahr 2022/23: 2'366 Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG zum Verkehrswert von CHF 549 Tsd (Vorjahr: 1'704 Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG, Verkehrswert CHF 504 Tsd)

[^] Keine Vergütungen aus anderen langfristig fälligen Leistungen sowie aus Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Im Berichtsjahr 2022/23 und im Vorjahr bestand kein Beirat. Die Gesamtentschädigung des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung ist im Personalaufwand enthalten (siehe Punkt 2 "Personalaufwand und Personalvorsorge"). Im Berichtsjahr 2022/23 wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt.

Für Transaktionen mit der Personalvorsorgeeinrichtung wird auf Punkt 2 "Personalaufwand und Personalvorsorge" verwiesen. Die Übersicht über die bedeutenden Aktionäre ist im Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG unter Punkt 8 "Bedeutende Aktionäre", Seite 73 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23, dargestellt.

Zwischen der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher und der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG besteht ein Service Level Agreement. Dieses beinhaltet hauptsächlich den gemeinsamen Zugriff auf die Arbeitsleistung von Mitarbeitenden und die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur. Die Verrechnung an die EVOLMA Holding AG/Markus Blocher erfolgt nach dem Verursacherprinzip auf Basis der effektiv angefallenen Kosten. Im Berichtsjahr 2022/23 entrichtete die EVOLMA Holding AG/Markus Blocher der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG eine Entschädigung von CHF 81 Tsd (Vorjahr: CHF 94 Tsd) für den gemeinsamen Zugriff auf die Arbeitsleistung von Mitarbeitenden und die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur. Per Ende Berichtsjahr 2022/23 bestand gegenüber der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher eine entsprechende offene kurzfristige Forderung von CHF 21 Tsd (Vorjahr: CHF 23 Tsd).

Im Übrigen bestanden gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften wie im Vorjahr keine weiteren Forderungen und Verbindlichkeiten.

Im Berichtsjahr 2022/23 und im Vorjahr wurden keine weiteren Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften getätigt.

Die detaillierte Offenlegung zu den Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung gemäss schweizerischer Gesetzgebung wird im Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG unter Punkt 9 "Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und diesen nahestehende Personen", Seite 74 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23, vorgenommen.

Die detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung gemäss schweizerischer Gesetzgebung wird im Vergütungsbericht der DOTTIKON ES HOLDING AG, Seiten 85 bis 91 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23, vorgenommen.

22 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Im Berichtsjahr 2022/23 wie im Vorjahr bestanden keine Bürgschaften, Pfandbestellungen und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter.

23 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Gruppenrechnung wurde am 22. Mai 2023 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung. Es sind keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. März 2023 und dem 22. Mai 2023 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

Am 14. April 2023 kündigte die DOTTIKON ES HOLDING AG eine ausserordentliche Generalversammlung für den 25. Mai 2023 an. Die Einladung dazu wurde am 1. Mai 2023 an die Aktionäre versandt und im SHAB publiziert. Am 1. Januar 2023 ist das neue Aktienrecht in Kraft getreten. Infolge der neu geltenden gesetzlichen Vorgaben hat der Verwaltungsrat entschieden, die daraus resultierenden Anpassungen in einer umfassenden Revision der Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG der ausserordentlichen Generalversammlung zu beantragen. Neben der Anpassung der Statuten an die neuen und aktualisierten gesetzlichen Bestimmungen soll insbesondere die Möglichkeit zur Abhaltung einer Generalversammlung ohne Tagungsort bei unmöglichen oder erschwerten Bedingungen sowie für Abstimmungen und Wahlen mit elektronischen Mitteln zwecks effizienter Erfassung der genauen Stimmenverhältnisse geschaffen werden. Die Einführung eines Kapitalbandes vom heutigen voll einbezahlten Aktienkapital (untere Grenze) bis zu CHF 160'989.46 (obere

Grenze) für 5 Jahre mit der Möglichkeit einer Bezugsrechtsbeschränkung durch den Verwaltungsrat soll zudem eine erhöhte Flexibilität zur raschen Kapitalbeschaffung in einem dynamischen Marktumfeld für beschleunigtes Wachstum erlauben. Weitere Ereignisse sind nicht eingetreten, die an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

24 DIVIDENDEN

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung am 7. Juli 2023 keine Dividendenausrichtung vor (siehe "Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes" im Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Seite 77 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23). Es wird somit kein Mittelabfluss erwartet. Im Berichtsjahr 2022/23 wurde ebenfalls keine Dividende für das Geschäftsjahr 2021/22 ausbezahlt. Der Mittelabfluss im Berichtsjahr 2022/23 betrug somit CHF 0 Tsd (Vorjahr: CHF 0 Tsd).



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. März 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 23 bis 54) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. März 2023 sowie deren konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

– Umsatzerfassung

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Umsatzerfassung

Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2022/23 CHF 319.5 Mio. Er bildet eine wichtige Grundlage zur Beurteilung des Geschäftsgangs der Gruppe und steht deshalb im Fokus von internen und externen Anspruchsgruppen.

Die Umsätze beinhalten vorwiegend physische Verkäufe von kundenspezifischen Pharmaprodukten. Der Umsatz wird bei Übertragung von Nutzen und Gefahr in Übereinstimmung mit den vereinbarten INCOTERMS verbucht.

Bei vielen Fällen gehen Nutzen und Gefahr bei Lagerabgang des Produktes auf den Käufer über. In gewissen Fällen kann der Transfer von Nutzen und Gefahr aber erst bei Ankunft beim Kunden vollzogen werden. Diese unterschiedlichen Gegebenheiten müssen bei der Festlegung des korrekten Zeitpunkts der Umsatzerfassung berücksichtigt werden. Dies führt aus Prüfungssicht zu einem signifikanten Risiko.

Zudem existieren sogenannte "bill-and-hold"-Transaktionen, bei welchen Nutzen und Gefahr bereits auf den Kunden übergegangen sind, aber die Produkte auf Kundenwunsch weiter an Lager gehalten und erst später ausgeliefert werden. Die Beurteilung vom Übergang von Nutzen und Gefahr bei diesen Transaktionen stellt aus Prüfungssicht ebenfalls ein signifikantes Risiko dar.

Weitere Informationen zur Umsatzerfassung sind an folgender Stelle im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:

- Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden auf Seite 31

Unsere Vorgehensweise

Wir haben ein Verständnis des Prozesses der Umsatzerfassung von der Bestellung bis zum Zahlungseingang erlangt und basierend darauf kritisch gewürdigt, ob der Wertefluss vollständig und richtig in der konsolidierten Jahresrechnung erfasst wird.

Wir haben die Angemessenheit der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bezüglich der Umsatzerfassung und im Spezifischen bezüglich Periodenabgrenzung und "bill-and-hold"-Transaktionen beurteilt.

Wir haben die Existenz (Ausgestaltung und Umsetzung) der relevanten Kontrollen geprüft und die in der Gruppe identifizierten Schlüsselkontrollen im Bereich der Umsatzerfassung beurteilt. Unser Vorgehen beinhaltete unter anderem folgende Prüfungshandlungen:

- Wir haben stichprobenweise Verkaufstransaktionen (inklusive offene "bill-and-hold"-Transaktionen) vor dem Bilanzstichtag mit Lieferscheinen und Kundenverträgen abgeglichen. Darauf basierend haben wir die korrekte Übertragung der mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbundenen Nutzen und Gefahr auf den Käufer und so die Erfassung in der korrekten Berichtsperiode verifiziert.
- Wir haben alle per Jahresende offenen "bill-and-hold"-Transaktionen mit Drittbestätigungen abgestimmt.
- Für eine nach statistischen Kriterien ausgewählte Stichprobe haben wir den Bestand der Debitoren per Bilanzstichtag mit Debitorenbestätigungen abgestimmt.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gruppe abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.



- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb der Gruppe, um ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Toni Wattenhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Aregger
Zugelassener Revisionsexperte

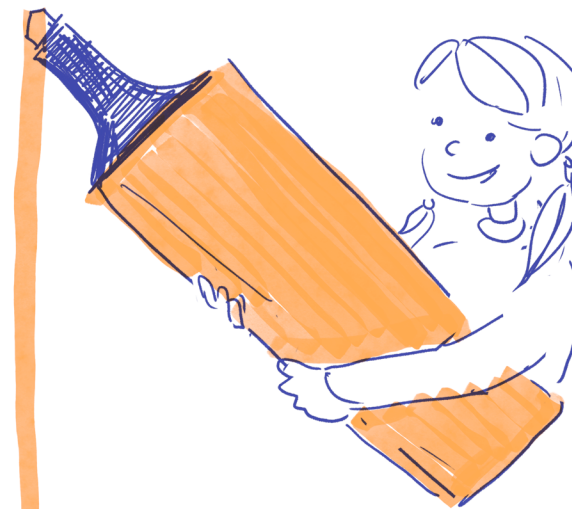
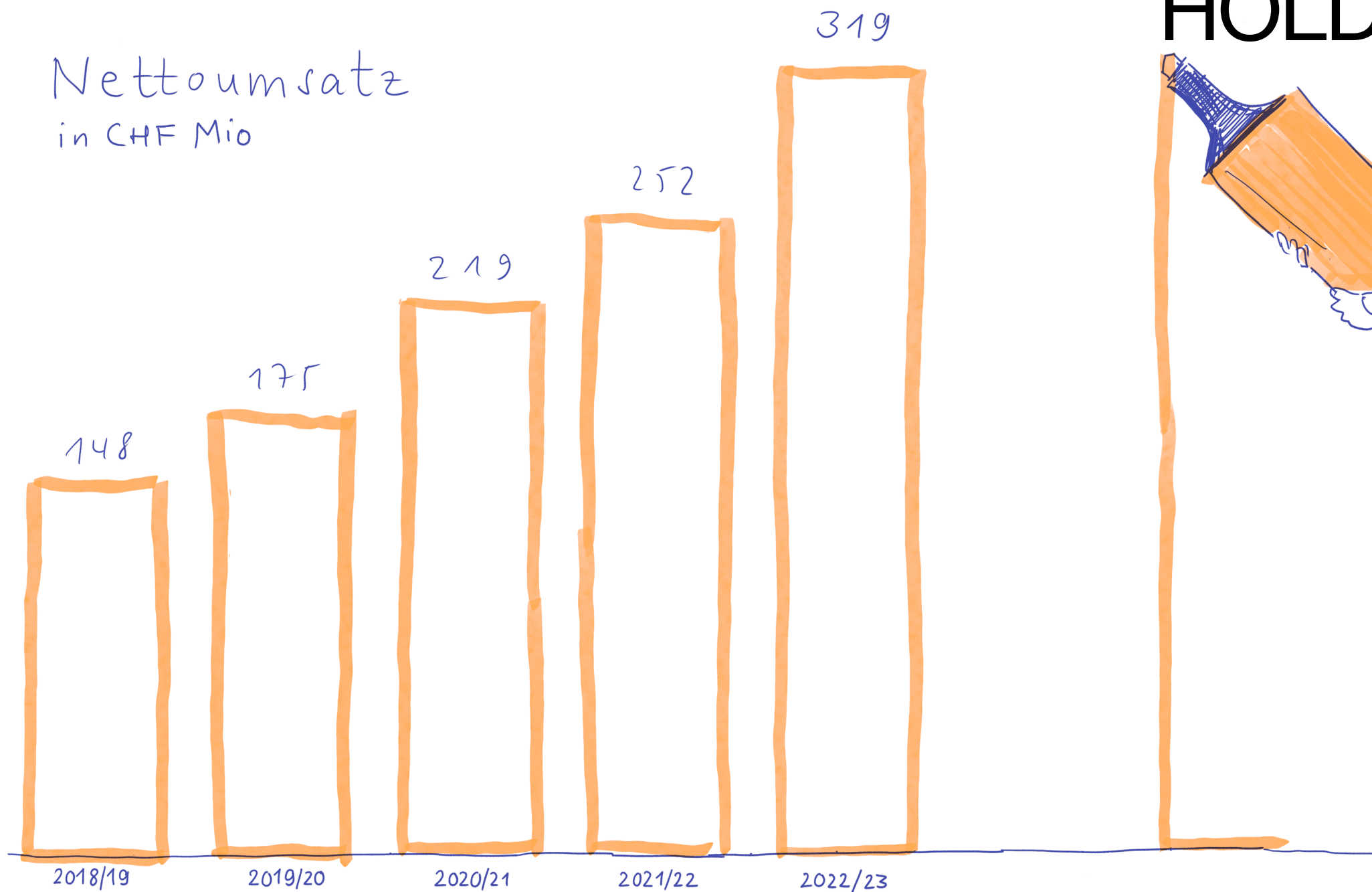
Zug, 22. Mai 2023

KPMG AG, Landis + Gyr-Strasse 1, CH-6300 Zug

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Jahresrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG

Nettoumsatz
in CHF Mio



Wie gross soll
ich den Balken
für die Zukunft
malen?

Erfolgsrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG

April–März
CHF Tsd

	Anhang	2021/22	2022/23
Ertrag aus Beteiligungen		0	0
Vergütungen von direkten und indirekten Beteiligungen		3'801	4'814
Übriger betrieblicher Ertrag		0	0
Vergütungen an direkte und indirekte Beteiligungen		–1'171	–1'277
Übriger betrieblicher Aufwand		–354	–365
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		2'276	3'172
Finanzertrag	(2)	1'746	3'406
Finanzaufwand	(4)	–384	–494
Finanzergebnis		1'362	2'912
Jahresgewinn vor Steuern		3'638	6'084
Direkte Steuern	(6)	–598	–952
Jahresgewinn		3'040	5'132

Bilanz DOTTIKON ES HOLDING AG

CHF Tsd

	Anhang	31.03.2022	31.03.2023
Flüssige Mittel	(1)	60'953	105'495
Kurzfristige Finanzanlagen	(1)	64'884	30'000
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber direkten und indirekten Beteiligungen	(2)	51'164	59'288
gegenüber Dritten		1	117
Umlaufvermögen		177'002	194'900
Langfristige Forderungen gegenüber direkten und indirekten Beteiligungen	(2)	159'211	209'211
Beteiligungen	(3)	56'101	56'101
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(3)	1'108	1'108
Anlagevermögen		216'420	266'420
Aktiven		393'422	461'320
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber direkten und indirekten Beteiligungen		4'615	6'354
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		5	185
Passive Rechnungsabgrenzungen		172	196
Kurzfristiges Fremdkapital		4'792	6'735
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	(4)	0	60'000
Langfristiges Fremdkapital		0	60'000
Fremdkapital		4'792	66'735
Aktienkapital	(5)	140	140
Gesetzliche Kapitalreserve			
Reserven aus Kapitaleinlagen	(5)	203'610	203'610
Übrige Kapitalreserve		62'774	63'560
Gesetzliche Gewinnreserve		1'273	1'273
Freiwillige Gewinnreserven		56'115	56'115
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		65'509	68'549
Jahresgewinn		3'040	5'132
Eigene Aktien	(5)	–3'831	–3'794
Eigenkapital	(5)	388'630	394'585
Passiven		393'422	461'320

Anhang

DOTTIKON ES HOLDING AG

Happy Birthday!



Anhang zur Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die DOTTIKON ES HOLDING AG hält Beteiligungen insbesondere an Unternehmungen mit direktem oder indirektem Bezug zur chemischen Industrie. Eine Beteiligung jedwelcher Art an sonstigen Unternehmungen und Holdinggesellschaften ist gestattet.

FIRMA, RECHTSFORM UND SITZ

Firma: DOTTIKON ES HOLDING AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Hembrunnstrasse 17, 5605 Dottikon

ANZAHL DER VOLLZEITSTELLEN

Die DOTTIKON ES HOLDING AG beschäftigt kein Personal.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewandten wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts.

Kurz- und langfristige Forderungen

Die kurz- und langfristigen Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

1 FLÜSSIGE MITTEL/
KURZFRISTIGE FINANZANLAGEN

In Anlehnung an die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER werden die geldnahen Mittel mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen den flüssigen Mitteln zugeordnet. Per 31. März 2023 bestanden geldnahe Mittel mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen von CHF 100'000 Tsd (Vorjahr: CHF 4'986 Tsd).

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Festgelder mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von mehr als 90 Tagen. Per 31. März 2023 bestanden kurzfristige Finanzanlagen von CHF 30'000 Tsd (Vorjahr: CHF 64'884 Tsd).

2 KURZ- UND LANGFRISTIGE FORDERUNGEN
GEGENÜBER DIREKTEN UND INDIREKTEN
BETEILIGUNGEN

Total bestanden per 31. März 2023 Forderungen gegenüber der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG von CHF 268'499 Tsd (Vorjahr: CHF 210'375 Tsd), davon langfristige Forderungen per 31. März 2023 von CHF 209'211 Tsd (Vorjahr: CHF 159'211 Tsd) und kurzfristige Forderungen per 31. März 2023 von CHF 59'288 Tsd (Vorjahr: CHF 51'164 Tsd). Die langfristigen Forderungen gegenüber der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG wurden am 31. Oktober 2022 und am 13. Januar 2023 um je CHF 20'000 Tsd sowie am 20. Februar 2023 um CHF 10'000 Tsd erhöht.

Der Zinsertrag der langfristigen Forderungen gegenüber der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG betrug im Berichtsjahr 2022/23 CHF 2'349 Tsd (Vorjahr: CHF 1'247 Tsd). Der gesamte Zinsertrag aus langfristigen und kurzfristigen Forderungen gegenüber der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG betrug im Berichtsjahr 2022/23 CHF 3'079 Tsd (Vorjahr: CHF 1'746 Tsd) und wurde im Finanzertrag erfasst.

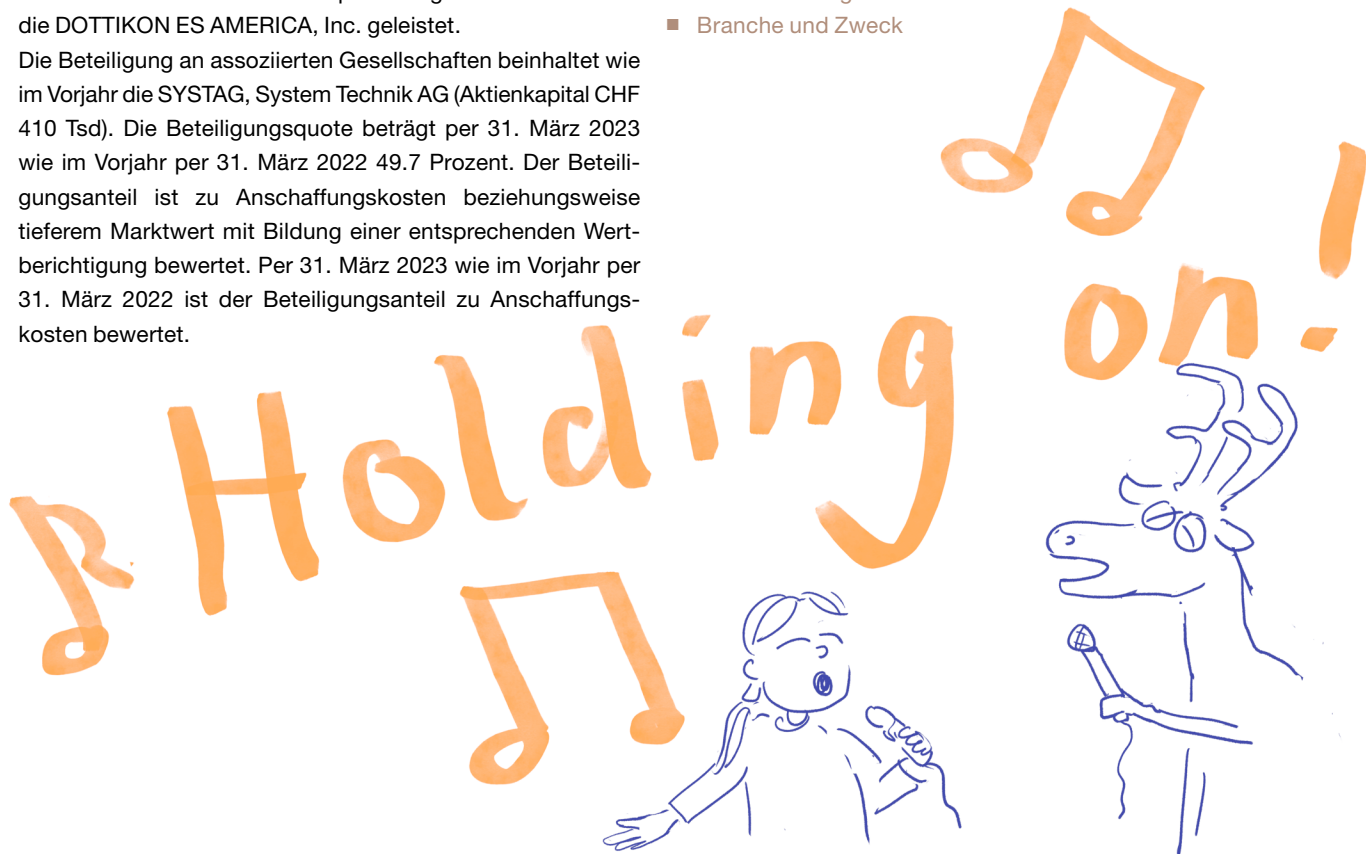
3 BETEILIGUNGEN/
BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist wie im Vorjahr zu 100 Prozent an der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG (Aktienkapital CHF 102 Tsd), zu 100 Prozent an der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG (Aktienkapital CHF 100 Tsd) und zu 100 Prozent an der DOTTIKON ES AMERICA, Inc. (Aktienkapital CHF 0 Tsd) beteiligt. Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten zuzüglich allfälliger Kapitaleinlagen bewertet. Am 26. Juli 2016 wurde eine Kapitaleinlage von CHF 1 Tsd an die DOTTIKON ES AMERICA, Inc. geleistet.

Die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften beinhaltet wie im Vorjahr die SYSTAG, System Technik AG (Aktienkapital CHF 410 Tsd). Die Beteiligungsquote beträgt per 31. März 2023 wie im Vorjahr per 31. März 2022 49.7 Prozent. Der Beteiligungsanteil ist zu Anschaffungskosten beziehungsweise tieferem Marktwert mit Bildung einer entsprechenden Wertberichtigung bewertet. Per 31. März 2023 wie im Vorjahr per 31. März 2022 ist der Beteiligungsanteil zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Beteiligungen der DOTTIKON ES HOLDING AG sind im Anhang der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe unter Punkt 21 "Transaktionen mit nahestehenden Personen", Seiten 51 und 52 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23, ersichtlich, mit detaillierten Informationen zu

- Name der Gesellschaft
- Sitz
- Höhe des Aktienkapitals
- Anteil der Beteiligung in Prozent
- Konsolidierungsmethode
- Branche und Zweck



4 LANGFRISTIGE VERZINSLICHE
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DRITTEN

CHF Tsd/31.03.	2021/22	2022/23
Bankdarlehen	0	60'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0	60'000

Die Bankdarlehen wurden ohne Sicherheiten in Schweizer Franken zur Verfügung gestellt und werden durchschnittlich zu 1 Prozent p.a. verzinst. Die Restlaufzeiten der Bankdarlehen betragen per 31. März 2023 über 5 Jahre.

Der Finanzaufwand für die Bankdarlehen betrug im Berichtsjahr 2022/23 CHF 302 Tsd (Vorjahr: CHF 0 Tsd, da keine Bankdarlehen bestanden).

5 EIGENKAPITAL

Eigenkapitalnachweis

CHF Tsd

	Aktienkapital	Reserven aus Kapital-einlagen ^A	Übrige Kapital-reserve ^B	Gesetzliche Gewinn-reserve	Freiwillige Gewinn-reserven	Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital
Stand 01.04.2021	140	203'610	62'101	1'273	56'115	65'509	–3'907	384'841
Reservenzuweisung								0
Dividendenzahlung								0
Jahresgewinn						3'040		3'040
Veränderung eigene Aktien			673				76	749
Stand 31.03.2022	140	203'610	62'774	1'273	56'115	68'549	–3'831	388'630
Stand 01.04.2022	140	203'610	62'774	1'273	56'115	68'549	–3'831	388'630
Reservenzuweisung								0
Dividendenzahlung								0
Jahresgewinn						5'132		5'132
Veränderung eigene Aktien			786				37	823
Stand 31.03.2023	140	203'610	63'560	1'273	56'115	73'681	–3'794	394'585

^A Davon qualifizieren CHF 199'885 Tsd als Kapitaleinlagen im Sinne von Art. 5 Abs. 1^{bis} VStG

^B Steuerlich nicht als Einlage aus Kapitalreserven gemäss Art. 5 Abs. 1^{bis} VStG qualifiziert

Aktienkapital

Das Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG ist voll liberiert, beträgt per 31. März 2023 wie im Vorjahr per 31. März 2022 CHF 140 Tsd und setzt sich aus 13'999'084 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert zusammen.

Antrag Verwaltungsrat Einführung Kapitalband:

Am 14. April 2023 kündigte die DOTTIKON ES HOLDING AG eine ausserordentliche Generalversammlung für den 25. Mai 2023 an. Die Einladung dazu wurde am 1. Mai 2023 an die Aktionäre versandt und im SHAB publiziert. Am 1. Januar 2023 ist das neue Aktienrecht in Kraft getreten. Infolge der neu geltenden gesetzlichen Vorgaben hat der Verwaltungsrat entschieden, die daraus resultierenden Anpassungen in einer umfassenden Revision der Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG der ausserordentlichen Generalversammlung zu beantragen. Neben der Anpassung der Statuten an die neuen und aktualisierten gesetzlichen Bestimmungen beantragt der Verwaltungsrat die Einführung eines Kapitalbandes von 15 Prozent vom heutigen voll einbezahlten Aktienkapital von CHF 139'990.84 (untere Grenze) bis zu CHF 160'989.46 (obere Grenze) für 5 Jahre mit der Möglichkeit einer Bezugsrechtsbeschränkung. Die durch den Verwaltungsrat beantragten Statuten finden sich unter <https://dottikon.com/dottikon-es-de/investors/by-laws/> mit den detaillierten Bestimmungen zum Kapitalband in Art. 3a. Dies erlaubt eine erhöhte Flexibilität zur raschen Kapitalbeschaffung in einem dynamischen Marktumfeld für beschleunigtes Wachstum.

Reserven aus Kapitaleinlagen

Die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) hat am 3. September 2021 sowie am 19. Oktober 2021 bestätigt, dass Reserven im Umfang von CHF 199'885 Tsd als Kapitaleinlagen im Sinne von Art. 5 Abs. 1^{bis} VStG qualifizieren. Über den Differenzbetrag von CHF 3'725 Tsd konnte bisher noch keine Einigung erzielt werden, da die DOTTIKON ES HOLDING AG die Rechtsauffassung der ESTV nicht teilt. Sollte sich die gegenwärtige Praxis der ESTV in der Zukunft ändern, wird die DOTTIKON ES HOLDING AG die entsprechende Rechtslage prüfen und je nach Sachverhalt erneut den Antrag zur Anerkennung des Differenzbetrages von CHF 3'725 Tsd als Kapitaleinlage im Sinne von Art. 5 Abs. 1^{bis} VStG bei der ESTV einreichen. Die anerkannten Reserven aus Kapitaleinlagen sind in Zukunft in der handelsrechtlichen Bilanz einschliesslich der nicht anerkannten Reserven aus Kapitaleinlagen auszuweisen. Der Sachverhalt wurde im Schreiben vom 19. Oktober 2021 von der ESTV entsprechend festgehalten.

Bilanzgewinn

Im Berichtsjahr 2022/23 wurde der an der Generalversammlung vom 1. Juli 2022 genehmigte Antrag zur Gewinnverwendung des Geschäftsjahres 2021/22 verbucht. Im Vorjahr wurde der an der Generalversammlung vom 2. Juli 2021 genehmigte Antrag zur Gewinnverwendung des Geschäftsjahres 2020/21 verbucht.

Eigene Aktien

	Anzahl Aktien im Umlauf ^A	Anzahl eigene Aktien ^A	Buchwert eigene Aktien in CHF Tsd ^B
Stand 01.04.2021	13'805'254	193'830	3'907
Käufe	0	0	0
Verkäufe	0	0	0
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	4'077	-4'077	-76
Stand 31.03.2022	13'809'331	189'753	3'831
Käufe	0	0	0
Verkäufe	0	0	0
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	2'713	-2'713	-37
Stand 31.03.2023	13'812'044	187'040	3'794

^A Nicht gewichtet
^B Zu durchschnittlichen Anschaffungskosten

Die eigenen Aktien sind für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm bestimmt. Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimmter Kriterien als Leistungsträger betrachtet, erhalten die Gelegenheit zum unentgeltlichen Erwerb von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG. Die Verbuchung des entsprechenden Personalaufwandes zum Verkehrswert erfolgt in den jeweiligen Tochtergesellschaften.

6 DIREKTE STEUERN

Die direkten Steuern enthalten in Anlehnung an die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER nur die Ertragssteuern.
Die Ertragssteuern betrugen im Berichtsjahr 2022/23 CHF 952 Tsd (Vorjahr: CHF 598 Tsd).
Im Berichtsjahr 2022/23 fielen wie im Vorjahr keine Kapitalsteuern an, da die Ertragssteuer (Gewinnsteuer) an die Kapitalsteuer angerechnet wird und die höheren Ertragssteuern vollumfänglich an die Kapitalsteuern angerechnet werden konnten.
Per 31. März 2023 besteht eine Steuerverbindlichkeit von CHF 185 Tsd (Vorjahr: CHF 5 Tsd). Sie ist in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten enthalten.

7 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Im Berichtsjahr 2022/23 wie im Vorjahr bestanden keine Bürgschaften, Pfandbestellungen und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter. Weiter gehört die DOTTIKON ES HOLDING AG der Mehrwertsteuer-Gruppe der DOTTIKON ES-Gruppe an und haftet somit für die Mehrwertsteuerschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung solidarisch.

8 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Folgende Aktionäre besitzen mehr als 3 Prozent des Namenaktienkapitals:

In % des gesamten Aktienkapitals der DOTTIKON ES HOLDING AG	31.03.2022	31.03.2023
Markus Blocher, Wollerau ^A	67.6	67.6
Peter Grogg, Hergiswil NW ^B	7.0	7.0
Miriam Baumann, Rheinfelden	5.1	5.1
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel ^C	3.3	3.2

^A Hält per 31.03.2023 56.3% (31.03.2022: 56.3%) über EVOLMA Holding AG, Wollerau
^B Über Ingro Finanz AG, Hergiswil NW
^C Betrifft RoPAS (CH) Institutional Fund – Equities Switzerland. Alle durch UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel, gehaltenen Fonds betragen im Berichtsjahr 2022/23 3.5% (Vorjahr: 3.5%)



Mit-Arbeiter sind Mit-Unternehmer.

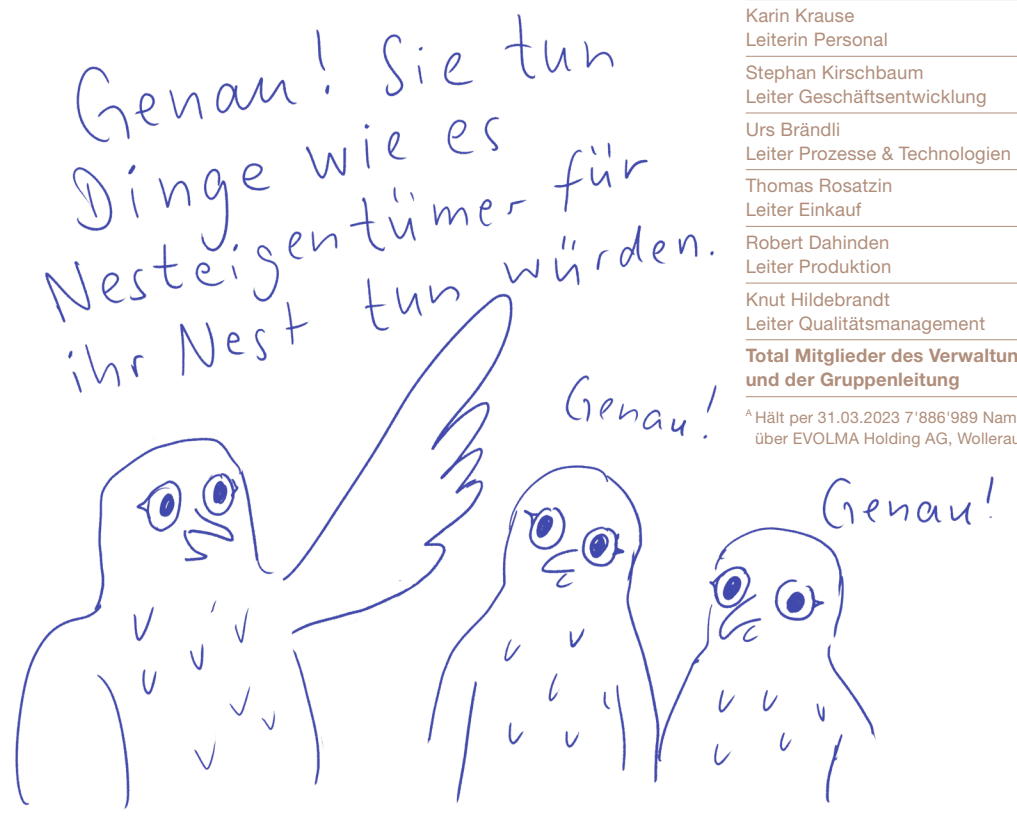
Das kann ich nur unterstreichen!

9 BETEILIGUNGEN DURCH MITGLIEDER
DES VERWALTUNGSRATES, DER GRUPPENLEITUNG
UND DIESEN NAHESTEHENDE PERSONEN

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mit-
glieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und wichti-
ge Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften.
Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung
sowie ihnen nahestehende Personen halten per 31. März
2023 (Vorjahr: 31. März 2022) folgende Anzahl Namenaktien
der DOTTIKON ES HOLDING AG:

Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung	Bestand Namenaktien 31.03.2022	Bestand Namenaktien 31.03.2023
Markus Blocher ^A Präsident des Verwaltungsrates CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung	9'466'736	9'467'130
Alfred Scheidegger Vizepräsident des Verwaltungsrates nicht exekutiv	0	0
Bernhard Urwyler Mitglied des Verwaltungsrates nicht exekutiv	473	473
Marlene Born CFO	6'238	6'412
Karin Krause Leiterin Personal	2'000	2'141
Stephan Kirschbaum Leiter Geschäftsentwicklung	3'698	3'934
Urs Brändli Leiter Prozesse & Technologien	3'831	4'050
Thomas Rosatzin Leiter Einkauf	1'903	1'349
Robert Dahinden Leiter Produktion	765	979
Knut Hildebrandt Leiter Qualitätsmanagement	2'224	2'404
Total Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung	9'487'868	9'488'872

^A Hält per 31.03.2023 7'886'989 Namenaktien (31.03.2022: 7'886'989 Namenaktien)
über EVOLMA Holding AG, Wollerau



10 VERGÜTUNGEN AN MITGLIEDER DES
VERWALTUNGSRATES, DER GRUPPENLEITUNG
UND DIESEN NAHESTEHENDE PERSONEN

Detaillierte Informationen zu den Vergütungen an die Mitglie-
der des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und diesen
nahestehende Personen sind im separaten Vergütungsbe-
richt der DOTTIKON ES HOLDING AG auf den Seiten 85 bis
91 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23 aufgeführt.

11 ZUTEILUNG VON BETEILIGUNGSRECHTEN
AN LEITUNGS- UND VERWALTUNGSORGANE SOWIE
FÜR DIE MITARBEITENDEN

Den in der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG angestellten
Mitgliedern der Gruppenleitung der DOTTIKON ES-Gruppe,
welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimmter
Kriterien als Leistungsträger betrachtet, wurden im Berichts-
jahr 2022/23 insgesamt 2'366 Namenaktien der Muttergesell-
schaft, DOTTIKON ES HOLDING AG, zum Verkehrswert von
CHF 549 Tsd zugeteilt und in der DOTTIKON ES MANAGE-
MENT AG zum Verkehrswert erfasst (Vorjahr: 1'704 Namen-
aktien der Muttergesellschaft, DOTTIKON ES HOLDING AG,
Verkehrswert CHF 504 Tsd).

Den Mitarbeitenden der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS
AG, welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimm-
ter Kriterien als Leistungsträger betrachtet, wurden im Be-
richtsjahr 2022/23 insgesamt 1'438 Namenaktien der Mutter-
gesellschaft, DOTTIKON ES HOLDING AG, zum Verkehrswert
von CHF 347 Tsd zugeteilt und in der DOTTIKON EXCLUSIVE
SYNTHESIS AG zum Verkehrswert erfasst (Vorjahr: 993 Na-
menaktien der Muttergesellschaft, DOTTIKON ES HOLDING
AG, Verkehrswert CHF 331 Tsd).

12 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN
PERSONEN

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mit-
glieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und wichti-
ge Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften.
Zwischen der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher und der
DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG besteht ein Service
Level Agreement. Dieses beinhaltet hauptsächlich den ge-
meinsamen Zugriff auf die Arbeitsleistung von Mitarbeiten-
den und die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur. Die Ver-
rechnung an die EVOLMA Holding AG/Markus Blocher erfolgt
nach dem Verursacherprinzip auf Basis der effektiv angefallen-
nen Kosten. Im Berichtsjahr 2022/23 entrichtete die EVOLMA
Holding AG/Markus Blocher der DOTTIKON EXCLUSIVE
SYNTHESIS AG eine Entschädigung von CHF 81 Tsd (Vorjahr:
CHF 94 Tsd) für den gemeinsamen Zugriff auf die Arbeits-
leistung von Mitarbeitenden und die gemeinsame Nutzung
von Infrastruktur. Per Ende Berichtsjahr 2022/23 bestand ge-
genüber der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher eine ent-
sprechende offene kurzfristige Forderung von CHF 21 Tsd
(Vorjahr: CHF 23 Tsd).

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die Personalvorsorge und die Sozialversicherungen gemäss dem Vergütungsbericht der DOTTIKON ES HOLDING AG auf den Seiten 85 bis 91 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23 sowie der Entschädigung von der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher an die DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG haben keine weiteren Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden. Im Übrigen bestanden gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften wie im Vorjahr keine weiteren Forderungen und Verbindlichkeiten ausser der genannten kurzfristigen Forderung aus Entschädigung gegenüber der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher.

13 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. März 2023 und dem 22. Mai 2023 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der DOTTIKON ES HOLDING AG zur Folge hätten.

Am 14. April 2023 kündigte die DOTTIKON ES HOLDING AG eine ausserordentliche Generalversammlung für den 25. Mai 2023 an. Die Einladung dazu wurde am 1. Mai 2023 an die Aktionäre versandt und im SHAB publiziert. Am 1. Januar 2023 ist das neue Aktienrecht in Kraft getreten. Infolge der neu geltenden gesetzlichen Vorgaben hat der Verwaltungsrat entschieden, die daraus resultierenden Anpassungen in einer umfassenden Revision der Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG der ausserordentlichen Generalversammlung zu beantragen. Neben der Anpassung der Statuten an die neuen und aktualisierten gesetzlichen Bestimmungen soll insbesondere die Möglichkeit zur Abhaltung einer Generalversammlung ohne Tagungsort bei unmöglichen oder erschwerten Bedingungen sowie für Abstimmungen und Wahlen mit elektronischen Mitteln zwecks effizienter Erfassung der genauen Stimmenverhältnisse geschaffen werden. Die Einführung eines Kapitalbandes vom heutigen voll einbezahlten Aktienkapital (untere Grenze) bis zu CHF 160'989.46 (obere Grenze) für 5 Jahre mit der Möglichkeit einer Bezugsrechtsbeschränkung durch den Verwaltungsrat soll zudem eine erhöhte Flexibilität zur raschen Kapitalbeschaffung in einem dynamischen Marktumfeld für beschleunigtes Wachstum erlauben. Weitere Ereignisse sind nicht eingetreten, die an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

CHF/31.03.	2022/23
Jahresgewinn	5'131'596
Vortrag vom Vorjahr	68'549'791
Bilanzgewinn	73'681'387

Antrag des Verwaltungsrates:

CHF/31.03.	2022/23
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0
Ausrichtung einer Dividende	0
Vortrag auf neue Rechnung	73'681'387

Dottikon, 22. Mai 2023
Für den Verwaltungsrat



Dr. Markus Blocher
Präsident des Verwaltungsrates



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 63 bis 77) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.



Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Toni Wattenhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Aregger
Zugelassener Revisionsexperte

Zug, 22. Mai 2023

KPMG AG, Landis + Gyr-Strasse 1, CH-6300 Zug

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.



Da wurde ja ganz schön viel geschrieben.
Mir stellen sich aber zwei Fragen:

① Ist es nun gut?

② Wer übernimmt die Verantwortung?



Sie kennen die Antwort?

Schicken Sie Ihre LOSUNG per email an
Lisa@dottikon.com und nehmen Sie an
der Verlosung einer Packung  teil.

Vergütungsbericht DOTTIKON ES HOLDING AG

Wer verdient wie viel?



Hm.
Die nächste
schwierige
Frage.



Vergütungsbericht der DOTTIKON ES HOLDING AG

Am 1. Januar 2023 ist das neue Aktienrecht in Kraft getreten. Es gilt eine Übergangsfrist von 2 Jahren für die Anpassung der Statuten und Reglemente. Die DOTTIKON ES HOLDING AG wird über die Revision der Statuten in einer ausserordentlichen Generalversammlung am 25. Mai 2023 abstimmen, um die gesetzlichen Vorgaben des am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Aktienrechts umzusetzen. Die nachfolgenden Ausführungen erfolgen somit grundsätzlich noch nach den bestehenden Statuten, die für das Geschäftsjahr 2022/23 und per Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 22. Mai 2023 gültig sind.

Dieser Vergütungsbericht legt die gemäss schweizerischer Gesetzgebung erforderlichen Informationen dar. Er enthält ausserdem die Informationen, welche aufgrund von Ziffer 5 des Anhangs "Richtlinie betr. Informationen zur Corporate Governance" der SIX Swiss Exchange offenzulegen sind. Die Informationen in diesem Vergütungsbericht beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Berichtsjahr 2022/23 sowie das Vorjahr 2021/22.

Detaillierte Bestimmungen zu den Vergütungen sind in den per 31. März 2023 respektive 22. Mai 2023 gültigen Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG in Art. 20 bis 27 geregelt und können unter <https://dottikon.com/dottikon-es-de/investors/by-laws/> eingesehen werden.

1 VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Die Generalversammlung wählt jährlich alle Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln. Deren Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Sofern die Generalversammlung nicht etwas anderes bestimmt, setzt sich der Vergütungsausschuss der Gesellschaft aus allen Mitgliedern des Verwaltungsrates ex officio zusammen. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates sind zugleich Vorsitzender

und Vizevorsitzender des Vergütungsausschusses. Der Vergütungsausschuss beschliesst nach Massgabe der in den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG festgelegten Vergütungsgrundsätze (unter Vorbehalt der Genehmigung der Generalversammlung, gemäss den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG) über die Vergütung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der mit der Geschäftsführung betrauten Personen, das heisst des CEOs und der Mitglieder der Gruppenleitung sowie eines allfälligen Beirates. Zudem beschliesst er die Gesamtsumme der durch die Gruppenleitung beantragten jährlichen Saläranpassungen und Gratifikationen der Gruppengesellschaften. Von Entscheidungen des Vergütungsausschusses persönlich betroffene Mitglieder treten für diese Entscheidungen in den Ausstand. Entstehende Vakanzen bei Mitgliedern des Vergütungsausschusses kann der Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung entweder mit neuen Mitgliedern ergänzen oder offen lassen.

2 VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Mitglieder des Verwaltungsrates werden jeweils für eine Amtsdauer angestellt. Für ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat wird dem Präsidenten des Verwaltungsrates, dem Vizepräsidenten und allen anderen Mitgliedern eine fixe Entschädigung ausgerichtet. Diese beträgt für den Verwaltungsrat, kumuliert und gesamthaft über die Gesellschaft und die von ihr direkt oder indirekt kontrollierten Tochtergesellschaften, maximal CHF 150 Tsd pro Amtsperiode. Verwaltungsräte erhalten in ihrer Funktion weder eine variable Vergütung noch Beteiligungsrechte der Gesellschaft.

Mitglieder der Gruppenleitung werden durch die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften grundsätzlich unbefristet und mit einer Kündigungsfrist von maximal 4 Monaten angestellt. Die jährliche Gesamtvergütung der Gruppenleitungsmitglieder setzt sich aus einer fixen (Lohn) und einer variablen Komponente (Gratifikation) zusammen. Die Summe der kumulierten Gesamtvergütung für die Tätigkeit der Gruppenleitung beträgt, gesamthaft über die Gesellschaft und die von ihr direkt oder indirekt kontrollierten Tochtergesellschaften, maximal CHF 5'000 Tsd, wobei kein Mitglied der Gruppenleitung für diese Tätigkeit mit mehr als CHF 1'000 Tsd pro Jahr entschädigt wird.

Die fixe Vergütung wird im jeweiligen Arbeitsvertrag vereinbart und entspricht grundsätzlich dem Marktpreis der Leistung des entsprechenden Gruppenleitungsmitglieds. Die variable Vergütung ist abhängig von der persönlichen Zielerreichung des jeweiligen Gruppenleitungsmitglieds, der Zielerreichung der Gesellschaft (inklusive Tochterunternehmungen) sowie vom Jahresergebnis. Die variable Vergütung oder ein Teil davon kann in Form von gesperrten Namenaktien der Gesellschaft vergütet werden.

Anstellung und Vergütung eines allfälligen Beirates richten sich mutatis mutandis nach den Grundsätzen, welche für Verwaltungsräte gelten.

Unzulässig sind zusätzliche Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung und an Beiräte für Tätigkeiten in Unternehmen, die durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden, welche nicht in der Gesamtvergütung enthalten sind. Alle Tätigkeiten der Verwaltungsräte, Gruppenleitungsmitglieder und Beiräte der DOTTIKON ES-Gruppe sind mit der Gesamtvergütung abgegolten. Die Generalversammlung genehmigt die zuvor genannten Vergütungsgrundsätze und damit die zulässigen Höchstvergütungen gemäss den Statuten prospektiv.

3 GENEHMIGUNG DER VERGÜTUNGEN

Der Verwaltungsrat hat die unübertragbare und unentziehbare Aufgabe, den Vergütungsbericht zu erstellen. Die Generalversammlung nahm bisher (nach Art. 26 der per 31. März 2023 gültigen Statuten) jährlich den Vergütungsbericht des Verwaltungsrates entgegen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung jährlich, je für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung die in den Statuten vorgesehenen Vergütungsgrundsätze mit den darin enthaltenen Höchstvergütungen (siehe Punkt 2 "Vergütungsgrundsätze") prospektiv zu genehmigen, letztmals an der Generalversammlung vom 1. Juli 2022. Weiter beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jährlich, die für einen allfälligen Beirat beschlossene Vergütung prospektiv zu genehmigen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages für die Gruppenleitung und/oder den Verwaltungsrat, und/oder die Entschädigung eines Beirates, so kann der Verwaltungsrat eine neue Generalversammlung einberufen.

Wird prospektiv über variable Vergütungen abgestimmt, so muss gemäss neuem Aktienrecht der Generalversammlung der Vergütungsbericht zur Konsultativabstimmung vorgelegt werden, dies erstmals an der Generalversammlung vom 7. Juli 2023.

4 STRUKTUR DER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine Barentschädigung. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten keine Entschädigung in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG.

Mitgliedern des Verwaltungsrates stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu. Die DOTTIKON ES-Gruppe gewährt den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen keine Darlehen oder Kredite.

5 STRUKTUR DER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DER GRUPPENLEITUNG

Im Sinne der Leistungsführerschaft ist die Entschädigungspolitik darauf ausgerichtet, die für den Erfolg der DOTTIKON ES-Gruppe am besten qualifizierten Mitarbeitenden zu gewinnen, im Unternehmen zu halten und zu motivieren. Die Mitglieder der Gruppenleitung werden wie alle anderen Mitarbeitenden in der Gruppe entsprechend ihrer Fähigkeit, Erfahrung und Leistung fair honoriert. Zusammensetzung und Höhe der Vergütung orientieren sich am jeweils aktuellen Branchen- und Arbeitsmarktumfeld und werden regelmässig überprüft. Dazu werden allgemein zugängliche Informationen von vergleichbaren Unternehmen aus der Pharma- und Chemiebranche in der Schweiz beigezogen. Die Entschädigung besteht aus einem fixen Salär, einer leistungsabhängigen, in bar ausgerichteten Gratifikation sowie einer Gratifikation in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG, die als langfristiger finanzieller Anreiz der Gruppenleitung zugeteilt und zu ihrem Verkehrswert bewertet werden. Die Namenaktien unterliegen grundsätzlich einer Sperrfrist von 3 Jahren. Das Mitglied der Gruppenleitung kann grundsätzlich über die Namenaktien verfügen, sofern es während der Sperrfrist nicht aus den Diensten der DOTTIKON ES-Gruppe ausscheidet. Das Mitglied der Gruppenleitung ist während der Sperrfrist stimm- und dividendenberechtigt.

Die Höhe der Gratifikation (bar und in Form von Namenaktien) richtet sich nach der Erfüllung der jährlichen, im Voraus festgelegten persönlichen Leistungs- und Unternehmensziele. Nach Ablauf des Geschäftsjahres werden die Erfüllung der persönlichen, individuellen, quantitativen und qualitativen Leistungsziele sowie der wirtschaftliche Erfolg der DOTTIKON ES-Gruppe anhand von diversen finanziellen Messgrössen beurteilt. Die persönlichen Leistungs- und Unternehmensziele werden quantitativ und qualitativ in einer 3x3-Matrix abgebildet (Ziel nicht erfüllt, Ziel erfüllt, Ziel übertroffen). Die Zielgratifikation wird jeweils für das laufende Geschäftsjahr festgelegt, unter Berücksichtigung der geplanten Unternehmens- sowie persönlichen, individuellen Ziele. Jedes einzelne Matrixfeld ist mit einem Prozentschlüssel hinterlegt. Diese Parameter werden der Gruppenleitung nicht kommuniziert, um einer allfälligen persönlichen Gewinnmaximierung entgegenzuwirken. Der Anteil an Aktien der variablen Entschädigung wird jährlich neu festgelegt und variiert je nach der Erreichung der persönlichen Leistungs- und Unternehmensziele auf kurz-, mittel- und langfristige Sicht. Mitgliedern der Gruppenleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu. Die DOTTIKON ES-Gruppe gewährt den Mitgliedern der Gruppenleitung sowie diesen nahestehenden Personen keine Darlehen oder Kredite.

6 OFFENLEGUNG DER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gesamtvergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Perioden von der Generalversammlung vom 1. Juli 2022 bis zum 7. Juli 2023 (2022/23) sowie vom 2. Juli 2021 bis zum 1. Juli 2022 (2021/22):

Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates	Barentschädigung 2021/22 ^a in CHF Tsd	Sozialaufwand 2021/22 in CHF Tsd	Gesamtentschädigung 2021/22 ^b in CHF Tsd	Barentschädigung 2022/23 ^a in CHF Tsd	Sozialaufwand 2022/23 in CHF Tsd	Gesamtentschädigung 2022/23 ^b in CHF Tsd
Markus Blocher Präsident, exekutiv ^c	35	2	37	40	3	43
Alfred Scheidegger Vizepräsident, nicht exekutiv	30	2	32	35	1	36
Bernhard Urwyler Mitglied, nicht exekutiv	25	2	27	30	2	32
Total Mitglieder des Verwaltungsrates	90	6	96	105	6	111

^a Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten keine Entschädigung in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG

^b Die Gesamtentschädigung umfasst die Barentschädigung sowie den Sozialaufwand

^c Ausgenommen Entschädigung aus der Gruppenleitung

Mitgliedern des Verwaltungsrates stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu. In den Perioden 2022/23 sowie 2021/22 wurden auch keine Abgangsentschädigungen an Personen entrichtet, die ihre Organfunktion in der Periode 2022/23 oder früher beendet hatten. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehende Personen haben weder für die Periode 2022/23 noch für die Periode 2021/22 Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der DOTTIKON ES-Gruppe erhalten, abgesehen von den unter Punkt 7 "Offenlegung der Vergütungen an die Mitglieder der Gruppenleitung" ausgewiesenen Gesamtvergütungen an Markus Blocher in seiner Funktion als CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung. Die DOTTIKON ES HOLDING AG sowie ihre Gruppengesellschaften haben den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen weder in der Periode 2022/23 noch in der Periode 2021/22 Darlehen oder Kredite gewährt.

Die detaillierte Offenlegung zu den Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates gemäss schweizerischer Gesetzgebung wird im Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG unter Punkt 9 "Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und diesen nahestehende Personen", Seite 74 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23, vorgenommen. Die detaillierte Offenlegung zu den Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates bei anderen Unternehmen mit Nennung des Namens des Mitglieds, der Bezeichnung des Unternehmens und der ausgeübten Funktion gemäss schweizerischer Gesetzgebung wird unter Corporate Governance der DOTTIKON ES-Gruppe unter Punkt 3.1 "Mitglieder des Verwaltungsrates", Seiten 101 und 102 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23, vorgenommen. Diese Offenlegung entspricht den Bestimmungen der am 31. März 2023 gültigen Statuten.



7 OFFENLEGUNG DER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DER GRUPPENLEITUNG

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Gesamtvergütungen an die Mitglieder der Gruppenleitung für das Berichtsjahr 2022/23 sowie das Vorjahr (Periode jeweils von April bis März):

Entschädigungen an die Mitglieder der Gruppenleitung	Fixes Salär in bar 2021/22 in CHF Tsd	Gratifikation in bar 2021/22 ^A in CHF Tsd	Gratifikation in Form von Namenaktien 2021/22 ^{A, B}		Vorsorge- und Sozialaufwand 2021/22 ^C in CHF Tsd	Gesamtentschä- digung 2021/22 ^D in CHF Tsd
			Anzahl	in CHF Tsd		
Total Gruppenleitung ^E	1'517	1'011	1'704	504	547	3'579
davon Markus Blocher CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung ^F (höchstes Einzelsalär)	230	234	394	116	87	667

^A Die Gratifikation basiert auf einem Gratifikationsplan. Die Höhe hängt von der Erfüllung der persönlichen Leistungsziele sowie dem finanziellen Ergebnis der DOTTIKON ES-Gruppe ab. Die Gratifikation für das Geschäftsjahr 2021/22 wurde am 05.05.2022 durch den Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung der prospektiv bewilligten Höchstsumme genehmigt. Die Auszahlung beziehungsweise Zuteilung der Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG erfolgte im Geschäftsjahr 2022/23

^B Der Betrag der Namenaktien wurde zum vollen Verkehrswert der Namenaktien bewertet und unterlag einer Sperrfrist von 3 Jahren

^C Der Vorsorge- und Sozialaufwand umfasste die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge über CHF 326 Tsd (davon Anteil Markus Blocher CHF 46 Tsd) und an die Sozialversicherungen über CHF 221 Tsd (davon Anteil Markus Blocher CHF 41 Tsd)

^D Die Gesamtentschädigung umfasste das fixe Salär in bar, die Gratifikation in bar, die Gratifikation in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG sowie den Vorsorge- und Sozialaufwand

^E Im Geschäftsjahr 2021/22 umfasste die Gruppenleitung 8 Mitglieder

^F Ausgenommen Entschädigung aus dem Verwaltungsrat

Entschädigungen an die Mitglieder der Gruppenleitung	Fixes Salär in bar 2022/23 in CHF Tsd	Gratifikation in bar 2022/23 ^A in CHF Tsd	Gratifikation in Form von Namenaktien 2022/23 ^{A, B}		Vorsorge- und Sozialaufwand 2022/23 ^C in CHF Tsd	Gesamtentschä- digung 2022/23 ^D in CHF Tsd
			Anzahl	in CHF Tsd		
Total Gruppenleitung ^E	1'577	1'101	2'366	549	578	3'805
davon Markus Blocher CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung ^F (höchstes Einzelsalär)	249	254	545	126	89	718

^A Die Gratifikation basiert auf einem Gratifikationsplan. Die Höhe hängt von der Erfüllung der persönlichen Leistungsziele sowie dem finanziellen Ergebnis der DOTTIKON ES-Gruppe ab. Die Gratifikation für das Geschäftsjahr 2022/23 wurde am 04.05.2023 durch den Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung der prospektiv bewilligten Höchstsumme genehmigt. Die Auszahlung beziehungsweise Zuteilung der Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG erfolgt im Geschäftsjahr 2023/24

^B Der Betrag der Namenaktien ist zum vollen Verkehrswert der Namenaktien bewertet und unterliegt einer Sperrfrist von 3 Jahren

^C Der Vorsorge- und Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge über CHF 353 Tsd (davon Anteil Markus Blocher CHF 46 Tsd) und an die Sozialversicherungen über CHF 225 Tsd (davon Anteil Markus Blocher CHF 43 Tsd)

^D Die Gesamtentschädigung umfasst das fixe Salär in bar, die Gratifikation in bar, die Gratifikation in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG sowie den Vorsorge- und Sozialaufwand

^E Im Geschäftsjahr 2022/23 umfasst die Gruppenleitung 8 Mitglieder

^F Ausgenommen Entschädigung aus dem Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr 2022/23 lag die variable Entschädigung der einzelnen Mitglieder der Gruppenleitung zwischen 76 und 152 Prozent der fixen Entschädigung. Die variable Entschädigung pro Mitglied der Gruppenleitung ist im Berichtsjahr 2022/23 hauptsächlich infolge des wirtschaftlichen Erfolges der DOTTIKON ES-Gruppe sowie individueller Leistungen der einzelnen Gruppenleitungsmitglieder gestiegen.

Mitgliedern der Gruppenleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu. Im Berichtsjahr 2022/23 sowie im Vorjahr wurden auch keine Abgangsentschädigungen an Personen entrichtet, die ihre Organfunktion im Berichtsjahr 2022/23 oder früher beendet hatten.

Die Mitglieder der Gruppenleitung sowie diesen nahestehende Personen haben weder für das Berichtsjahr 2022/23 noch für das Vorjahr Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der DOTTIKON ES-Gruppe erhalten, abgesehen von den unter Punkt 6 "Offenlegung der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates" ausgewiesenen Gesamtvergütungen an Markus Blocher in seiner Funktion als Präsident des Verwaltungsrates.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG sowie ihre Gruppengesellschaften haben den Mitgliedern der Gruppenleitung sowie diesen nahestehenden Personen weder für das Berichtsjahr 2022/23 noch für das Vorjahr Darlehen oder Kredite gewährt. Die detaillierte Offenlegung zu den Beteiligungen der Mitglieder der Gruppenleitung gemäss schweizerischer Gesetzgebung wird im Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG unter Punkt 9 "Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und diesen nahestehende Personen", Seite 74 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23, vorgenommen.

Die detaillierte Offenlegung zu den Tätigkeiten der Mitglieder der Gruppenleitung bei anderen Unternehmen mit Nennung des Namens des Mitglieds, der Bezeichnung des Unternehmens und der ausgeübten Funktion gemäss schweizerischer Gesetzgebung wird unter Corporate Governance der DOTTIKON ES-Gruppe unter Punkt 4.1 "Mitglieder der Geschäftsleitung", Seiten 107 bis 109 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23, vorgenommen. Diese Offenlegung entspricht den Bestimmungen der am 31. März 2023 gültigen Statuten.

8 OFFENLEGUNG DER VERGÜTUNGEN AN DEN BEIRAT

Weder für die Periode von der Generalversammlung vom 1. Juli 2022 bis zum 7. Juli 2023 (2022/23) noch für die Periode vom 2. Juli 2021 bis zum 1. Juli 2022 (2021/22) bestand ein Beirat. Es erfolgten somit weder Vergütungen, Abgangsentschädigungen, Honorare noch andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der DOTTIKON ES-Gruppe. Es wurden in den beiden Perioden 2022/23 und 2021/22 keine Darlehen oder Kredite gewährt.

9 OFFENLEGUNG DER VERGÜTUNGEN, DARLEHEN UND KREDITE AN NAHESTEHENDE PERSONEN

Weder für das Berichtsjahr 2022/23 noch für das Vorjahr wurden nicht marktübliche Vergütungen an nahestehende Personen entrichtet, beziehungsweise es bestanden keine nicht marktüblichen Darlehen oder Kredite gegenüber nahestehenden Personen.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der DOTTIKON ES HOLDING AG (die Gesellschaft) für das am 31. März 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegÜV) in den Kapiteln 6 bis 9 auf den Seiten 89 bis 91.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im beigegefügtten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegÜV.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Kapitel 6 bis 9 auf den Seiten 89 bis 91 im Vergütungsbericht, die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegÜV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

KPMG AG

Toni Wattenhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Aregger
Zugelassener Revisionsexperte

Zug, 22. Mai 2023

KPMG AG, Landis + Gyr-Strasse 1, CH-6300 Zug

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

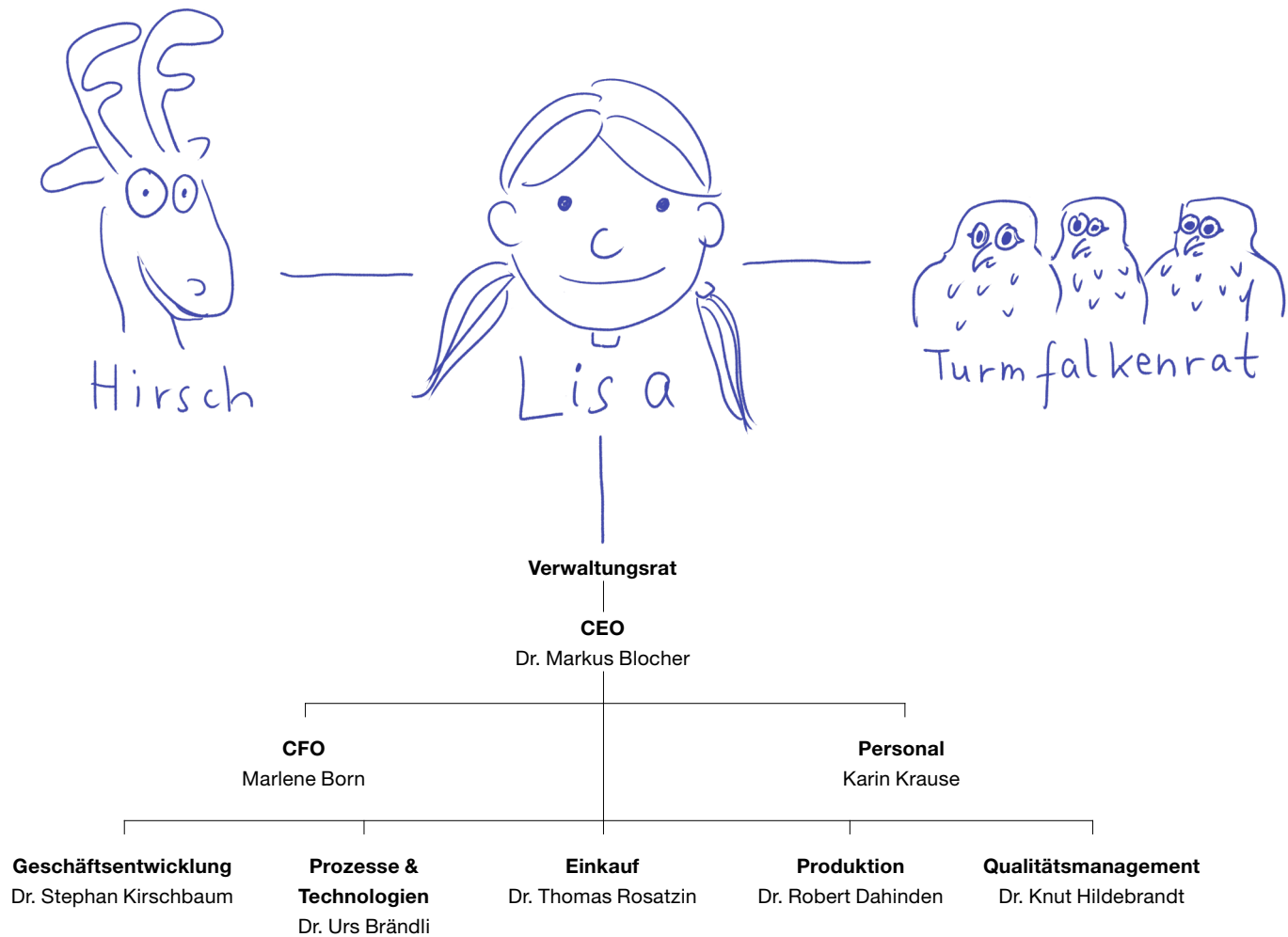
Corporate Governance

Integrität =
Sagen, was
man denkt.
Tun, was
man sagt. 

Corporate Governance

Am 1. Januar 2023 ist das neue Aktienrecht in Kraft getreten. Es gilt eine Übergangsfrist von 2 Jahren für die Anpassung der Statuten und Reglemente. Die DOTTIKON ES HOLDING AG wird über die Revision der Statuten in einer ausserordentlichen Generalversammlung am 25. Mai 2023 abstimmen, um die gesetzlichen Vorgaben des am 1. Januar 2023 in Kraft

getretenen Aktienrechts umzusetzen. Die nachfolgenden Ausführungen erfolgen somit grundsätzlich noch nach den bestehenden Statuten, die für das Geschäftsjahr 2022/23 und per Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 22. Mai 2023 gültig sind.



1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

1.1 Konzernstruktur

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Veredelungsschemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische, Bio-tech- und pharmazeutische Industrie. Die DOTTIKON ES-Gruppe ist spezialisiert auf Sicherheitskritische Reaktionen und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und

Produktionspartner und Leistungsführer. Die DOTTIKON ES-Gruppe nutzt, unterhält und baut ihr vielseitiges Technologie- und Anlagenportfolio konsequent und stetig aus, um chemische Prozesse und Produktionsverfahren zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und in kurzer Zeit aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren und die entsprechenden Marktmengen zu produzieren und zu liefern.

Die operative Führungsstruktur der Gruppe ist funktional gegliedert gemäss nebenstehender Abbildung.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG, Holdinggesellschaft der DOTTIKON ES-Gruppe, hat ihren Sitz in Dottikon und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (DESN; Valorennummer 58258171; ISIN CH0582581713). Das Aktienkapital beträgt per 31. März 2023 CHF 139'990.84 (Vorjahr per 31. März 2022: CHF 139'990.84). Die Börsenkapitalisierung per 31. März 2023 beläuft sich auf CHF 3'639'761'840 (Vorjahr per 31. März 2022: CHF 3'555'767'336). Es sind wie im Vorjahr keine weiteren Gesellschaften der Gruppe kotiert.

Die Beteiligungen der DOTTIKON ES HOLDING AG sind im Anhang der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe unter Punkt 21 "Transaktionen mit nahestehenden Personen", Seiten 51 und 52 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23, ersichtlich, mit detaillierten Informationen zu

- Name der Gesellschaft
- Sitz
- Höhe des Aktienkapitals
- Anteil der Beteiligung in Prozent
- Konsolidierungsmethode
- Branche und Zweck

1.2 Bedeutende Aktionäre

Die Aktionäre mit einem Stimmenanteil per 31. März 2023 sowie per 31. März 2022 von mehr als 3 Prozent sind im Anhang der DOTTIKON ES HOLDING AG unter Punkt 8 "Bedeutende Aktionäre", Seite 73, aufgeführt.

Im Berichtsjahr 2022/23 fand wie im Vorjahr 2021/22 kein meldepflichtiges Ereignis zur Offenlegung von Beteiligungen nach Art. 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) statt. Im Vorjahr hat Miriam Baumann im Mai 2021 zwei nachträgliche Offenlegungsmeldungen an die DOTTIKON ES HOLDING AG eingereicht (Wohnortwechsel: neu Rheinfelden; Namensänderung infolge Heirat: neu Miriam Baumann). Die entsprechenden zwei Offenlegungsmeldungen an die SIX Exchange Regulation AG hat die DOTTIKON ES HOLDING AG im Vorjahr am 12. Mai 2021 vorgenommen.

Es bestehen wie im Vorjahr keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen wie im Vorjahr keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 KAPITALSTRUKTUR

2.1 Kapital

Das Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG ist voll liberriert, beträgt per 31. März 2023 wie im Vorjahr per 31. März 2022 CHF 139'990.84 und setzt sich aus 13'999'084 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert zusammen.

Per Bilanzstichtag vom 31. März 2023 besteht kein statutarisch festgelegtes Kapitalband sowie auch keine vor dem 1. Januar 2023 beschlossene Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital.

2.2 Kapitalband und bedingtes Kapital im Besonderen

Es besteht per 31. März 2023 wie im Vorjahr per 31. März 2022 kein Kapitalband oder bedingtes Kapital.

Los geht's!

Antrag Verwaltungsrat Einführung Kapitalband:

Am 14. April 2023 kündigte die DOTTIKON ES HOLDING AG eine ausserordentliche Generalversammlung für den 25. Mai 2023 an. Die Einladung dazu wurde am 1. Mai 2023 an die Aktionäre versandt und im SHAB publiziert. Am 1. Januar 2023 ist das neue Aktienrecht in Kraft getreten. Infolge der neu geltenden gesetzlichen Vorgaben hat der Verwaltungsrat entschieden, die daraus resultierenden Anpassungen in einer umfassenden Revision der Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG der ausserordentlichen Generalversammlung zu beantragen. Neben der Anpassung der Statuten an die neuen und aktualisierten gesetzlichen Bestimmungen beantragt der Verwaltungsrat die Einführung eines Kapitalbandes von 15 Prozent vom heutigen voll einbezahlten Aktienkapital von CHF 139'990.84 (untere Grenze) bis zu CHF 160'989.46 (obere Grenze) für 5 Jahre mit der Möglichkeit einer Bezugsrechtsbeschränkung. Die durch den Verwaltungsrat beantragten Statuten finden sich unter <https://dottikon.com/dottikon-es-de/investors/by-laws/> mit den detaillierten Bestimmungen zum Kapitalband in Art. 3a. Dies erlaubt eine erhöhte Flexibilität zur raschen Kapitalbeschaffung in einem dynamischen Marktumfeld für beschleunigtes Wachstum.

2.3 Kapitalveränderungen

Die Veränderungen der Positionen des Eigenkapitals der Geschäftsjahre 2022/23 und 2021/22 sind im vorliegenden Jahresbericht 2022/23 im konsolidierten Eigenkapitalnachweis der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe auf Seite 27 aufgeführt. Die Entwicklung der Positionen des Eigenkapitals des Geschäftsjahres 2020/21 ist im konsolidierten Eigenkapitalnachweis der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe auf Seite 27 des Jahresberichtes 2021/22 aufgeführt. Der entsprechende Jahresbericht ist unter https://dottikon.com/dottikon-es-de/dokumente/investors/financial-reports/de/jahresbericht_2021_22/ abrufbar.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. März 2023 waren wie im Vorjahr per 31. März 2022 13'999'084 Namenaktien mit Nennwert CHF 0.01 emittiert, welche voll einbezahlt sind. An der Generalversammlung berechtigt grundsätzlich jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen ist (siehe Punkt 2.6 "Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen"). Alle Aktien sind uneingeschränkt dividendenberechtigt, mit Ausnahme der eigenen gehaltenen Aktien.

Es bestehen wie im Vorjahr keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine

Es bestehen wie im Vorjahr keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG können unbeschränkt übertragen werden. Einzige Voraussetzung für die Eintragung ins Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, dass die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben wurden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen. Personen, die Aktien für Dritte halten (Nominees genannt), werden ohne Stimmrecht ins Aktienregister eingetragen.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen wie im Vorjahr weder Wandelanleihen noch Optionen.



3 VERWALTUNGSRAT

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

VERWALTUNGSRAT DER DOTTIKON ES HOLDING AG					Stand 31.03.2023
Name	Nationalität	Jahrgang	Position	Titel	Amts-dauer
Markus Blocher	Schweizer	1971	Präsident, exekutiv [^]	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	2010–2023
Alfred Scheidegger	Schweizer	1957	Vizepräsident, nicht exekutiv	Dr. phil. II	2011–2023
Bernhard Urwyler	Schweizer	1958	Mitglied, nicht exekutiv	Dipl. Chem., Dr. phil. nat.	2020–2023

[^] CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung

Markus Blocher

Berufliche Erfahrung/Werdegang	
Seit 2012	Präsident des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES HOLDING AG
2010–2012	Mitglied des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES HOLDING AG
Seit 2003	CEO der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe [^]
2002–2003	Verantwortlicher für Spezialprojekte für die EMS-Gruppe
2000–2002	Berater, McKinsey & Company, Zürich

[^] Siehe Punkt 4.1 "Mitglieder der Geschäftsleitung"

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Präsident des Verwaltungsrates der EVOLMA Holding AG
- Präsident des Verwaltungsrates der SYSTAG, System Technik AG (siehe Anhang der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe, Punkt 13 "Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften", Seite 46)
- Stiftungsratspräsident der Pensionskasse der DOTTIKON ES Gruppe sowie der Wohlfahrtsstiftung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
- Präsident des Verwaltungsrates der frugan Holding AG
- Präsident des Verwaltungsrates und Liquidator der Evide AG in Liquidation (Löschung im September 2022)

Alfred Scheidegger

Berufliche Erfahrung/Werdegang	
Seit 2020	Vizepräsident des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES HOLDING AG
2017–2021	Mitglied der Geschäftsleitung der Nextech Invest AG
2011–2020	Mitglied des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES HOLDING AG
1998–2017	Gründer und CEO der Nextech Invest AG
1995–1998	Verwaltungsdirektor und Schulleitungsmitglied der ETH Zürich
1992–1995	CEO des Swiss Scientific Computing Center (CSCS), Manno
1987–1991	Projektleiter Ciba-Geigy in Basel und Japan

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Präsident des Verwaltungsrates der Nextech Holding AG
- Präsident des Verwaltungsrates der Wemedoo AG (seit April 2023)
- Mitglied des Verwaltungsrates der Nextech Invest AG
- Mitglied des Verwaltungsrates und Liquidator der Nextech III GP AG in Liquidation (Liquidation im Dezember 2022 abgeschlossen)
- Direktor von Nextech Venture (Principals) Limited, Jersey (bis Oktober 2021)
- Mitglied des Verwaltungsrates der 8stogg AG, Freienbach (vormals Zürich)
- Senior Advisor bei Kura Kura Bali (Singapur), bis August 2022

Bernhard Urwyler

Berufliche Erfahrung/Werdegang

Seit 2021	Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung der Urwyler ChemPro GmbH, Muttenz
Seit 2020	Mitglied des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES HOLDING AG ^
2020–2021	Leitung der Integration eines neuen Produktionswerkes der Syngenta Crop Protection, Muttenz
2012–2020	Produktionsleiter der Syngenta Crop Protection, Monthey
2000–2012	Verschiedene führende Funktionen bei der Syngenta Crop Protection, in Basel, Monthey und Aigues-Vives (F)
1995–2000	Gruppenleiter chemische Entwicklung der Novartis Agro, Münchwilen
1990–1995	Laborleiter in der wissenschaftlichen Zentralstelle bei der Ciba-Geigy AG, Basel

^ Seit der Generalversammlung vom 03.07.2020 Mitglied des Verwaltungsrates; März bis Juli 2020 Beirat in beratender Funktion

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Prüfungsexperte an der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg

Die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates Alfred Scheidegger und Bernhard Urwyler besassen in den letzten 3 der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren keine exekutive Funktion in der DOTTIKON ES-Gruppe. In den letzten Jahren ab Eintritt in den Verwaltungsrat respektive Beirat der DOTTIKON ES HOLDING AG pflegten sie sowie ihnen nahestehende Unternehmen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit der DOTTIKON ES-Gruppe.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die personelle Besetzung der Verwaltungsräte der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG ist identisch mit der Zusammensetzung der DOTTIKON ES HOLDING AG. Im Weiteren siehe Punkt 3.1 "Mitglieder des Verwaltungsrates".

3.3 Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Mitglieder des Verwaltungsrates dürfen neben den Mandaten, welche sie für die Gesellschaft oder eine durch die Gesellschaft kontrollierte Rechtseinheit wahrnehmen, maximal 15 zusätzliche Mandate ausüben. Als Mandat gilt dabei jede entgeltliche Tätigkeit in einem obersten Leitungsorgan von Rechtseinheiten, die zur Eintragung in das Handelsregister oder ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet sind. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

3.4 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt jährlich den Präsidenten, den Vizepräsidenten sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates einzeln. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr, das heisst von einer ordentlichen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung ("Amtsdauer"), gewählt. Sinkt die Zahl der Mitglieder im Verwaltungsrat während einer Amtsdauer unter 3, so muss die Ergänzung des Verwaltungsrates spätestens an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vorgenommen werden. Alle Verwaltungsräte können durch eine Generalversammlung jederzeit abgewählt und durch neue Verwaltungsräte ersetzt werden. Die während einer Amtsdauer neu gewählten Mitglieder werden dabei für

den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt. Verwaltungsräte, die das 70. Lebensjahr überschritten haben, stellen sich an der Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl. Das Jahr der erstmaligen Wahl sowie die verbleibende Amtsdauer sind in der Tabelle unter Punkt 3.1 "Mitglieder des Verwaltungsrates" ersichtlich.

Die Generalversammlung wählt jährlich alle Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln. Deren Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Sofern die Generalversammlung nichts anderes bestimmt, setzt sich der Vergütungsausschuss der Gesellschaft aus allen Mitgliedern des Verwaltungsrates ex officio zusammen. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates sind zugleich Vorsitzender und Vizevorsitzender des Vergütungsausschusses. Entstehende Vakanzen bei Mitgliedern des Vergütungsausschusses kann der Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung entweder mit neuen Mitgliedern ergänzen oder offen lassen. Zur Wahl und Amtszeit des unabhängigen Stimmrechtsvertreters wird auf Punkt 6.1 "Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung" verwiesen.

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident. Kein Präsenzquorum ist erforderlich für die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates über einen Kapitalerhöhungsbericht und diejenigen Beschlüsse, die der öffentlichen Beurkundung bedürfen. Der Verwaltungsrat genehmigt das Protokoll über seine Verhandlungen und Beschlüsse. Der Verwaltungsrat versammelt sich, wenn immer es die Geschäfte erfordern, oder auf das schriftliche Verlangen eines seiner Mitglieder. Die Einberufung zu Sitzungen des Verwaltungsrates erfolgt durch den Präsidenten oder – im Falle seiner Verhinderung – durch den Vizepräsidenten. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates ist befugt, die Einberufung einer Sitzung unter Angabe des Zwecks zu verlangen. Die ordentlichen Sitzungen dauern in der Regel einen halben Tag. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, so dass alle Mitglieder persönlich teilnehmen können. Im Berichtsjahr 2022/23 haben 4 ordentliche Sitzungen über total rund 2 Tage stattgefunden (Vorjahr: 4 ordentliche Sitzungen über total rund 2 Tage), an welchen wie im Vorjahr alle Mitglieder des Verwaltungsrates teilgenommen haben (Vorjahr: aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemiemassnahmen teilweise virtuelle Sitzungen). Weder im Berichtsjahr 2022/23 noch im Vorjahr bestand ein Beirat. Weder im Berichtsjahr 2022/23 noch im Vorjahr hat der Verwaltungsrat weitere externe Berater beigezogen.





Der Verwaltungsrat nimmt die Aufgaben des Vergütungsausschusses (unter Vorbehalt der Wahl durch die Generalversammlung, siehe Punkt 3.4 "Wahl und Amtszeit") sowie des Audit Committee und des Nomination Committee durch den Gesamtverwaltungsrat wahr. Auf die Bildung von festen Ausschüssen wird angesichts der Grösse des Verwaltungsrates mit 3 Mitgliedern bewusst verzichtet. Daher ist die Angabe zur Abgrenzung der Kompetenzen hinfällig.

Der Vergütungsausschuss beschliesst nach Massgabe der in den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG festgelegten Vergütungsgrundsätze (unter Vorbehalt der Genehmigung der Generalversammlung, gemäss den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG) über die Vergütung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der mit der Geschäftsführung betrauten Personen, das heisst des CEOs und der Mitglieder der Gruppenleitung sowie eines allfälligen Beirates. Zudem beschliesst er die Gesamtsumme der durch die Gruppenleitung beantragten jährlichen Saläransparungen und Gratifikationen der Gruppengesellschaften. Von Entscheidungen des Vergütungsausschusses persönlich betroffene Mitglieder treten für diese Entscheidungen in den Ausstand. Der Verwaltungsrat hat die unübertragbare und unentziehbare Aufgabe, den Vergütungsbericht zu erstellen. Die Generalversammlung nahm bisher (nach Art. 26 der per 31. März 2023 gültigen Statuten) jährlich den Vergütungsbericht des Verwaltungsrates entgegen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung jährlich, je für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung die in den Statuten vorgesehenen Vergütungsgrundsätze mit den darin enthaltenen Höchstvergütungen prospektiv zu genehmigen. Weiter beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jährlich, die für einen allfälligen Beirat beschlossene Vergütung prospektiv zu genehmigen.

Wird prospektiv über variable Vergütungen abgestimmt, so muss gemäss neuem Aktienrecht der Generalversammlung der Vergütungsbericht zur Konsultativabstimmung vorgelegt werden, dies erstmals an der Generalversammlung vom 7. Juli 2023.

Die Aufgaben des Audit Committee umfassen die Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung sowie der Finanzplanung, die Überwachung der externen Revision, die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems (IKS) mit Einbezug des Risikomanagements und die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften.

Die Aufgaben des Nomination Committee umfassen die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sowie die Selektion von Kandidaten für die Besetzung des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und eines allfälligen Beirates.

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der zuvor genannten Committees wurden im Berichtsjahr 2022/23 und im Vorjahr durch den Gesamtverwaltungsrat während der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen wahrgenommen.



3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der DOTTIKON ES-Gruppe aus. Er ernennt und überwacht die Gruppenleitung und ist für die strategische Ausrichtung sowie die Festlegung der Rechnungslegungs- und Finanzierungsgrundsätze verantwortlich.

Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen gesetzlicher, statutarischer Vorschriften sowie des am 9. März 2023 angepassten Organisationsreglements insbesondere folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben

- Die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen, d.h. insbesondere
 - Die Festlegung der mittel- und langfristigen Strategien und Planungsschwerpunkte
 - Die Festlegung der Richtlinien für die Unternehmenspolitik
 - Genehmigung des Budgets (1-Jahresplan)
- Die Festlegung der grundlegenden Organisation
- Die Festlegung der Richtlinien für die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- Der Entscheid über Geschäfte von massgebender strategischer Bedeutung, wie die Gründung, Liquidation oder Erwerb von Tochtergesellschaften, Erwerb, Veräusserung oder Verpfändung von Immobilien, sowie Eintritt in neue oder Aufgabe von bestehenden Tätigkeitsgebieten

- Die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung der Gesellschaft betrauten Personen, namentlich den Vorsitzenden der Gruppenleitung und die Mitglieder der Gruppenleitung auf Antrag des CEOs, und die Erteilung von Unterschriftsberechtigungen
- Der Beschluss nach Massgabe der in den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG festgelegten und durch die DOTTIKON ES HOLDING AG Generalversammlung verabschiedeten Vergütungsgrundsätze über die Vergütung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der mit der Geschäftsführung betrauten Personen, das heisst des CEOs und der übrigen Mitglieder der Gruppenleitung und die Erstellung des Vergütungsberichtes
- Die Beschlussfassung über die Zuteilung von Aktien der DOTTIKON ES HOLDING AG an die Mitarbeitenden und der Erlass von entsprechenden Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen
- Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Die Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- Die Genehmigung, die Unterzeichnung und elektronische Veröffentlichung des Berichtes über nichtfinanzielle Belange, das heisst Umweltbelange, insbesondere CO₂-Ziele, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption

- Die Überwachung und Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft. Zeichnet sich ab, dass die Aktiven abzüglich des Fremdkapitals (d.h. das Eigenkapital) die Hälfte der Summe aus Aktienkapital, nicht an die Aktionäre zurückzahlbarer gesetzlicher Kapitalreserve und gesetzlicher Gewinnreserve nicht mehr decken, so ergreift er Massnahmen zur Beseitigung eines Kapitalverlusts. Er trifft, soweit erforderlich, weitere Massnahmen zur Sanierung der Gesellschaft oder beantragt der Generalversammlung solche, soweit sie in deren Zuständigkeit fallen und handelt mit der gebotenen Eile
- Die Einreichung eines Gesuchs um Nachlassstundung und die Benachrichtigung des Gerichts im Falle der Überschuldung

Durch Festlegung im Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat die Führung des täglichen Geschäftes den Mitgliedern der Gruppenleitung übertragen. Die Kompetenzen und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung sind im Organisationsreglement der DOTTIKON ES-Gruppe festgehalten. Das Organisationsreglement kann unter <https://dottikon.com/dottikon-es-de/investors/organizational-regulations/> eingesehen werden.

Der Vizepräsident des Verwaltungsrates und der Vorsitzende der Gruppenleitung/Präsident des Verwaltungsrates unterrichten und beraten sich regelmässig über all jene Geschäfte, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt oder die von grosser Tragweite sind.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Gruppenleitung informiert und dokumentiert den Verwaltungsrat offen und zeitgerecht. An jeder Verwaltungsratssitzung orientiert die Gruppenleitung den Verwaltungsrat über den Geschäftsgang, das Risikomanagement, die wichtigsten

Geschäftsvorfälle, die Erledigung der an die Gruppenleitung delegierten Aufgaben und den Abschluss der Gruppe. Der Verwaltungsrat erhält periodisch die Zahlen des konsolidierten Abschlusses mit Vorjahres- und Planvergleichen sowie die Kennzahlen, die zur Beurteilung der finanziellen Lage der Gruppe dienen. Das Management-Informationen-System (MIS) der DOTTIKON ES-Gruppe ist wie folgt aufgebaut: Monatlich werden Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis sowie diverse Kennzahlen der Gruppe auf konsolidierter Basis erstellt. Einmal im Quartal werden dem Verwaltungsrat eine Prognose des zu erwartenden Jahresabschlusses sowie eine rollende Vorschau des Geschäftsganges abgegeben, und in der Regel werden ihm zweimal jährlich die Resultate der Mittelfristplanung für die 3 folgenden Jahre beziehungsweise im Falle einer Langfristplanung bei grösseren Investitionsprojekten von 10 Jahren zugestellt. An den Verwaltungsratssitzungen werden die Abschlüsse, der Geschäftsgang sowie das Risikomanagement diskutiert. Die Mitglieder des Verwaltungsrates treffen sich zusätzlich regelmässig mit den Mitgliedern der Gruppenleitung, um den Geschäftsgang, den Stand der Projekte, das IKS und wichtige Ereignisse zu besprechen (zum Beispiel im Rahmen der Planung in Bezug auf Investitionen, Umsätze und Kosten). Zudem werden zu Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates regelmässig einzelne Mitglieder der Gruppenleitung beigezogen. Einmal im Jahr befasst sich der Verwaltungsrat mit der Strategie der Unternehmensgruppe.

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit den strategischen, operativen und finanziellen Risiken einen hohen Stellenwert bei. Der Umgang mit den operativen und finanziellen Risiken wird im Anhang der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe unter Punkt 18 "Risikomanagement", Seiten 47 bis 49 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23, erläutert.

4 GESCHÄFTSLEITUNG

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

GRUPPENLEITUNG DER DOTTIKON ES-GRUPPE					Stand 31.03.2023
Name	Nationalität	Jahrgang	Funktion	Titel	Eintritt in Gruppenleitung
Markus Blocher	Schweizer	1971	CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	2003
Marlene Born	Schweizerin	1975	CFO	Eidg. dipl. Expertin in Rechnungslegung/Controlling	2006
Karin Krause	Schweizerin	1968	Leiterin Personal	MAS Human Resource Management FH	2017
Stephan Kirschbaum	Deutscher/ Schweizer	1967	Leiter Geschäftsentwicklung	Dipl. Chem., Dr. rer. nat.	2010
Urs Brändli	Schweizer	1960	Leiter Prozesse & Technologien	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	2020
Thomas Rosatzin	Schweizer	1962	Leiter Einkauf	Dipl. mikrobiol., Dr. sc. nat. ETH, MBA	2014
Robert Dahinden	Schweizer	1966	Leiter Produktion	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	2020
Knut Hildebrandt	Deutscher	1958	Leiter Qualitätsmanagement	Dipl. Chem., Dr. rer. nat.	1999

Markus Blocher

Berufliche Erfahrung/Werdegang	
Seit 2003	CEO der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
2002–2003	Verantwortlicher für Spezialprojekte für die EMS-Gruppe
2000–2002	Berater, McKinsey & Company, Zürich
1997–2000	Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorat an der ETH Zürich

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Präsident des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES HOLDING AG (siehe Punkt 3.1 "Mitglieder des Verwaltungsrates" und Punkt 3.2 "Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen")
- Vorsitzender der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG, DOTTIKON ES HOLDING AG und DOTTIKON ES MANAGEMENT AG
- Präsident des Verwaltungsrates der EVOLMA Holding AG

- Präsident des Verwaltungsrates der SYSTAG, System Technik AG (siehe Anhang der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe, Punkt 13 "Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften", Seite 46)
- Stiftungsratspräsident der Pensionskasse der DOTTIKON ES Gruppe sowie der Wohlfahrtsstiftung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
- Präsident des Verwaltungsrates der frugan Holding AG
- Präsident des Verwaltungsrates und Liquidator der Evide AG in Liquidation (Löschung im September 2022)

Marlene Born

Berufliche Erfahrung/Werdegang	
Seit 2006	CFO der DOTTIKON ES-Gruppe
2005–2006	Controlllerin bei der DOTTIKON ES-Gruppe
2000–2005	Leiterin Rechnungswesen, Migros Verteilzentrum Suhr AG, Suhr
2000	Controlllerin, ABB Normelec, Zürich
1995–2000	Buchhalterin, Treuhandbüro Deragisch, Baden

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG, DOTTIKON ES HOLDING AG und DOTTIKON ES MANAGEMENT AG
- Mitglied des Stiftungsrates der Pensionskasse der DOTTIKON ES Gruppe
- Vizepräsidentin der Wohlfahrtsstiftung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG

Karin Krause

Berufliche Erfahrung/Werdegang	
Seit 2015	Leiterin Personal der DOTTIKON ES-Gruppe
2011–2015	Leiterin Personal, Senn AG, Oftringen
2005–2011	Leiterin Finanzbuchhaltung und Personal, Stellvertreterin CFO, Senn AG, Oftringen
2003–2005	Leiterin Finanzen und Personal, Wematech AG, Wangenried
1999–2003	Sachbearbeiterin Finanzen, Amcor Rentsch AG, Rickenbach
1995–1999	Sachbearbeiterin Personal, Amcor Rentsch AG, Rickenbach

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und DOTTIKON ES MANAGEMENT AG

Stephan Kirschbaum

Berufliche Erfahrung/Werdegang	
Seit 2009	Leiter Geschäftsentwicklung der DOTTIKON ES-Gruppe
2005–2009	Leiter Strategische Projekte und Leiter Business Management HR&E in Wealth Management & Swiss Bank, UBS AG, Zürich
1999–2005	Berater und Projektleiter, McKinsey & Company, München DE
1997–1999	Wissenschaftliche Tätigkeit an der University of California, Santa Barbara USA
1994–1997	Promotion an der Universität Karlsruhe DE

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
- Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender der Geschäftsleitung der DOTTIKON ES AMERICA, Inc.

Urs Brändli

Berufliche Erfahrung/Werdegang	
Seit 2020	Leiter Prozesse & Technologien der DOTTIKON ES-Gruppe
2003–2019	Leiter Forschung & Entwicklung der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1995–2003	Projektmanager Forschung & Entwicklung bei der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1990–1995	Laborleiter Forschung & Entwicklung bei der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und DOTTIKON ES MANAGEMENT AG
- Mitglied des Vorstands der SCS-DIAC "Swiss Chemical Society; Division of Industrial and Applied Chemistry"



Lisa von Bünzikon

Berufliche Erfahrung/Werdegang

Seit 2021 Leiterin für drängende Fragen und Fröhlichkeit

Weitere Tätigkeiten

- Berufsgattungsbotschafterin der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
- Hauptdarstellerin im dottikomic® „A Strawberry Day – Catch the Rolling Ball at Dottikon“

Thomas Rosatzin

Berufliche Erfahrung/Werdegang	
Seit 2014	Leiter Einkauf der DOTTIKON ES-Gruppe
2007–2013	CEO der RohnerChem (Rohner AG), Pratteln
2005–2007	COO der Induchem AG, Volketswil
2001–2005	Leiter Produktlinien, Unaxis/ESEC, Steinhausen
1995–2001	Bereichsleiter Papierprozesschemikalien, Dr. W. Kolb AG, Hedingen

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
- Beirat der Cowa Thermal Solutions AG
- Mitglied in der Sozialbehörde der Gemeinde Aeugst a. A. (bis Mai 2022)

Robert Dahinden

Berufliche Erfahrung/Werdegang	
Seit 2020	Leiter Produktion der DOTTIKON ES-Gruppe
2017–2020	Verschiedene führende Funktionen innerhalb der Produktion der DOTTIKON ES-Gruppe, zuletzt Stellvertreter des Leiters Produktion
1996–2017	Verschiedene führende Funktionen bei der CABB-Gruppe, zuletzt General Manager Business Unit Custom Manufacturing, verantwortlich für die Werke CABB AG in Pratteln und CABB Oy in Kokkola (Finnland)

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
- Vorstand Abwasserverband Region Wohlen

Knut Hildebrandt

Berufliche Erfahrung/Werdegang	
Seit 1999	Leiter Qualitätsmanagement der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1989–1999	Verschiedene führende Funktionen bei der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe, zuletzt Projektmanager in der Produktion

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Punkt 4.1 "Mitglieder der Geschäftsleitung".

4.3 Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Mitglieder der Gruppenleitung dürfen neben den Mandaten, welche sie für die Gesellschaft oder eine durch die Gesellschaft kontrollierte Rechtseinheit wahrnehmen, maximal 15 zusätzliche Mandate ausüben. Als Mandat gilt dabei jede entgeltliche Tätigkeit in einem obersten Leitungsorgan von Rechtseinheiten, die zur Eintragung in das Handelsregister oder ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet sind. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

4.4 Managementverträge

Es existieren wie im Vorjahr keine Managementverträge.



5 ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Einzelheiten zu den Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung werden im separaten Vergütungsbericht der DOTTIKON ES HOLDING AG auf den Seiten 85 bis 91 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23 aufgeführt.

6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind, sind zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt (siehe Punkt 2.6 "Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen"). Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Die Generalversammlung wählt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter jährlich. Eine Wiederwahl ist möglich. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der Verwaltungsrat einen solchen für die nächste Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat regelt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen und die Modalitäten, wobei auch elektronische Vollmachten und Weisungen zugelassen werden. Er gibt die von ihm getroffenen Regelungen über die Stimmrechtsvertretung mit der Einladung zur Generalversammlung bekannt, auf welcher auch die entsprechenden Login-Daten für das elektronische Fernabstimmen mittels Vollmachten und Weisungen mitgeteilt werden.

Die uneingeschränkte allgemeine Weisung eines Aktionärs an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates zu stimmen bezüglich in der Einladung zur Generalversammlung nicht gehörig angekündigter Verhandlungsgegenstände, über welche gemäss Gesetz und Art. 12 Abs. 3 der Statuten gültig Beschluss gefasst werden kann, sowie zu Zusatz- oder Änderungsanträgen zu in der Einladung zur Generalversammlung gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen, welche nach dem Versand der Einladung oder an der Generalversammlung gestellt werden, gilt als gültige Weisung zur Ausübung des Stimmrechts.

Der Vorsitzende der Generalversammlung entscheidet abschliessend über die Anerkennung einer schriftlichen Vollmacht.

Die Generalversammlung vom 1. Juli 2022 wählte Dr. iur. Michael Wicki, Fürsprecher und Notar, Stephani + Partner, Baden-Dättwil, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zur und für die Generalversammlung vom 7. Juli 2023.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit es das Gesetz nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende mit Stichentscheid.

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist gemäss den per 31. März 2023 gültigen Statuten erforderlich für

- Änderung des Gesellschaftszwecks
- Beseitigung von Statutenbestimmungen über die Erschwerung der Beschlussfassung in der Generalversammlung
- Einführung von Stimmrechtsaktien
- Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien und die Aufhebung einer solchen Beschränkung
- Eine genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung^a
- Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation

^a Mit dem neuen Aktienrecht wurde die genehmigte Kapitalerhöhung abgeschafft und als Ersatz das Kapitalband geschaffen

Gemäss den der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Mai 2023 durch den Verwaltungsrat beantragten Statuten ist ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, in den gesetzlich vorgesehenen Fällen (Art. 704 OR) und insbesondere erforderlich für

- die Änderung des Gesellschaftszwecks
- die Einführung, Änderung oder Beseitigung von Statutenbestimmungen über die Erschwerung oder Erleichterung der Beschlussfassung in der Generalversammlung
- die Einführung von Stimmrechtsaktien
- die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien und die Aufhebung einer solchen Beschränkung

- die Einführung eines bedingten Kapitals
- die Einführung eines Kapitalbandes
- die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- die Zusammenlegung von Aktien
- die Verlegung des Sitzes der DOTTIKON ES HOLDING AG
- den Wechsel der Währung des Aktienkapitals
- die Dekotierung der Beteiligungspapiere der DOTTIKON ES HOLDING AG
- die Auflösung der DOTTIKON ES HOLDING AG

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich innerhalb von 6 Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt und wird durch den Verwaltungsrat einberufen.

Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

Die Einberufung aller Generalversammlungen erfolgt spätestens 20 Tage vor dem Datum der Durchführung durch einmalige Publikation im SHAB und durch schriftliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und Nutzniesser.

Spätestens 20 Tage vor der Versammlung werden der Geschäftsbericht, der Vergütungsbericht und der Revisionsbericht den Aktionären am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufgelegt oder auf Verlangen zugestellt.

Aktionäre können gemäss neuem Aktienrecht die Einberufung einer Generalversammlung verlangen, sofern sie zusammen mindestens 5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen besitzen.

6.4 Traktandierung

Gemäss Art. 699b Abs. 1 Ziff. 1 OR können Aktionäre, die Aktien im Umfang von 0.5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Das entsprechende Begehren muss mindestens 50 Tage vor der Versammlung unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs respektive der Aktionäre schriftlich gestellt werden.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Der Verwaltungsrat legt den Stichtag der Eintragung von Aktien im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung vor jeder Generalversammlung fest und teilt ihn in der Einladung zur Generalversammlung mit. Der Stichtag liegt eine Kalenderwoche vor dem Datum der Generalversammlung. Eine Ausnahmeregelung zur Umgehung des Stichtages besteht nicht.

7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

7.1 Angebotspflicht

Ein Erwerber von Aktien der DOTTIKON ES HOLDING AG ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Art. 135 und 163 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrakturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) verpflichtet (Art. 3 Abs. 2 der Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG).

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen wie im Vorjahr keine Kontrollwechselklauseln.

8 REVISIONSSTELLE

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die KPMG AG, Zug, übernahm ab dem Geschäftsjahr 2017/18 das Mandat als externe Revisionsstelle der DOTTIKON ES HOLDING AG sowie der DOTTIKON ES-Gruppe. Der leitende Revisor, Toni Wattenhofer, ist seit dem Geschäftsjahr 2017/18 im Amt. Der leitende Revisor wechselt spätestens alle 7 Jahre. Die ordentliche Generalversammlung wählt auf eine Amtsdauer von einem Jahr eine Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG und der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe sowie für die Prüfung des Vergütungsberichtes der DOTTIKON ES HOLDING AG. Eine Wiederwahl ist möglich.

8.2 Revisionshonorar

Insgesamt entschädigte die DOTTIKON ES-Gruppe die KPMG AG im Berichtsjahr 2022/23 für Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen 2022/23 der DOTTIKON ES HOLDING AG, der Gruppe und der von ihnen revidierten Gruppengesellschaften sowie für die Prüfung des Vergütungsberichtes mit rund CHF 87 Tsd (Vorjahr: rund CHF 84 Tsd).

8.3 Zusätzliche Honorare

Im Berichtsjahr 2022/23 wie im Vorjahr fielen keine zusätzlichen Honorare an die Revisionsgesellschaft KPMG AG, Zug, und mit ihr verbundene Personen an.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Das Audit Committee überwacht und bewertet die Wirksamkeit und Unabhängigkeit der externen Revision. Zu deren Beurteilung nutzen die Mitglieder des Audit Committee zunächst ihre Kenntnisse und Erfahrungen, über die sie aufgrund ähnlicher Aufgaben in anderen Unternehmen verfügen. Die Aufgaben des Audit Committee werden durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen (siehe Punkt 3.5 "Interne Organisation"). Die Mitglieder des Verwaltungsrates stützen sich auf die von der Revisionsstelle erstellten "umfassenden Berichte der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat" sowie ihre mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen zu Einzelaspekten und Sachfragen in Zusammenhang mit der Rechnungslegung und der Revision. Es finden jährlich mehrere Besprechungen zwischen der externen Revision und Mitgliedern des Verwaltungsrates statt, davon eine Sitzung mit dem Gesamtverwaltungsrat. Keine ehemaligen Mitglieder der externen Revision sind in Entscheidungsfunktionen der DOTTIKON ES-Gruppe beschäftigt sowie umgekehrt. Die Mitglieder der externen Revision halten keine Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG. Es bestehen keine sonstigen finanziellen Abhängigkeiten zwischen der externen Revision und der DOTTIKON ES-Gruppe.

9 INFORMATIONSPOLITIK

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfolgt eine Politik der aktiven, offenen und zeitgerechten Kommunikation mit allen Stakeholdern. Mitteilungen an die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG erfolgen durch Publikation im SHAB oder schriftlich an die im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionäre. Die Aktionäre werden durch den Jahresbericht, den Halbjahresbericht sowie durch dazugehörige Medienmitteilungen regelmässig über alle wichtigen Geschäfte informiert. Kursrelevante

Ereignisse veröffentlicht die DOTTIKON ES HOLDING AG im Rahmen der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Die wichtigsten Daten für das Geschäftsjahr 2023/24 sind unter der Rubrik "Investor Relations" auf Seite 115 des vorliegenden Jahresberichtes 2022/23 aufgeführt. Sämtliche, laufend aktualisierten Informationen sind auch unter <https://dottikon.com/dottikon-es-de/investors/> abrufbar. Interessierte können sich unter <https://dottikon.com/dottikon-es-de/investors/investor-news-service/> kostenlos für den "Investor News Service" eintragen und erhalten sämtliche Medienmitteilungen per email.

10 HANDESSPERRZEITEN

Die Handelssperrzeiten gelten für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung der DOTTIKON ES-Gruppe. Die DOTTIKON ES-Gruppe hat folgende generelle Handelssperrzeiten festgelegt, innerhalb welcher keine Transaktionen mit Aktien der DOTTIKON ES HOLDING AG getätigt werden dürfen

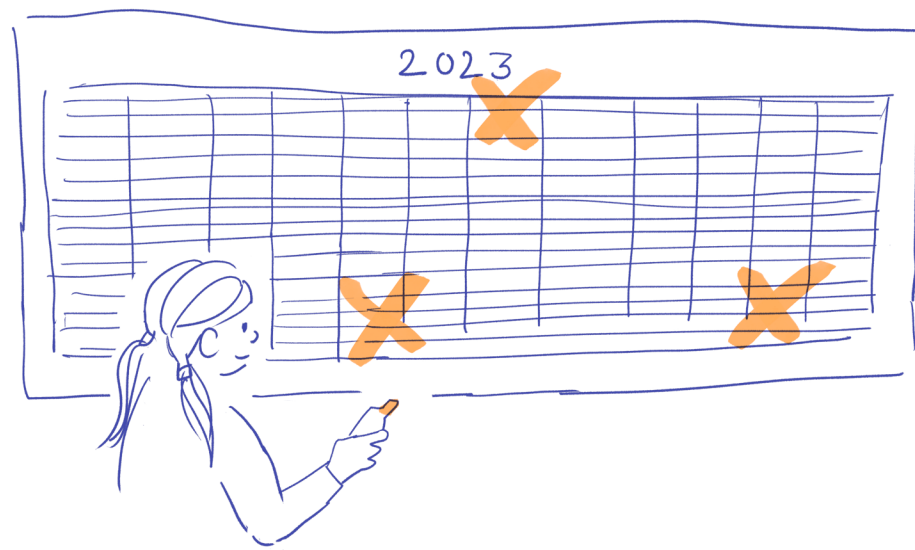
■ 1. April bis zur Publikation des Jahresberichtes

■ 1. Oktober bis zur Publikation des Halbjahresberichtes

Weiter dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung der DOTTIKON ES-Gruppe keine Transaktionen mit Aktien der DOTTIKON ES HOLDING AG tätigen, wenn sie im Besitz von Informationen sind, die als kursrelevant gelten. Im Berichtsjahr 2022/23 wie im Vorjahr gab es keine Ausnahme von dieser Regel.

Investor Relations

Wann sehen
wir uns wieder?



Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2022/23
7. Juli 2023

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023/24
28. November 2023

Veröffentlichung Jahresbericht 2023/24
28. Mai 2024

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023/24
5. Juli 2024

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.
Symbol: DESN
Valor: 58258171
ISIN: CH0582581713

Dottikon ES Holding AG
P.O. Box
5605 Dottikon
Schweiz

Tel +41 56 616 82 01
www.dottikon.com

Ansprechpartner
Marlene Born, CFO
investor-relations@dottikon.com

DOTTIKON ES ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Veredelungschemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische, Biotech- und pharmazeutische Industrie. Das Unternehmen mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau ist spezialisiert auf Sicherheitskritische Reaktionen und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner und Leistungsführer. Im Umfeld der in über 110 Jahren geschaffenen Sicherheitskultur setzt DOTTIKON ES Sicherheitskritische Reaktionen, Tieftemperatur- und Hochdruck-Chemie sowie kontinuierliche Prozessführung innovativ ein, um herkömmliche chemische Syntheserouten zu hinterfragen, zu straffen oder zu verkürzen, Selektivitäten, Ausbeuten und Reinheiten zu verbessern sowie Energieverbrauch, Reststoffströme und CO₂-Emissionen nachhaltig zu reduzieren. Darüber hinaus wird das vielseitige Technologie- und Anlagenportfolio konsequent genutzt, unterhalten und stetig ausgebaut, um chemische Prozesse und Produktionsverfahren zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und in kurzer Zeit aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren und die entsprechenden Marktmengen zu produzieren und zu liefern.

Die DOTTIKON ES Einstandortstrategie erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege. Dies garantiert eine rasche und effiziente Projektentwicklung und -abwicklung, eine klare und transparente Daten- und Prozessdokumentation sowie eine enge Kommunikation mit den Kunden.

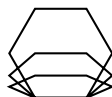


RECHTLICHER HINWEIS

Aussagen und das dadurch entstehende Bild über zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, insbesondere auch zur Einschätzung des künftigen Geschäftsganges, reflektieren die Sicht des Managements der DOTTIKON ES HOLDING AG zum Zeitpunkt der Abfassung. Da sie naturgemäss Unsicherheiten bergen und risikobehaftet sind, erfolgen sie ohne Gewähr und es wird jede Haftung dafür abgelehnt; auch lehnt die Gesellschaft jede Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. Die Internetfassung dieses Berichtes ist den Manipulationsmöglichkeiten des Mediums ausgesetzt und daher unverbindlich. Dieser Jahresbericht liegt in gekürzter Form in Englisch vor. Rechtlich massgebend ist allein die bei der SIX Swiss Exchange eingereichte umfassende deutsche Ausgabe.

IMPRESSUM JAHRESBERICHT

Art Direction, Grafik & Satz: Raffinerie, Zürich
Illustrationen: Frank von Grafenstein, München
Druck: Druckerei Odermatt AG, Dallenwil



Dottikon ES Holding AG

P.O. Box, 5605 Dottikon, Schweiz, Tel +41 56 616 82 01, www.dottikon.com